Erscheint täglich früh 7 Uhr in der Expedition Marienstraße 13. Abonnementspreis vierteljährlich 22½ Ngr., durch die Post 25 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.
Auflage: 26000 Expl.

Für die Rückgabe eingesandter Manuscripte macht sich die Redaction nicht verbindlich.

Inseraten-Annahme außerdem: Haasenstein und Vogler in Hamburg, Berlin, Wien, Leipzig, Basel, Breslau, Frankfurt a. M. — Rud. Mosse in Berlin, Leipzig, Wien, Hamburg, Frankfurt a. M., München. — Daube & Co. in Frankfurt a. M. — Fr. Voigt in Chemnitz. — Havas, Laffite, Bullier & Co. in Paris.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Inserate werden Marienstraße 13 angenommen bis Ab. 5 Uhr, Sonntags bis Mittags 12 Uhr. In Neustadt: große Klostergasse 5 bis Nachm. 4 Uhr. Der Raum einer gespaltenen Petitzeile kostet 15 Pfg. Eingesandt die Zeile 3 Ngr.

Eine Garantie für das nächsttägige Erscheinen der Inserate wird nicht gegeben.

Auswärtige Annoncen-Aufträge von uns unbekannten Firmen u. Personen inseriren wir nur gegen Pränumerando-Zahlung durch Briefmarken oder Postvorzahlung. 9 Silben kosten 1½ Ngr. Inserate für die Montags-Nummer oder nach einem Festtage die Zeile 2 Ngr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt in Dresden.

Nr. 352. Neunzehnter Jahrgang. Mitredacteur: Dr. Emil Bierey. Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann. Dresden, Freitag, 18. December 1874.

Abonnement.

Die geehrten auswärtigen Leser der „Dresdner Nachrichten" bitten wir, das Abonnement für das erste Quartal 1875 baldigst erneuern zu wollen, damit wir die Nummern ohne Unterbrechung weiter liefern können.

☞ Sämmtliche Postanstalten des deutschen Reichs und ganz Oesterreichs nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.

In Dresden abonnirt man (incl. Bringerlohn) vierteljährlich mit 2 Mark 25 Pf., bei den sächsischen Postanstalten mit 2 Mark 50 Pf.

Expedition der Dresdner Nachrichten, Dresden, Marienstr. 13.

Politisches.

Wenn am 9. December statt der Venus Graf Arnim durchgegangen wäre und in der jetzigen Woche die Sonne über die Vorkommnisse bei ihr gerichtlich hatte vernommen werden können, so würde es am 19. December Nachmittags 4 Uhr vielleicht für den Grafen, sicherlich aber für die Wissenschaft besser stehen. Zwar, ein aufmerksames Lesen der Reden von Vertheidigung und Anklage neigt das Urtheil zu Gunsten Arnim's (wir sprechen hier nur von der juristischen Seite); aber aus den Antworten der Staatsanwaltschaft klingt doch eine ziemlich sichere Siegeshoffnung hindurch. Folgendermaßen hatten sich die drei Sachwalter in die Arbeit getheilt: Holtzendorff hatte seine Vorlesungen in München nur unter der Bedingung unterbrochen, daß er mit der Würdigung der Anklage, dem Zeugenbeweis u. dergl. nichts zu thun, sondern nur in dem Schlußplaidoyer das Wort zu ergreifen habe. Sobald es dazu kam, nahm sich Holtzendorff vor, zu beweisen, daß, selbst alle Thatsachen der Anklage zugestanden, die Anklage doch aus rechtlichen Gründen abzuweisen sei. Als Holtzendorff dies gethan, machte sich Dockhorn darüberher, nachzuweisen, daß die Thatsachen, welche der Anklage zu Grunde liegen, thatsächlich nicht so gedeutet werden dürfen, wie es der Staatsanwalt that. Munckel endlich ging auf die Geschichte der Anklage zurück und auf den Conflict zwischen Arnim und Bismarck. Einem jeden dieser Einwände begegnete der Staatsanwalt, ohne sich jedoch durch das Mißgeschick, das er mitunter hatte, irre oder müde machen zu lassen.

Dockhorn stützte seinen Beweis hauptsächlich darauf, daß gar kein vernünftiger Grund ersichtlich wäre, warum Arnim die fraglichen Schriftstücke hätte unterschlagen wollen. Glaubte er sie einmal später zu irgend welchem Gebrauche zu bedürfen, so hätte er ja Abschriften davon nehmen können, da von sämmtlichen Erlassen Bismarck's, wie von seinen eigenen Berichten, in den Concepten derselben Duplicate vorhanden sind, so daß, wenn er die Originale unterschlug, der Inhalt der Schriften nicht aus der Welt geschafft worden wäre. Der Staatsanwalt entgegnete, daß Originale immer noch beweiskräftiger seien als Abschriften und daß das Nehmenlassen von Abschriften unbequem und verdächtig gewesen sein würde. Munckel führte den Conflict zwischen Arnim und Bismarck wesentlich auf dritte Personen zurück: einmal auf den Botschaftsrath von Holstein, der Arnim beobachtet und über ihn nach Berlin berichtet hatte und sodann auf den Unterstaatssecretär v. Bülow, der in seinen Erlassen an Arnim eine beleidigende Sprache geführt habe, die weniger deutsch, als dänisch gewesen sei. (Bülow war früher dänischer Minister.) Munckel gedachte zur Reinigung des Angeklagten besonders des Umstandes, daß dieser freiwillig mehr Schriftstücke, die er mitgenommen hatte, zurückgab, als Bismarck von ihm zurückverlangte. Der Staatsanwalt entgegnete, daß sich in dem ganzen Verhalten Arnim's der Gedanke ausspreche: du bist Botschafter des deutschen Reichs, du hast Beziehungen, dir wird kein Haar gekrümmt!

In der That, mag Arnim als Aktendieb erklärt oder freigesprochen werden — morgen Abend wissen wirs ja! — von zweierlei Vorwürfen wird er sich nicht reinigen können: er hat die weitsichtigere, unbefangenere Politik Bismarck's in der französischen Frage nicht mit der im Interesse des Reichsdienstes erforderlichen Bereitwilligkeit unterstützt und sodann, er hat eine bodenlose, nahezu türkische Wirthschaft in seinen Archiven geführt. Im Allgemeinen hat ja der Proceß wider alles Erwarten gelehrt, daß in dem auswärtigen Ressort des Reichsdienstes von der vielberühmten preußischen Strammheit keine Spur vorhanden ist. Dockhorn erwähnte, daß als jüngst ein Gesandter versetzt worden sei, man in seinem Archive kein einziges Concept von seinen Berichten ans auswärtige Amt gefunden habe, so daß sich sein Nachfolger nicht orientiren konnte. Der betreffende Gesandte dictirte seine Berichte sofort in mundo dem Secretär in die Feder. Als der Staatsanwalt ungläubig entgegnete: so was käme in der preußischen Diplomatie nicht vor, nannte Dockhorn den jetzigen preußischen Gesandten v. Werthern in München. Auf des Letzteren Kosten sind dann Copien von seinen eigenen Berichten nachträglich gefertigt worden. Es erscheint uns unerläßlich, daß eine Registraturordnung für den diplomatischen Reichsdienst ausgearbeitet wird, damit solche Ungehörigkeiten nicht wieder passiren. Wohin gerathen wir sonst, besonders wenn sich der Reichskanzler mit der Unbotmäßigkeit der Botschafter vom Schlage Arnim's herumschlagen muß? Das ist doch schlechterdings nicht zu dulden.

Arnim hat durch den Proceß an Sympathieen nur verlieren können. Es mag einen ergreifenden Eindruck gemacht haben, als am Schlusse der Verhandlungen seine stattliche, edle, über Manneshöhe große Gestalt sich erhob, um feierlich zu erklären: er könnte einen Eid ablegen, daß er keine rechtswidrige Absicht gehabt habe, als er die Akten, um die es sich handelte, an sich behielt. Verstärkt mag dieser Eindruck noch worden sein, als er diese Akten als das Grab seiner Jugendfreundschaft mit Bismarck bezeichnete, mit dem er von Kindesbeinen an gestrebt und von Stufe zu Stufe emporgestiegen sei. Im Ganzen entbehrte jedoch seine Haltung der Würde. Statt eines offenen Ja! Nein! verschanzte er sich hinter zweideutigen, geschraubten Wendungen; in der Benutzung der Presse hatte er zu viel mit den Kosaken des Reptilienfonds zu thun, die er oft zu ganz schiefen Anlässen aufsitzen hieß. An politischem Weitblick aber zeigt er sich als der Schüler, den Bismarck als der Meister, oft meistern mußte.

In dem Majunkefall hat der Reichstag, wie uns scheinen will, das Richtige getroffen, als er den Antrag Hoverbeck's zum Beschluß erhob. Als Liebknecht neulich den Antrag stellte, den eine Strafhaft verbüßenden Most freizulassen, lehnte dies der Reichstag ab, weil dazu die Reichsverfassung nicht ermächtigt. Auf Grund dieser Erklärung ließ Staatsanwalt Tessendorf jetzt Majunken verhaften; er hat dabei nicht nur gesetzlich, sondern auch der Rechts-Ansicht des Reichstags entsprechend gehandelt. Gleichwohl sagt der gesunde Menschenverstand, daß ein Artikel der Reichsverfassung, der so Etwas zuläßt, nicht länger haltbar ist. Schon jetzt kommt es häufig vor, daß es einem gemeinen Verbrecher gestattet wird, seine Strafhaft später, z. B. nach Erledigung gewisser Verhältnisse, anzutreten. Und einem Vertreter des gesammten deutschen Volkes soll bei einem nichtpolitischen Vergehen diese Wohlthat verschlossen sein? Art. 31 ist unbedingt verbesserungsbedürftig, da er trotz seiner geringen Lebensdauer bereits veraltet ist. So setzt er z. B. fest, daß ein Abgeordneter nicht ohne Genehmigung des Reichstages wegen Schulden verhaftet werden darf. Und doch ist die Schuldhaft inzwischen aufgehoben worden. Es macht aber einen häßlichen Eindruck, wenn ein Gericht dem Reichstage aus seiner Mitte heraus einen Abgeordneten herausgreift.

Locales und Sächsisches.

— Se. Majestät der König Albert und Se. königl. Hoheit der Prinz Georg hatten sich gestern früh 8 Uhr mittelst Extrazuges nebst hohem Gefolge nach Stauchitz zur Fasanen-Jagd begeben und kehrten Nachmittags wieder hier zurück.

— Der Geheime Kirchenrath Dr. Zapff in Dresden ist zum K. Commissar bei den in Dresden zu errichtenden Prüfungscommissionen für die Wahlfähigkeits- oder Amtsprüfung der Lehrer, sowie für die Prüfung von Fachlehrern ernannt worden.

— Der Pfarrer Dr. phil. Dürbig zu Großstädteln hat das Ritterkreuz des Albrechtsordens erhalten.

— Wem die Gunst zu Theil geworden ist, die für unser Königspaar im hiesigen königlichen Schlosse neu hergerichteten Gemächer in Augenschein nehmen zu dürfen, schildert deren Einrichtung nicht allein als wahrhaft königlich in Bezug auf deren Pracht, sondern auch als das Geschmackvollste, was in der Gattung der Decoration geliefert werden kann. Als ganz besonders gelungene Leistung erscheint das Wohnzimmer Sr. Majestät des Königs, das, vom Geräusche der Straße fern, in einen großen, stillen Hofraum blickt. Es ist dies der sogenannte Stallhof, in welchem früher Turniere, Ringrennen und andere Ergötzlichkeiten des Hofes abgehalten wurden, dessen epheuumrankte, altehrwürdige Gebäude mit dem offenen Thore nach der Augustusstraße an das romantische Mittelalter erinnern. Nicht minder ausgezeichnet ist eine Gobelin-Galerie im zweiten Stock, die zu den Gemächern Ihrer Majestät der Königin führt, bei deren Ausschmückung den allereigensten Ideen der kunstsinnigen hohen Fürstin genau nachgegangen worden ist. Der gleichfalls neudecorirte und mit prachtvollem Parquet-Fußboden versehene Gardereiter-Wachtsaal im ersten Stock ist zwar seiner ursprünglichen Bestimmung nicht entfremdet worden, da die „Herrenwache" daselbst bei festlichen Anlässen auftreten wird, er bildet aber zu gleicher Zeit den Eingang zu einer Reihe von Vorgemächern, an deren Ende die Wohnzimmer Sr. Majestät des Königs sich befinden, deren Wände mit Bildern und Hirschgeweihen, letztere Jagd-Erinnerungen Sr. Majestät, ausgezeichnet sind. Möge unser vielgeliebtes Königspaar in den neuen Räumen recht lange Zeit glückliche Tage verleben!

— Am Mittwoch Abend starb hier der königl. sächs. Legationsrath von Ehrenstein, bekannt durch seine Thätigkeit zum Schutze der Thierwelt. Er war es, der den hiesigen Thierschutz-Verein in's Leben gerufen hatte, dessen Seele er war. Lange Jahre gab er als Vereins-Organ den „Androclus" heraus. Die Milde seines Charakters, sein echt humanes Streben sichern ihm ein ehrendes Gedächtniß.

— Für gestern Abend war im Myers'schen Circus, wo eine Gala-Vorstellung zum Besten des Albert-Vereins angekündigt war, der Besuch Ihrer Majestäten des Königs und der Königin angemeldet.

— Vorgestern Nachmittag fiel in hiesiger Stadt ein ältlicher Mann in Officiers-Uniform, Infanterie-Interimsrock mit silbernen Epaulettenhaltern, Säbel mit Portepée, Infanteriemütze ꝛc. auf, der mit heraufgekrempelten Beinkleidern, in der einen Hand einen in ein buntbaumwollenes Taschentuch eingebundenen, unsichtbaren Gegenstand, in der anderen eine Bratpfanne oder dergl. tragend, durch die Straßen schritt. Er lenkte alsbald die Aufmerksamkeit mehrerer Militärpersonen auf sich, von welchen ihn endlich ein Officier nach Namen und Stand frug. Der ältliche Herr mit der Interims-Uniform antwortete sehr unwirsch, daß er ein auswärtiger Polizei-Beamter sei, worauf der Officier einen in der Nähe stationirten Gendarm zur Feststellung dieser Eigenschaft des Fremden requirirte. Letzterer hatte sich gerade in eine Barbierstube begeben, um sich dort bedienen zu lassen, als er von dem Gendarm eingeladen wurde, ihm zu folgen. Er ging ohne Weigerung mit und legitimirte sich in dem nächsten Polizei-Bureau als — Nachtwächter und Gemeindediener von Welschhufe. Damit hatte die Sache vorläufig ihr Ende, der Gemeinde-Beamte wurde wieder entlassen und der betreffende Herr Militär von der Charge des Fremden in Kenntniß gesetzt.

— **Weihnachtsschau V.** Wir haben bei unseren Spaziergängen durch die abendlichen, gaserleuchteten Straßen unseres guten Dresden auch dies und jenes Geschäft zu Gesicht bekommen, in dessen Schauläden sich die zierlichen Stiefelettchen der eleganten Damenwelt neben den robusten Jagd- und Wasserstiefeln des modernen Nimrod brüderlich und schwesterlich vereinen. Wir haben schon eines dieser Geschäfte erwähnt, doch fordert es die Gerechtigkeit, auch des Wiener Schuhwaaren-Bazars von Julius Landsberg (Schloßstraßen- und Rosmaringassenecke), der mit allen Neuheiten der Saison ausgestattet ist für Damen, Herren und Kinder, zu gedenken. Nicht weit von Landsberg, am Altmarkt, im Hotel de l'Europe, zieht ein lichterreicher Gasweihnachtsbaum in dem Geschäfte der Chocoladen-Fabrik von Vogel und Hartwig die Aufmerksamkeit, besonders der jüngeren Generation, auf sich. Was alles für Wunderdinge unter diesem Gasbaume, wollen wir nicht verrathen und nur, daß das betreffende Schaufenster allabendlich so belagert ist, daß man nur mit Mühe auf dem Trottoir fort kann. — Bei den Gebrüdern Röttig (Pragerstraße Nr. 5) kann man in reichster Auswahl die besten und schönsten optischen Instrumente sich anschaffen, denn trotzdem sie aus dem schwarzen Rheinlande stammen, sind sie stets Freunde des Lichts und der Wahrheit gewesen; mit ihren feinen Instrumenten sahen wir deutlich und klar die Sterne in ihrer glänzenden Pracht und die lügnerische Schminke auf den Wangen der Minen und Miminnen. Treffliche Tafel- und Taschenmesser, dabei aber auch Alfenide- und Christophle-Waaren finden wir in einer wahrhaft erstaunlichen Auswahl bei Kunde (Wallstraßen- und Wilsdrufferstraßenecke) eine Firma, die stets zuerst das Neueste in diesem Genre bietet, deren scharfe treffliche Stahlwaaren die Anerkennung der schärfsten Kritik herausfordern. — Auf der Waisenhausstraße Nr. 21 hat sich ein neues Geschäft aufgethan, dem ein strebsamer Chef, Jean Weiß, vorsteht. Herr Weiß hat ein großes Lager von Bürsten, Kämmen, Pinseln und Parfümerien und wer solcher Sachen bedürftig ist, dem wird jedenfalls dort geholfen werden. Aber wir sind durch unsere Wanderung etwas erschöpft und wir brauchen einiger Stärkung; steigen wir daher in der Wilsdrufferstraße 23 erste Etage hinauf, zu Herrn A. van der Becke, wo man sich in Folge eines von genanntem Herrn gemachten Gelegenheitskaufes eine Flasche echten Constantia-Capwein holen kann. Derselbe (der Wein nämlich) ist so süß und lieblich, daß er den Damen, welche übrigens die schönen Sammet- und Seidenstoffe, die da oben aufgestapelt sind, sicher sehr in die Augen stechen werden, gewiß als eine solenne Delicatesse erscheint. — Einer Geschäftsaufgabe wollen wir noch gedenken, der des Gold- und Silberarbeiters Johann Garten jun., Ferdinandsplatz. Derselbe bietet seine schönen Waaren zum Einkaufspreis und darunter an und wie wenig Selbstüberredung wird es einem galanten jungen Manne kosten, seiner Angebeteten aus diesem schimmernden und glänzenden Lager ein reizendes Cadeau zu machen. — Schließlich ist es wohl auch erwähnenswerth, unserer Dresdner Specialität, der Weihnachtsstollen zu gedenken, deren Herstellung in diesen Tagen mancher Hausfrau und — manchem Hausherrn den Kopf schwer macht. Daß dieses Gebäck im Allgemeinen bei uns trefflich hergestellt wird, ist bekannt, ja es geht sogar so weit, daß unsere Schwesterstadt an der Spree, das sonst nur eigenes Fabrikat respectirende Berlin, sich an die Hofmundbäckerei von F. W. Krause in hiesiger Bautznerstraße gewendet hat um sich einer Lieferung exquisitester Stollen aus diesem Geschäft zu versichern. Eine Probe davon hat uns allerdings belehrt, daß diese Waare den Gaumen des raffinirtesten Gourmands erfolgreich zu kitzeln im Stande ist.

— Wie sehr man sich jetzt mit den häufig auftauchenden Hundertmarkscheinen in Acht nehmen muß, welche eine frappante Aehnlichkeit mit den Hundert-Thalerscheinen haben, mag folgender Verfall beweisen. Ein hiesiger Restaurateur hatte eine Anzahlung für ein verkauftes Hausgrundstück von 10,000 Thlr. zu empfangen. Er erhielt sie auch in lauter Hundert-Thaler-Billets; er zählte die Summe durch, sie stimmte auch aufs Haar und erst bei nachfolgender genauer Besichtigung fand sich, daß drei 100-Mark-Scheine mit darunter sich befanden; also Vorsicht bei der Annahme von derartigen Scheinen, sonst könnten auch Andere Verluste, wie den erwähnten, davon tragen.

— Die Chemnitzerstraße war schon seit längerer Zeit der Schauplatz von Rohheiten gewesen, wie man sie in andern Stadttheilen, wenn auch nicht ganz vermißt, doch aber weniger zahlreich wahrgenommen hatte. Es ist nämlich damit das Abbrechen der eisernen Gartenstackelspitzen, das Abdrehen von Klingelzügen, Losreißen von Schildern ꝛc., kurz alle jene nächtliche Arbeit gemeint, welche im burschikosen Sprachgebrauche „ochsen" oder „mauern" genannt zu werden pflegt. Namentlich war aber grade in der oben genannten Straße zum großen Aerger und noch größeren Schaden der dortigen Grundstücksbesitzer das Ruiniren der Stackete durch Verbiegen oder Abbrechen der Spitzen geübt worden, ohne daß es den Organen der Behörde bis jetzt gelungen wäre, auch nur in einem einzigen Falle die Urheber jener Beschädigungen zu ermitteln. Jetzt hören wir, daß in der vorvorigen Nacht von dem in dem benachbarten Plauen stationirten Gendarm einige junge Burschen, Knappen in der Mühle zu Plauen, die sich wie Studenten zu tragen pflegen, auf der verlängerten Chemnitzerstraße, aber schon auf Plauen'schem Gebiete bei jenem Unfuge betroffen, festgenommen und noch in der Nacht in das hiesige Gerichtsamt abgeliefert worden sind. Da diese jungen Pseudostudenten ihren Weg durch die Chemnitzerstraße genommen haben, wenn sie aus der Stadt nach Hause zurückgekehrt sind, so liegt die Vermuthung nahe, wer sich jener häufigen Stacketbeschädigungen ꝛc. schuldig gemacht hat.

— Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten, den 16. Dec. In die zur Vorbereitung der Wahl eines Mitgliedes für den Kreisausschuß niedergesetzte gemischte Deputation sind stadträthlicherseits die Herren Oberbürgermeister Pfotenhauer und die Stadträthe Walther und Stier

verdein, Seiten des Stadtverordneten-Collegiums die Herren Jordan, Lehmann und Dr. Rothe erwählt worden. Der Canzlei- und Archivvorstand des Collegiums, Herr Assessor A. Thlenemann, hat sich dadurch ein Verdienst erworben, daß er neben seiner beruflichen Beschäftigung die so ziemlich aus Nichts geschaffene Einrichtung, Pflege und Förderung einer sachgemäßen Bibliothek und eines systematisch geordneten Archivs betrieben und dermalen dem Collegium den ersten Catalog sämmtlicher Drucksachen des Stadtverordneten-Archivs wohlgeordnet im Druck vorgelegt hat. Die fleißige Arbeit wird vom Collegium dankbar anerkannt. Trotz der Verwendung einiger Redner für die nachgenannten Vereine, wird unter dem Bemerken, daß man es überhaupt für bedenklich erachte, künftig Steuerbefreiungen zu Gunsten von Vereinen eintreten zu lassen, die Befreiung des Vereins für den Kindergarten der Pirnaischen Vorstadt des allgemeinen Erziehungsvereins und des Vereins für Krankenpflege von den Miethzinsabgaben abgelehnt. Den Mehraufwand für die übernommenen fiscalischen Straßen von 13800 Thlr. betr., nimmt Collegium von der Mittheilung des Stadtraths Kenntniß, daß er diese Summe vor der Hand dem Betriebsfonds entnehmen will. Bekanntlich erhöht die Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft ihr Grundcapital behufs nöthiger Bauten von 7,500,000 Thlr. auf 10,00000 Thlr. und Collegium erklärt sich damit einverstanden, daß der Stadtrath von dem Bezugrecht (wer alte Actien besitzt, kann auf je 3 Stück eine der neuen Emission kaufen) auf die zum Substantialvermögen II der Stadt gehörigen 186 Stück alter noch 62 Stück neue Actien zum Emissionsbetrage von 7440 Thlr. erwerbe und die letztere Summe durch den Verkauf von zum Substantialvermögen II gehörenden Staatspapieren beschaffe. Als Deputation zur Einführung der neugewählten Stadträthe werden die Herren St. V. Schöne und Härtel ernannt, — den dritten Namen konnten wir nicht verstehen. Hinsichtlich der Schleußenbaukosten für die Tharandter Straße auf Adjacenz des Bartholomäushospitales macht sich Collegium im Sinne des Stadtrathes schlüssig, genehmigt auch die von uns vorgestern mitgetheilte Ausschreibung des 1. Gemeindeanlagetermines nach bekannter Höhe. Zu bemerken ist hierbei nur, daß die Ausschreibung nicht, wie erst verlautete, Mitte Januar, sondern erst im Februar erfolgen kann, wegen der vorher nöthigen Umrechnung der Tabellen in Markrechnung. Der 5. Bericht des Finanzausschusses über den Haushaltplan 1875 wird nach Form und Inhalt genehmigt. Von dem umfänglichen Zahlenwerke heben wir nur hervor, daß 372,927 Mark Zinsen-Einnahmen von außenstehenden Capitalien und vorgeschlagenen Ausgaben für Zinsen und Amortisation der städtischen Anleihen mit zusammen 818,927 Mark eingestellt sind und daß der Ueberschuß von den Wochenmärkten im kommenden Jahre 65,281 Mark, der Aufwand für wohlfahrtspolizeiliche Zwecke 14,259 Mark, die Besoldung an die Executivmannschaften der Wohlfahrtspolizei 88,010 Mark und die Besoldungen beim Stadtrathe 365,980 Mark betragen werden. Zur Bestreitung des durch die auf hiesigem Schlachtviehmarkte ausgebrochene pizige Maul- und Klauenseuche erwachsenen Kostenaufwandes wird ein Berechnungsgeld von 200 Thlrn., ebenso für Aufbewahrung der Hochfluthgeräthe des 2. und 5. Stadtbezirkes die Summe von 140 Thlr. bewilligt. Der Aufwand für Abpflasterung eines Theiles der Wachsbleichgasse, über die Gasbeleuchtungseinrichtung in der 1. Gemeindeschule (Pestalozzistraße) und über die Instandsetzung der Directorialwohnung in der 1. Bezirksschule (Elisastraße) wird genehmigt. Die Pensionirung des Einnehmers indirecter Abgaben, Schlebold, soll bis zur vollständigen Beibringung des actenmäßigen Nachweises über die Zeit seiner Anstellung ausgesetzt bleiben. Schluß nach halb 9 Uhr. Folgt geheime Sitzung.

Der Dresdner Marktverein, welcher seinen Bazar mit Waaren-Verloosung bekanntlich in der Hempel'schen Restauration am Altmarkt hat, richtete an den Stadtrath in einem motivirten Gesuche das Ersuchen, den Verkauf im Weihnachtsbazar während der Feiertage, vom 25. bis mit 27. d. Mts., von Nachmittags 4 Uhr an, zu gestatten. Es wurde ganz besonders die ungeheure Geschäftscalamität als Grund angeführt und außerdem dürfte ein Verkauf in dem Geschäfte das Publikum weniger zu anderen Belustigungen heranziehen und dadurch den Feiertag besser heiligen. Daraufhin hat der Stadtrath dem Vorsitzenden des Vereins, Herrn Kaufmann C. Heinze, eröffnet, daß für dieses Jahr von Nachmittags 4 Uhr an alle Geschäfte eröffnet werden dürfen. Es verdient dieser Beschluß unseres Stadtraths gewiß volle Anerkennung.

— Morgen Sonnabend wird Herr Dr. Bruno Rotter im Dresdner stenographischen Institute über die neuesten Ergebnisse der Statistik auf stenographischem Gebiete einen Vortrag halten. Das von dem Vortragenden im Auftrage des kgl. stenographischen Instituts redigirte „Statistische Jahrbuch der Schule Gabelsbergers" wird noch vor Schluß des Jahres zum Preise von 25 Ngr. gebunden und 20 Ngr. broschirt im Buchhandel erscheinen.

— Nossen, den 16. December. Folgender höchst roher Act von Thierquälerei dürfte eine ernstliche Rüge verdienen. Die Leute eines Fleischermeisters in Nossen holten vorigen Donnerstag in Ziegenhain, etwa 1½ Stunde von hier, eine Schlachtkuh. Mit größter Brutalität schlug einer dieser Gesellen das arme Thier dermaßen, daß der ziemlich starke Rohrstock sich in Fasern auflöste. Derselbe ist bei Herrn Gastwirth Zill in Wolkau in Augenschein zu nehmen, bei welchem einer dieser Burschen den Stock schweigsam hinlegte und dafür den noch stärkeren Rohrstock des Gastwirths requirirte und denselben ebenfalls auf der armen Kuh zerschlug. Ueber und über schaudernd und zitternd fällt die Kuh — und was thun diese Burschen? Es wird ein Pferd geholt und dasselbe an den Hals der Kuh gespannt, um sie so zum Aufstehen zu nöthigen. Das arme Thier wird aufgehoben und unter Flüchen und Prügeln geht es langsam vorwärts, bis sie ermattet wieder niederfällt. Blut strömt aus den Ohren, weil man mit Knütteln hineingestochen hatte, und ebenso von den Hinterbeinen und so gießen diese Burschen eiskaltes Wasser über den Kopf. Wieviel Menschenliebe mögen solche Burschen haben? Wollte doch der geehrte Thierschutzverein solchen rohen Menschen Moral lehren!

— In Mittweida hat ein in einem Pensionat im Pfarrhause befindlicher 10jähriger Knabe den Versuch gemacht, im Schlafsaale ein Bett anzuzünden. Die böse Absicht ward durch die Aufmerksamkeit des Dienstmädchens vereitelt und das Feuer im Entstehen erstickt. Der Knabe hat nur aus dem Pensionat fortgewollt und deshalb den Brandstiftungs-Scene setzen wollen.

— Aus Crimmitschau, d. 14. Dec., meldet das dortige Tageblatt: Unsere Polizei hat am Sonnabend einen guten Fang gemacht. Auf dem Stallboden der Oettel'schen Brauerei wurde im Stroh versteckt ein Mann gefunden, in dem die alsbald herbeigerufene Polizei trotz der verschiedenen Namen, die er sich anfänglich beigelegt hatte, einen aus Teichwolframsdorf gebürtigen Deserteur der Garnison Gera und berüchtigten Einbrecher entlarvt hat. Nachdem man in seinen Taschen Pulver, Zündhütchen und Rehposten gefunden hatte, fand man auch im Stroh des Bodens versteckt noch ein doppelläufiges, mit je vier Rehposten geladenes Terzerol. Ein auf dem Transport durch die Auenstraße gemachter Fluchtversuch ist glücklich vereitelt worden. — Eine andere traurige Entdeckung machte heute ein hiesiger Einwohner, da sich auf der Sparkassen-Expedition herausstellte, daß auf sein Sparkassenbuch von z. Z. noch unermittelter Hand 140 Thlr. entnommen, das Buch aber durch Herausschneiden des betreffenden Blattes und Nachschreiben auf das folgende Blatt gefälscht war. — Am Sonnabend Nachmittag wurde dem Gutsbesitzer E. in Gablenz von der Dreschmaschine der Mittelfinger der rechten Hand vollständig abgerissen, während am Abend desselben Tages in der Zeiner und Schumann'schen Spinnerei dem 13jährigen Schulmädchen H. aus Leitelshain, welches unvorsichtiger Weise einer Selfactor-Spinnmaschine zu nahe kam, die ersten Glieder des Zeige- und vierten Fingers der rechten Hand abgequetscht wurden.

— Der Korbmacher Fläsch aus Cunnersdorf bei Bernstadt stürzte vor einigen Tagen, als er gerade Weidenruthen am Ufer der Pliesnitz abschnitt, durch Ausgleiten derart auf's Eis des Flüßchens, daß er mittelst Siechkorb und zwar im bewußtlosen Zustand nach Hause gebracht werden mußte. Er hat schwere Verletzungen am Hinterkopfe erlitten, ebenso innere Erschütterungen; nur geringe Hoffnung für sein Aufkommen ist vorhanden.

— Versteigerungen in den Gerichtsämtern am 21. December: Frauenstein: Karl Friedrich Göhler's Grundstücke in Reichenau, 5027, 2018 Thlr.; Lindach: Friedrich Wünsch's Haus und Feld in Oberkrohna, 9086 Thlr.; Oederan: Wilhelm Eduard Fischer's Fabrikgrundstück in Schönerstadt, 8000 Thlr.; am 22. December: Dresden: Carl von Bose's Baustelle, Cranachstraße, 1500 Thlr.; Chemnitz: Aurelie Liebscher's Haus, 15,320 Thlr.; Brandis: Ernst Pöfern's Haus in Gerichshain, 800 Thlr.; am 23. December: Dresden: Emil Rausch's Feld und Wald in Kötzschenbroda, 850, 69 Thlr.; am 24. December: Oelsnitz: Christian August Muck's Haus und Garten in Lottengrün, 3020 Thaler taxirt.

— Oeffentliche Schwurgerichtssitzung am 17. December. Der Brandstiftung angeklagt, erscheint vor den Schranken eine in vielen Beziehungen mit dem gestern vor den Geschworenen gestandenen Brandstifter Hänel zu vergleichende Persönlichkeit. Nur die bei Weitem weniger schmachvolle Vergangenheit, sowie ein offenes, nichts weniger als heimtückisches Benehmen stellen den Angeklagten, David Ephregott Bartzsch aus Langenhennersdorf bei Freiberg, gegenüber dem genannten routinirten Zuchthäusler auf eine ungleich bessere Stufe. Gleich seinem geistigen Vorgänger entstammt Bartzsch direct dem Armenhause seines Heimathsortes, im Alter übertrifft er denselben noch um 3 Jahre, da er schon 1825 geboren wurde. Bartzsch ist gelernter Müller, verheirathete sich 1858, lebt jedoch mit seiner Ehehälfte wegen seiner Arbeitscheu und Trunksucht nicht mehr zusammen. Er wurde vollständig liederlich; kam Wochen lang nicht zu Hause und bettelte überall herum. Mit seinem Bruder, dem Wirthschaftsbesitzer Heinrich Moritz Bartzsch in Großschirma stand der Angeklagte durchaus nicht auf gespanntem Fuße und man kann daher umsoweniger annehmen, daß er aus Rachsucht oder Böswilligkeit dessen Gehöft angezündet habe. Am 16. September d. J. ging David von seinem Geburtsort Langhennersdorf fort, unterwegs ließ er sich einige Schnäpschen geben und nahm dann die Richtung nach Großschirma. Bei Eintritt der Nacht kam er an das Gehöft seines Bruders und, da die Witterung nicht übel war, stieg er in einen im Garten befindlichen Wagen und machte sich sein Nachtlager zurecht, bald darauf unter dem klaren Sternenhimmel sanft einschlummernd. Frühzeitig verfügte er sich nach dem Abort und entledigte sich des Rockes und der Weste, weil die defecten, durch Bindfaden zusammengekoppelten Hosenträger sich widerspenstig zeigten. Im Begriff, die abgelegten Kleidungsstücke wieder anzuziehen, entfielen der Westentasche eine Anzahl Geldstücke, jedenfalls zusammengebettelte Pfennige. Bartzsch fand zunächst nur einige im Dunkeln davon wieder und kam dann auf den Gedanken, durch Streichhölzchen wieder in den Besitz seiner Schmapodreier zu gelangen. Das Resultat, welches er damit erlangte, war von ihm jedenfalls nicht vermuthet, denn ehe er sich's versah, fing das von der Scheune herunterhängende Stroh Feuer und legte in kurzer Zeit das mit Stroh gedeckte Wohnhaus, Scheune ꝛc. in Asche. Aus Angst vor dem von ihm verursachten Unglück drückte sich David baldigst von dannen; er giebt heute wenigstens auf den Vorhalt des Präsidenten, warum er nicht um Hülfe gerufen, diese Angaben zu Protokoll. Kurz darauf wurde er, bei seinen Verwandten auf dem Sopha schlafend, verhaftet. Der Calamitose selbst wurde, als er vom Schlafe erweckt, zum Fenster hinausblickend, von der Flammengluth erheblich im Gesicht verletzt. Die kgl. Staatsanwaltschaft, vertreten durch Herrn Staatsanwalt Reiche-Eisenstuck, konnte die Anklage nach den Ergebnissen der Beweisaufnahme nur auf fahrlässige Brandstiftung beschränken, während die von Herrn Adv. Stein I. geführte Vertheidigung in dieser Beziehung ebenfalls in ausgezeichneter Weise für seinen Defendenden plaidirte. Dem Wahrspruch der Geschworenen gemäß verkündete hierauf der von Herrn Geh. Justizrath Weylinger präsidirte Gerichtshof das auf 6 Monate Gefängniß lautende Urtheil. Zwei Monate wurden durch die Untersuchungshaft als verbüßt betrachtet. — Berichtigung. In dem gestrigen Referat der Hauptverhandlung gegen den Commis Hertel muß es selbstverständlich nicht 11000 Thlr., sondern 1100 Thlr. heißen.

— Angekündigte Gerichtsverhandlungen. Heute Vormittag 10 Uhr, Hauptverhandlung wider den Steinmetz Carl Wilhelm Flath von hier, wegen Diebstahl.

— Witterungs-Beobachtung am 17. December, Abd. 5 Uhr. Barometerstand nach Otto & Böfoldt hier: 27 Paris. Zoll 8¼ L. (seit gestern ¾ L. gestiegen). — Thermometer nach Reaumur: 4 Grad über Null. — Die Schloßthurmfahne zeigte Nordwest Wind. Himmel trübe.

— Elbhöhe in Dresden, 17. Decbr., Mitt.: 144 Cent. unter 0.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Zu den vielen Sonderbarkeiten, die der Prozeß Arnim bereits zu Tage gefördert hat, gehören in erster Linie die Berichte der französischen Blätter. So schildert u. A. die „Gazette des Tribunaux" den Gerichtshof der VII. Deputation folgendermaßen: „Der Gerichtshof tritt ein und nimmt Platz. Präsident und Richter tragen ein ähnliches Kostüm, wie es bei unseren Gerichten erster Instanz üblich ist, schwarze Robe und schwarzes Barett, mit Hermelin verbrämt, und weiße Bäffchen." Da weiß der „Figaro" besser Bescheid, der — nebenbei bemerkt — durch einen seiner geistreichsten Mitarbeiter in Berlin vertreten ist. Er schreibt: „Einen merkwürdigen Eindruck macht auf Unsereinen der Gerichtssaal. Nichts von den Perrücken, wie sie in England, nichts von den Roben, wie sie bei uns üblich sind — Präsident, Räthe, Angeklagter und Vertheidiger, alle erscheinen im Gesellschafts-Anzuge. Gerade so gut wie einer Gerichtsverhandlung, könnte man, dem Aeußern nach zu urtheilen, glauben, der Versammlung eines Verwaltungsrathes irgend einer Eisenbahngesellschaft beizuwohnen." Interessant sind die Personalschilderungen, die dieser Berichterstatter von den Vertheidigern Arnim's giebt: Munckel könnte für einen Zwillingsbruder Arnim's gelten, Dockhorn ist eine Bismarck-Erscheinung, Holtzendorff macht den Eindruck eines höheren französischen Offiziers in Civil. — Der Berichterstatter des „Figaro" beschränkt sich übrigens nicht auf den Gerichtssaal, er flanirt in den Pausen durch Berlin und berichtet darüber in echt pariserischer Manier. Jeden Tag wird die Sitzung um 3 Uhr Nachmittags unterbrochen, es ist dies die Zeit des Mittagsessens in Berlin. Gestern begab sich Graf Arnim mit seinem Sohne zu Wagen nach einem Restaurant Unter den Linden. Diese Art, sich in einem solchen Moment öffentlich zu zeigen, schien dem Publikum nicht besonders geschmackvoll und einige Blätter haben es auch scharf gerügt. Ich mehrerseits benutzte die Pause, um zu Dressel, dem „Brebant" (berühmter pariser Restaurant) von Berlin, zu gehen. Es ist dies der geeignetste Ort, um den Stand der öffentlichen Meinung kennen zu lernen; außerdem erhält man dort die vorzüglichsten Austern. Gestatten Sie, daß ich Ihnen Hrn. Dressel vorstelle, den besten unserer Feinde. Ich sage dies nicht wegen der Austern, die er mir vorgesetzt hat, sondern weil er lustig, gefällig ist, prächtig plaudert und die Stadtneuigkeiten gut zu erzählen weiß; derselbe ist fast populär in Berlin, weil man ihn als einfachen Soldaten in den Krieg marschiren sah, während er daheim eines der besuchtesten und gewinnbringendsten Etablissements besitzt. Im Aeußeren gleicht er dem Kronprinzen ... Aus Dressel's Mund weiß ich auch, was man in der Stadt über den Prozeß spricht. Berlin ist in zwei Heerlager getheilt, Bismarckische Welfen und Arnim'sche Ghibellinen; erstere bilden freilich die Mehrheit. Als mich eine Droschke nach dem Molkenmarkt fuhr, bat mich der Kutscher ganz unverfroren, ihm einen Augenblick meine Eintrittskarte zu leihen, damit er sich den „Verräther" Arnim einmal in der Nähe besehen könne. — Im Gerichtssaale bemerkte ich eine der eigenthümlichsten Persönlichkeiten der politischen Welt Deutschlands, nämlich Herrn Sonnemann, Eigenthümer der Frankfurter Zeitung und Reichstags-Abgeordneter. Er ist Jude, sehr reich und ultraradikal. Im Jahre 1870 war er der einzige Volksvertreter, der gegen den Krieg gestimmt hat. (Herr S. war damals nicht Abgeordneter. Der Herr vom Figaro scheint ferner nicht zu wissen, daß eine Abstimmung über den Krieg in Paris stattgefunden hat und die Kriegserklärung von Frankreich gekommen ist.) Wegen seiner Sympathien für Frankreich haßt man ihn auch herzlich in Deutschland. Herr Sonnemann ist ein Stutzer, elegant, eifriger Besucher von Bällen, — nur sieht man ihn vielleicht zu oft im Orpheum. (!!) Das sollte er unterlassen; die Staatsmänner gehen nicht nach Mabille.

Ueber die Gefühlsscene, welche sich nach Schluß der Arnim-Verhandlung abspielte, wird erzählt: „Als die Audienz vorüber war, ging Graf Arnim Vater auf Holtzendorff, den er vorher einen Freund genannt hatte, zu, küßte und umarmte ihn und drückte den beiden Vertheidigern Dockhorn und Munckel warm die Hand. Graf Arnim Sohn steigerte mit jugendlichem Enthusiasmus seine Rührung, indem er dem Professor Holtzendorff die Hand küßte." Vieles Lob wird dem Vorsitzenden des Gerichtshofes, Herrn Stadtgerichts-Direktor Reich, gezollt, der die wider einander rennenden Parteien stets in der richtigen Grenze zu halten wußte. Der Dritte im Bunde der Vertheidigung, der Justizrath Munckel, illustrirt die Phrase, daß es in Berlin auch Vertheidiger gebe. Die Eleganz der Ausdrucksweise, die gewinnende Betonung der Rede, unterstützt und gehoben durch ein angenehm klingendes Organ, stellen ihn höher, als seine beiden Kollegen. Die Pfeile seiner Rede waren mit Blumen geschmückt, aber die Pfeile selber hatten eine vergiftete Spitze.

Vor Eröffnung der Donnerstags-Sitzung des Reichstags coursirte das Gerücht, Fürst Bismarck habe die Annahme der v. Hoverbeck'schen Resolution als ein Mißtrauensvotum aufgefaßt. Einzelne Abgeordnete colportirten sogar das Gerücht, Fürst Bismarck habe bereits beschlossen, seine Entlassung zu nehmen. Nach Eröffnung der Sitzung erfolgte, der Geschäftsordnung gemäß, die nochmalige Abstimmung über die v. Hoverbeck'sche Resolution: den Reichskanzler um Declaration des Art. 31 der Verfassung des deutschen Reichs zu ersuchen, damit kein Reichstags-Abgeordneter ohne Zustimmung des Reichstags während der Dauer der Session verhaftet werde. Die Resolution wurde angenommen; für dieselbe stimmten die Fortschrittspartei, das Centrum und die Hälfte der Nationalliberalen.

Unsere Mittheilungen über die Bundesrathsbeschlüsse in der Bankfrage bestätigen sich durchaus; nur dürfen wir hinzufügen, daß Preußen für den ihm durch Umwandlung der Preußischen Bank in eine Reichsbank entgehenden Gewinn auch noch eine Entschädigung von 5 Millionen Thaler erhalten soll. Bezüglich der Normalsummen, welche die einzelnen Staaten an ungedeckten Noten solleu ausgeben dürfen (mit 1 Proc. Steuer), soll eine Revision gegen den ersten Gesetzentwurf stattfinden. Der Betrag von 187 Millionen nicht mit 5 Procent besteuerten Noten, welcher der Preußischen Bank zufallen sollte, wird für die Reichsbank auf 250 vermehrt. Für die sämmtlichen übrigen Banken wird er auf 130 Millionen festgestellt, so daß die Totalziffer 380 Millionen beträgt. Davon erhält Bayern 33 oder 36 Millionen Mark, die übrigen süddeutschen Banken jede 10 Millionen.

Die beiden Kanonenboote der deutschen Marine „Albatroß" und „Nautilus", welchen im Spätsommer der Auftrag ertheilt worden war, an der Nordküste Spaniens zu kreuzen, haben mit Rücksicht auf die ungünstige Jahreszeit den Befehl zur Rückkehr erhalten.

Am 12. December zwischen 4 bis 6 Uhr war der Große Werder in Magdeburg der Schauplatz einer schauderhaften That. Die verehelichte Maurer Beckmann, in der Friedrichsstadt wohnhaft, trat zu der genannten Stunde zu der unverehelichten Aron aus Berlin, welche krank zu Bette lag, ins Zimmer, um eine Geldanleihe zu machen. Diese schlug das Ansuchen der Beckmann ab und forderte sie auf, das Zimmer zu verlassen. Die Beckmann aber ergriff ein Beil, schlug die Aron auf den Kopf und suchte ihr eine Schlinge um den Hals zu legen, um sie zu erdrosseln. Da die A. jedoch sich von dem Schlage wieder erholte und sich der Schlinge zu entledigen suchte, versetzte ihr das unmenschliche Weib noch einen zweiten Schlag mit dem Beile, zog sie an der nunmehr umgelegten Schlinge an den Bettpfosten und hieb noch sieben Mal mit dem Beile auf ihr Opfer ein. Dann entfernte sie sich unter Mitnahme einer Kiepe Wäsche. Trotz der vielfachen Verletzungen erwachte die A. aus ihrer Betäubung und es gelang den auf ihren Hilferuf Herbeigeeilten, die Raubmörderin festzunehmen und den Armen der Gerechtigkeit zu überliefern.

England. Der Prinz von Wales hat am Sonnabend den 33. und höchsten Freimaurergrad erhalten und kommt dadurch mit fast allen wichtigen Zweigen der Freimaurerlogen Englands in Verbindung. — Dem Earl of Dudley ist am Sonnabend auf dem Eisenbahnperron ein Kistchen mit Juwelen im Werthe von 50,000 Pfund Sterling abhanden gekommen. Eine Untersuchung erfolgte sofort, aber bis jetzt ist keine Spur entdeckt worden.

Amerika. Nach Meldungen aus Kuba haben die kubanischen Insurgenten in einer Stärke von 1000 Mann einen Angriff auf Costorro gemacht, der aber zurückgewiesen wurde. — Nach Berichten aus Mexico hat der mexikanische Congreß die Aufhebung der religiösen Orden beschlossen. — In dem das Centrum des Handelsverkehrs bildenden Stadttheile von Boston hat eine bedeutende Feuersbrunst stattgefunden. Der dadurch verursachte Schaden wird auf eine Million Dollars geschätzt.

Feuilleton.

† H. Zu ermäßigten Preisen gab das K. Hoftheater sehr dankenswerther Weise am 16. Dec. Calderon's „Das Leben ein Traum". Man hat das Stück vielfach steif, manierirt finden wollen. Man vergißt aber die Vorzüge der vollendeten dichterischen Form, die Schönheit der Diction dabei, und hat schwerlich die Dresdner Verführung bei jenen Vorwürfen im Auge gehabt. Diese ist auch jetzt noch eine glänzende. Herr Dettmer giebt den Sigismund mit hestrickender Wärme und genialer Behandlung der Verse. Die Rosaura zählt zu den besten Rollen Frl. Ulrichs, welche damit den durchgreifendsten Erfolg erzielte und sehr vortheilhaft aussah. Frl. Karras verrieth gutes Bemühen — für heute das ganze ihr zu gönnende Lob. Auch Hr. Jaffé und Hr. Koberstein trugen vorwiegend zum Gesammtgelingen der Aufführung bei. Das Haus war übervoll, das Orchester geräumt, und die dankbare Anerkennung der Zuschauer gab sich in diesem Beifall kund.

† H. Neustädter Chorgesangverein. Das erste Abonnementconcert im Gewerbehaus hat die Lebensfähigkeit und Tüchtigkeit des Vereins glänzend documentirt. Die sonstige Leere und Lahmheit, an denen manche frühere Chorconcerte Dresdens laborirten, war gewichen, der Saal voll, der Beifall lebendig. Wenn adderitische Eifersüchteleien und krähwinkelicher Neid in Dresden völlig alle geworden, und einige gegentheilige Agitatoren und Stationnaire zum Schweigen gebracht sein werden, alsdann — und diese großstädtischere Zeit steht unserer Stadt gewiß bevor — alsdann wird die Zersplitterung der hiesigen Gesangskräfte aufhören. Norddeutschland zählt stimmliche Dispositionen nicht überreich. Gesangmassen wie z. B. am Rhein, werden nie aufzubringen sein. Um so eher fasse man alle tüchtigen Elemente zusammen. Die Berührung der verschiedenen bürgerlichen Kreise zum Zweck der Kunstpflege ist an sich höchst wünschenswerth, anregend, verbindend. Und nicht nur die Stimmkräfte, sondern auch die Machtfülle und die Geldmittel ermöglichen einem großen Verein Dinge, die mehreren Kleinen unerreichbar sind. Wer nachgeben soll, ist zu entscheiden nicht unseres Amts. Ob die Einigung unter Hrn. F. Reichel zu geschehen habe, ist zu erörtern gar nicht nöthig, wenn schon die heutige Aufführung diesem fleißigen lebendigen Dirigenten eine Art Anwartschaft sichert. Geschehe sie wie immer, gebe der ältere Verein aus Verstand, der jüngere aus Bescheidenheit nach — aus dem Rangstreit der kläglich zersplitterten Kleinstaaten ist 1870 ein einziges Deutschland hervorgegangen, also werden auch Liedertafeln sich die Hände reichen können. Dies heute zu betonen erschien uns Pflicht, mag darüber soviel gegrollt werden, als man will. Eine Menge neuerer Chorwerke harrt in Dresden noch der ersten Aufführung; ein neuestes Werk. Max Bruch's „Odysseus" war für heute gewählt. Vorher ging eine geistvolle und interessant orchestrirte Ouverture von Hugo Pierson. Wir begegnen ihr wieder. Für heute war es wohl ein Mangel an Ueberlegung des Disponenten, daß man dem 2½ Stunden (!) langen „Odysseus" noch ein Werk vorherschickte. Der auf 9 Uhr angezeigte Schluß schob sich bis ¼10 Uhr hinaus. Das kann der Zehnte nicht vertragen. Bruch ist kein Original. Die Gedanken sind nie frappirend, die Erfindung nicht groß. Selten erhebt sich die polyphone Durchführung zur Bedeutung (in diesem Werk in dem prächtigen Tritonenchor und dem Phäakenfest). Was aber Bruch allgemein kennzeichnet und in der Odyssee musterhaft vortritt (reizend im ersten Echo, in dem Sirenengesang, und dem lieblichen Mädchenchor bei Nausikaa), ist klare Anordnung, gefällige Melodik und bestechend glänzende Instrumentation. Einmal übertritt Bruch diese Eigenschaften. In den „Klagen der Todten" setzt der Chorpeiain in der Quinte so einschneidend ein, daß man ob dieser entsetzenvoll durchdringen-

den Klage förmlich durchschauert wird. Das war ein glücklicher Erfindungsmoment Bruchs. Die Chöre wurden sehr gut gesungen. Die Damen und Herren haben unsere volle Hochachtung sich erworben, ehrlich gestanden: die Erwartung weit übertroffen. Die Soli des Odysseus wurden von Hrn. Gura mit prächtigem, männlichem und doch weichem Ausdruck vorgetragen, rührend in der Heimathssehnsucht, energisch in den Stellen gegen die Freier. Frln. Hahn von Breslau hat ihre Penelope brav erledigt. Die Deklamation (Arien enthält die Bruch'sche Odyssee nicht) der ein Gewand webenden Penelope verlangt einen breiteren großartigeren Ausdruck. Eine geschätzte, auch in der Erscheinung sehr schöne Dilettantin, sang die zierliche Nausikaapartie überraschend hübsch. Es war dies die Tochter des Herrn Oberingenieur Jäger. Uebrigens gingen auch sonstige kleine Soli gut oder doch befriedigend bis auf einige Tenordistonationen. Das Mannsfeldt'sche Orchester spielte mehr wie befriedigend. Herr Friedrich Reichel als Dirigent hat sich tapfer gehalten und die theils äußerst schwierigen Nummern (z. B. den Sturm) musterhaft einstudirt. Die vermuthlich ihm zu dankende Wahl dieses ungemein ansprechenden Chorwerkes bezeugt ebenfalls einen richtigen Blick. In den Garderoben — doch nein, wir wollen den erfreulichen Bericht nicht in Moll schließen.

† Die zweite Quartett-Soirée der Herren C. M. Lauterbach, Hüllweck, Göring und Grützmacher war trotz der concurrirenden Kunstgenüsse des Abends (vergl. die Berichte), am 16., gut besucht. Beethoven's Quartett op. 18 Nr. 2 aus der ersten Periode, und Schubert's blüthenreiches, im zweiten Satz wahrhaft bezaubernd schönes posthumes Quartett, kamen — selbstverständlich tadellos — zu Gehör. Neu brachte Herr Lauterbach eine mit glücklicher Hand erwählte Gabe: Quintett von Carl Gramann. (Der Clavierpart schwunghaft und vorzüglich musikalisch vorgetragen von Herrn Hofkapellmeister Schuch.) Der junge Tonsetzer ist uns bislang nur in Liedern und Clavierpoesieen begegnet. Dies größere Werk macht einen reifen, bestimmten, vorwiegend energischen Eindruck, ist melodiös ohne Süßlichkeit und besonders reich in der Harmonisirung (vergl. die fünffachen Mollfolgen im Adagio). Es ist in Schumann'schen Geist (aber ohne Anlehnung) concipirt. Der ungewöhnliche Beifall, den das Novum fand, war wohlverdient, und wenn das, aus dem Manuscript gespielte Werk gedruckt vorliegt, werden wir es Kammermusikfreunden eingehender empfehlen. Prinz und Prinzessin Georg wohnten dem Concert in der Hofloge bei.

† Es wird viele Dresdner Kunstfreunde hoch erfreuen, daß Frau Otto-Alvsleben aus London nach Dresden kommen, und hierselbst in der zweiten Hälfte des Januar ein Concert veranstalten wird.

† Im Residenztheater erregt die gute alte Posse „Der Jongleur" allabendlich die ungetrübteste Heiterkeit. Versäume Niemand, der einmal herzhaft lachen will, dies trefflich gespielte Stück, das, der Natur des Repertoirs nach, nicht zu oft mehr vor dem Fest gegeben werden kann.

† Die schon in früheren Jahren beifällig aufgenommenen „Familien-Chroniken" (M. Wohlrab, Altmarkt) suchen die sinnige Idee der Familien-Aufzeichnungen anzuregen. Ein Auszug aus der Vorrede sagt: „Jedenfalls sind diese Aufzeichnungen eine leichte, dem Gemüth zusagende Mühe und sie schaffen doch ein werthvolles Besitzthum für die Zeitgenossen, wie für die Nachkommen. Wohl giebt es keinen unter uns, der nicht den Wunsch hegte, ein Gedenkbuch zu besitzen mit der Darstellung aller richtigen Thatsachen, die seine Eltern und Großeltern betrafen."

† Heute findet die öffentliche Prüfung der Schüler des Dresdner Conservatoriums im Saale der Harmonie (Abends 7 Uhr) statt.

† Im gestrigen Theaterbericht muß es bez. des fl. Holländer natürlich heißen, er solle mehr Starrheit (st. Narrheit!) entwickeln.

Industrie und Geld-Markt.

* Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Lausitzer Maschinenfabrik, vormals J. F. Petzold, fand den 15. December Mittags 12 Uhr im Saale des Hotels zur goldenen Weintraube in Bautzen unter Vorsitz des Adv. G. Schubart aus Dresden in Vertretung von 661 Actien durch eben so viel Stimmen statt. Der Vorsitzende leitete die Verhandlungen mit einigen Worten ehrenden Nachrufs bezüglich des im Mai l. J. verstorbenen Aufsichtsrathsmitgliedes Hermann Barnewitz ein, worauf die Generalversammlung den bereits des ausführlicheren besprochenen Rechnungsabschluß und die Bilanz genehmigte und dem Vorstande Decharge ertheilte. Die zur Ergänzung des Aufsichtsraths vorgenommenen Wahlen fielen auf Wilhelm Jakob aus Bautzen, den im letzten Jahre cooptirten Kammerherrn von Stieglitz und Otto Schumann in Firma Gebr. Barnewitz an Stelle zweier durch den Tod resp. freiwillig ausgeschiedener Mitglieder. Nach Erledigung der Tagesordnung sprach ein Actionär der Verwaltung seine Anerkennung über den umsichtigen und soliden Geschäftsbetrieb während der verflossenen, allgemeinen mißlichen Periode aus, äußerte aber den Wunsch, daß bei künftigen Geschäftsberichten nähere Angaben bezüglich der Umsätze zc. des Unternehmens gegeben werden möchten. Director Zimmermann ging auf dieses Verlangen bereitwillig ein und Berücksichtigung für die Zukunft zusagend, machte er noch Mittheilungen über den Geschäftsbetrieb unter Zugrundelegung detaillirter Ziffern. Darnach hat die Facturirung im 1873—74er Geschäftsjahre 105,949 Thlr. 8 Gr. 9 Pf. gegen 92,112 Thlr. 19 Gr. 4 Pf. in der vorherigen Betriebsperiode betragen und sind die Geschäfte der Fabrik in erfreulicher Zunahme begriffen.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Berlin, 17. December, 7 Uhr. Die offiziöse „Post" hofft, der Reichskanzler (s. Tagesgesch.) habe über seine Demission noch keinen definitiven Entschluß gefaßt. Sie glaubt: so beklagenswerth der Entschluß des Reichskanzlers sein möge, so läge in demselben jedenfalls keine dringliche Gefahr. Die „Kreuzzeitung" bemerkt: Die Nachricht über den Entschluß Bismarcks gehe von Personen aus, die dem Reichskanzler persönlich nahestehen. Der Reichskanzler habe erklärt: er sei müde; mit einer solchen Majorität ließe sich nicht regieren. — Sonst verlautet noch, die Nachricht gehe von dem (conservativen, dem Fürsten Bismarck befreundeten) Abg. v. Denzin aus, daß Bismarck angesichts der stets schwankenden Majorität geäußert habe, daß ihn dieser Umstand zur Demission zwingen würde. Die „Nat.-Ztg." schweigt vollständig über die Angelegenheit.

Berlin, 17. Decbr., 6 Uhr Abends. Nachdem der Reichstag (s. Tgsgesch.) den Antrag v. Hoverbeck nochmals angenommen hatte, folgte die Berathung eines Antrags des Abg. Winterer (kath. Pfarrer in Mühlhausen im Elsaß) auf Aufhebung des in Elsaß-Lothringen eingeführten deutschen Unterrichtsgesetzes, das den Schulzwang enthält. Winterer suchte in zweistündiger Rede den Antrag zu rechtfertigen; er behauptet, das Schulgesetz habe auf die Familienverhältnisse störend eingewirkt und beschränke die Gewissensfreiheit. Bundescommissar Herzog findet das Motiv für den Antrag Winterers im Zorne des Clerus über die Einschränkung seiner Macht. Mit Einführung des Schulzwangs in Elsaß-Lothringen habe man dem Reichsland eine Wohlthat erwiesen. Mit dem Schulzwang scheine man in Elsaß-Lothringen sich zu versöhnen. Dann dürfe man aber auch die Consequenzen des Schulzwanges nicht bekämpfen, daß die Schulen dem Staate unterstellt und den Einflüssen des Clerus entzogen werden. (Bravo!) Bundescommissar Herzog fordert auf, die Resultate des deutschen Unterrichts mit denen Frankreichs zu vergleichen und erwähnt, daß schon 1867 der Elsaß die wenigsten Analphabeten (Solche, die nicht lesen können) hatte und daß man ihm als Grund hiervon die Nähe Deutschlands und der Schweiz und den Einfluß des Protestantismus bezeichnete. Die Reichsregierung wolle die Verbreitung von Kenntnissen, Ausbildung und Intelligenz, dazu seien eben die Gesetze erlassen, deren Aufhebung Abg. Winterer wolle. Bundescommissar Herzog widerlegt einzelne Behauptungen Winterers über die Auflösung einiger Schulen und Seminare und weist nach, daß die Regierung dabei auf das Schonendste verfuhr. Er hebt die bereits erzielten Resultate hervor und erbittet Unterstützung des Reichstags bei den Bestrebungen der Reichsregierung und folgeweise die Ablehnung des Antrags Winterers. Abg. Dr. Zinn beantragt die einfache Tagesordnung über den Antrag Winterers, die auch von Treitschke befürwortet, vom elsässischen Abgeordneten Gerber bekämpft und darauf mit großer Majorität gegen die Stimmen des Centrums, der Elsässer und Polen angenommen wird. Es folgt die Berathung des Etats für Elsaß-Lothringen. Der Antrag des dänischen Abgeordneten Kryger: den Etat an die Commissionen zurückzuweisen, wird gegen Kryger's einzige Stimme abgelehnt. Abgeordneter Miquel giebt eine eingehende Uebersicht von der Finanzlage der Reichslande, und das Haus genehmigt die Titel 1 bis 10 des Forstetats und vertagt sich um 4 Uhr bis Abends 7½ Uhr.

Berlin, 17. December, 8½ Uhr Abends. Der heutige, fast zwei Stunden später erschienene Reichsanzeiger bringt die Mittheilung auf Grund amtlicher und eidlicher Aussagen, daß Kullmann in einer Unterredung mit dem Reichskanzler die Centrumsfraction als seine Partei bezeichnete. Ferner berichtet der Bezirksgerichtsrath Strößenreuter, daß ihm Kullmann im Verhör dasselbe gesagt habe, endlich wiederholte öffentlich vor dem Schwurgericht Kullmann die Aeußerung, daß seine Partei die Centrumsfraction sei. Schließlich wird für den Fall, daß die Provocationen der Presse dieser Partei fortdauern, weitere Aufklärung vorbehalten.

Verantwortlicher Redacteur: **Erich Stolle** in Dresden.

Kiosk eröffnet. Verkauf hiesiger Tagesblätter.

Wieder stehen wir an der Schwelle des Weihnachtsfestes, das wie ein Stück auf die Erde gefallener Himmel, uns mit freundlichem Glanze entgegen leuchtet. Und wie! der **Leidende, Schwache**, oder auf die Folterbank der Krankheit Darniederliegende sollte von den Freuden des Festes ausgeschlossen sein? O nein! das werthvollste Geschenk für den Patienten ist die Hoffnung auf Genesung. Dieselbe wird ihm geboten in dem sich seit 19 Jahren bewährenden **Grohmann'schen Original-Deutschen-Porter, ein Malz-Gesundheits-Bier**, von den bedeutendsten Aerzten anerkannt und empfohlen. Dasselbe bewährt sich namentlich bei **Schwächezuständen, in Convalescenz**, nach **schweren Entbindungen**, zur **Kräftigung schwächlicher Kinder**, ferner bei **Brustkrankheiten, Bluthusten, Bronchial-Catarrhen, Lungen- und Halsleiden**, nicht minder heilsam bei **geschwächtem und verdorbenem Magen, Appetitlosigkeit, chronischem Durchfall, Hämorrhoidalbeschwerden zc. zc. zc.** Die Liebe der Angehörigen findet hier ein werthvolles und wegen seines positiven Werthes stets mit Freuden entgegen genommenes Weihnachtsgeschenk, welches dem Patienten die frohe Erwartung seiner Wiederherstellung in nächste Nähe rückt. In Flaschen zu 4 Ngr. oder Marken zur beliebigen Abholung ist **Grohmann's Deutscher Porter** echt zu beziehen bei **Bruno Meissner, Kreuzstrasse 19.** Filiale: Neustadt, Hauptstraße Nr. 11; Niederlager halten Herr Paul Schwarzlose, Schloßstraße Nr. 9. Pirna: Gustav Ebert. Dippoldiswalde: Hugo Beger.

Dr. med. **J. Rosenthal**, Ferdinandstraße 6, 1. Etage. Sprechst. für Frauen-, Nerven-, Haut- und Geschlechtskrankh., sowie für Mannesschwäche täglich 9—11, 2—4.

Dr. Rossberg, pract. Arzt, Geburtshelfer, Chirurg und Augenarzt, Martinstraße 7. II.

Dr. med. Blau, hom. Arzt, heilt **Syphilis, Schleimfl., Poll.**, Folgen der **Onanie** u. **geschl. Schwäche** auch briefl. sicher, Friedrichstraße 51, Sp. 10—12, 3—4.

Dr. med. G. Neumann, pract. Spec.-Arzt f. Geschl. u. Hautkrankh., Seestr. 8, II. Sprechst. 8—10 V., 12½—4 N.

Dr. med. Josné, Wilsdrufferstr. 38, III. Sprechst. für Geheime, Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten, täglich v. 9—1, 2—5.

Privat-Klinik für geheime Krankheiten unter Leitung eines vormaligen Hospital-Arztes der Armee zc. (auch Geburtsh.) **Breitestraße 1, 3. Et.**, von 9—1 Uhr. (Sicherste und mildeste Cur.)

Dr. med. R. Koenig, kl. Brüderg. 10, 2. Sprst. Geschl.-, Haut- u. Halskrh. 9—11, 1—4, Mittw. auch 7—8 Abds.

Für geheime Krankheiten und Hautausschlag ist täglich zu sprechen, Casernenstraße 24, 2. Etage, 8—10 Uhr und 12—4 Uhr: **A. F. Voigt**, früher Assistent im 3. Lazareth.

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße Nr. 5a, 3 Treppen. Sprechstunden **für geheime Krankheiten früh von 9 bis 11 Uhr.**

Heilanstalt mit Privatklinik für chirurgische, Haut- und spec. syphilitische Kranke. Anmeldungen und Consultationen täglich von 11 bis 12½ Uhr, Montags von 10 bis 11 Uhr für Unbemittelte, Johannisstraße 2, II. Prospecte gratis. **R. Brand**, Dr. med. **O. Schomburg**, Dr. med.

Zahnkünstler Jean Schlösser, Rosmarinstr. 1, II. Et. Ecke der Schloßstr., empfiehlt sich zum schmerzlos. Einsetzen künstl. Zähne, Plombirungen, sowie zur sofortigen Beseitigung nervöser und rheumatischer Zahnschmerzen.

Hydropathische Hilfsleistungen in der Wohnung der Kranken, Damen wie Herren, übernimmt das Badedienerpersonal der Wasserheilanstalt Ammonstraße Nr. 83.

Zahnkünstler R. Techell, Wilsdrufferstr. 12. Herstellung künstl. Zahngebisse, amerikan. Saugzähne, Plombirungen zc.

Gerzabeck'sches Bleichsuchtpulver, unstreitig die sicherste, zuverlässigste und billigste Hilfe für Bleichsuchtleidende, durch zahlreiche Danksagungsschreiben anerkannt, ist nur allein echt zu haben in den renommirtesten Apotheken Dresdens. Leipzig: Engel-Apotheke; Chemnitz: Kronen-Apotheke; sowie in den Apotheken zu Döbeln, Dippoldiswalda, Großröhrsdorf, Kötzschenbroda, Riesa, Sebnitz, Schneeberg, Wilsdruff, Wurzen.

Damen finden zu ihrer Niederkunft Aufnahme unter Discretion bei Hebamme **A. Götzel**, Dresden, am See 14, II.

Damen finden zu ihrer Niederkunft bei Verschwiegenheit Aufnahme bei Fr. **Preusser**, Hebamme Dresden, am See 33.

Bruchleidende finden in schwersten Fällen noch sichere Hilfe beim conc. Bandagist **Carl Kunde**, Pirnaischestr. 24

Pleimes Köln. Kräuter-Essenz verhindert sofort das Ausfallen und bei regelmäßigem Gebrauch das frühzeitige Ergrauen der Haare, erzeugt selbst auf kahlen Stellen vollen kräftigen Nachwuchs und ist bei Kopfweh eine wahre Wohlthat. Preis à Fl. 1, 2 und 3 Mark. Alleiniges Depot für Deutschland und Oesterreich in Dresden: Frauenstraße Nr. 10, **Oscar Baumann's** Parfümerie-, Kamm- und Bürstenhandlung.

Pianinos und **Pianoforte** unter Garantie billig zu verkaufen bei **E. Reichardt**, Schössergasse 19, II.

Nähmaschinen in bekannt vorzüglicher Ausführung empfiehlt die Maschinenfabrik von **H. Grossmann**, Dresden, am See Nr. 40. Lager von Nähmaschinenöl, Zwirn u. Nadeln.

Glaser-Diamante, eignes Fabrikat en gros & en detail, Garantie für haltbare Fassung ganzer Steine, **Taschenmesser** mit Diamanten zum Glasschneiden, Verkauf roher Steine, Annahme alter Diamanten. **Theodor Adam**, Scheffelstraße 22.

Nähmaschinen aller Systeme empfiehlt in besten Fabrikaten die Nähmaschinen-Fabrik **R. Lösche, Dresden**, Hauptstraße 16. Lager von **Zwirn, Nadeln** und **Maschinenöl**.

Böttcherwaaren in reicher Auswahl, gut und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt **Marx**, Friesengasse Nr. 3.

Kleiderstoffe, gut und billig, in modernen Farben u. Mustern, zu Fabrikpreisen **Friesengasse 3, I.**

Guter Mostrich, en gros und en detail, stets frisch und scharf, in bester Qualität und billigst bei **E. Horley**, Breite Straße Nr. 10.

Julius Klöppel, Kasernenstraße 17, empfiehlt sein **Magazin von Böttcherwaaren** bei vorkommendem Bedarf der geneigten Beachtung.

Th. Feuthol, Chemiker, Waisstraße. Lager reinster **Chemikalien, Präparate** und **Papiere** zur Photographie. Einkauf aller photographischen Rückstände.

Auguste Kunze, Heimbürgin, Pillnitzerstraße 42, 3. Et. bittet bei vorkommenden Trauerfällen um gütige Beachtung.

Palmzweige, Fächerpalmen, Kränze, Bouquets, schön und billig, Tharandterstraße 4.

Hühneraugen werden schmerz- und gefahrlos beseitigt, außer dem Hause von 8—11 Uhr, in meiner Wohnung von 11—4 Uhr. Pillnitzerstraße 45, 3 Treppen. **Thekla Börner.**

Neue Indianergeschichte. — Friedrich Gerstäcker, der Vielgewanderte, hatte noch in seinen letzten Tagen eine seiner besten Erzählungen für die Jugend bearbeitet. Diese ist jetzt unter dem Titel: **„Die Pampas-Indianer"** mit vielen bunten Bildern in nettem Einband (1 Thlr.) in den Buchhandel gekommen und wird unseren leselustigen Knaben ein so willkommenes Geschenk sein, wie kaum ein zweites. Voll spannender Ereignisse und dabei reichlich belehrend, liest sich das Buch mit gefesseltem Interesse. Das furchtbare Erdbeben von Mendoza, der Ueberfall der Wilden, ihre Belagerung zc. sind geradezu kleine Meisterstücke der Erzählungskunst.

Dresdner Börse am 17. December.

Die heutige Börse eröffnete in günstiger Stimmung, ging indessen nach Eintreffen niedrigerer Berliner Course in mattere Haltung über, um später wieder etwas besser zu schließen. Die niedrigen Berliner Course wurden motivirt durch ein Gerücht, nach welchem Fürst Bismarck in Folge der Annahme der Hoverbeck'schen Resolution angeblich seine Demission eingereicht haben sollte. Ueber den heutigen Verkehr ist sehr wenig zu berichten. Mit Ausnahme der niedriger notirten Speculationspapiere sind die Course ziemlich unverändert geblieben und die Umsätze nach wie vor auf das geringste Maß normirt.

Dresden, 17. Decbr.	G.
Staatspapiere und Fonds.	
K. Sächs. Staatspapiere	
von 1830 3%	95 B
von 1855 3%	90
von 1847 4%	98½
1852/68 4% groß	98½
1852/68 4% klein	101½ bz
v. 1869 4% groß	99½ B
v. 1869 4% klein	99½ B
1870 (Alb.-B) 4%	99
v. 1867 5% groß	103½ bz
v. 1867 5% klein	103¾
Albertsb. Priorit.	101½
Sächs.-Schles. Eisb.	101 B
Löbau-Zittau Eisb.	92½
Löb.-Zitt. e. Lit. B.	100 B
Landrentenbrief gr.	91
Landrentenbriefe kl.	91¾ bz
Landeskultur-Rent.	97½ B
Preuß. cons. Rente	—
Dresd. Stadt-Sch.	97½ bz
Dresd. St.-Sch. 5%	103½ B
Chemn. Anl. 4½ B.	104
Chemn. Anl. 5%	100½ B
Freiberger Anleihe	95 B
Sächs. Erbl. Pfandb.	96½
S. Bodencreditpfdb.	94½
Lausitzer Pfandb.	96½
do. do. 4½ %	101½
do. do. 5 %	102 B
Landw. Pfdb. kündb.	97½
Landw. Pfdb. unkündb.	96½
do. Credith. unkündb.	96½
Pomm. unkb. Hypbr.	101½ B
Pr. B.-C.-Pfdb. 1.2.	102¾
do. 3. Serie	100¾
Russ. Bodencreditpfdb.	89¼
Staat. Nat.-Hyp.	100½
Amerik. 6% Bonds	98½ B
Oestr. Papierrente	65½
Oestr. Silb.-Rente	68¾ bz
Oestr. Loose 1860	110 B
Ital. Staatsanl.	—
Oestr. Banknoten	91 11/16 bz
do. Silbergulden	97 B
do. ¼ Silberguld.	96½
Eisenbahn-Actien.	
Berlin-Görlitzer	74½
Galiz. Carl-Ludw.	110½
Leipzig-Dresdner	203¾ B
Oestr.-Franz.-Stb.	—
Rechte Oderufer.	—
Rumänische Eisenb.	38½
Südöstr. Lombard.	—
Südöstr. Lomb. alt.	—
Eisenbahn-Prioritäten.	
Leipzig-Gaschwitz	74½
Sächsisch-Thüring.	25 B
Zwickau-Falkenstein	81½
Chemn.-Aue-Adorf	80 B
Chemnitz-Komotau	—
Leipzig-Dresd. 4%	96
Leipz.-Dresd. 4½ %	101 B
do. do. 5%	105 B
Aussig-Teplitz 1871	97
Aussig-Teplitz 1872	—
Aussig-Teplitz 6. E.	—
Böhm. Nordbahn	—
Buschtiehrader E.	89½ B
Buschtiehr. v. 1871	66 B
Buschtiehr. v. 1872	81½ B
Dux-Bodenbacher	82
Dux-Bodb. von 1871	[illegible]
Dux-Bodb. v. 1874	72 B
Drau-Donau	—
Albrecht-Bahn	—
Carl-Ludwigsb. alte	93¾
C.-Ludw.-B. 2. Emis.	—
C.-Ludw.-B. 3. Emis.	—
Graz-Köflacher	—
do. do. 2. Emission	—
Franz-Josefs-Bahn	92¾ B
do. 2. Emission	92¾ B
Kais. Elisabethbahn	—
Kaschau-Oderberg	—
Rudolfsbahn, alte	81½ B
Rudolfsb. neue v. 69	83½ B
Mähr. 2. Emission	82½

	G.
Lemb. Czern. neue	79¼
Lemb. Czern. Jassy	78½
Lmb.-Czern. J. 4. Ser.	70½
Leoben-Vordernberg	—
Lundenb.-Grußbach	—
Lundbg.-Grußbach 72	23
Mähr.-S. Centralb.	27
Mähr.-S. Centrb. 72	—
Mähr. Grenzbahn	—
Oestr.-Franz. alte	317
Oestr.-Franz. neue	—
do. do.	97½ bz
Oestr. Nordwestb.	96⅞ bz
Oest. Nwb. Lit. B.	70½
Prag-Duxer	35
do. do. Emiss. 72	86½
Pilsen-Priesener	—
Südöstr. Lomb. alte	249½ bz
Südöst. Lomb. neue	249
Südöstr. Lomb. 5%	60¼ bz
Turnau-Kral.-Prag	—
Ungar. Nordbahn	66
Ostbahn, ungar.	62
Ung.-gal. Verb.-B.	70
Bank- u. Credit-Actien.	
Allg. Dtsch. Cred. Lpz.	—
Berliner Lombardbk.	—
Chemn. Bankverein	—
D. Effect.- u. Wechslbk.	—
Dessauer Creditbank	—
Dresdner Bank	87½
Dresd. Handelsbank	78
Dresd. Wechslerbk.	68 B
Geraer Bank	—
Ger. Hand. u. Credb.	68 B
Leipzig. Bank	120½ B
Leipz. Discontogef.	—
Leipzig. Creditbank	—
Leipzig. Wechslerbk.	—
Leipz. Depositenbk.	—
Magdbg. Wechslbk.	—
Oberlausitzer Bank	—
Oestr. Cred. 160 Fl.	—
Oestr. Credit, pr. St.	130⅞ bz
Sächs. Bank	126⅞ bz
Sächs. Bankverein	90
Sächs. Creditbank	75½
Schl. Lombardbank	—
Sächs. Maklerbank	—
Weimarische Bank	—
Zwickauer Bank	—
Baugesellschaften.	
Bau- u. Grundbetrb.	—
Bauvereinsgr. Gart.	—
Centralbkf. Landerwerb	16¼
Chemnitz. Baugef.	—
Dresdner Baugef.	—
Dresdner Westend	31
Lpzg. Immobilges.	—
Leipziger Baubank	—
Blasew. Prinzessaue	—
S. Eisenb. Baugef.	—
Dresdner Baugef.	—
Industrie-Actien.	
Bairisches Brauhs.	70
1. Culmb. Export-Br.	90 B
Felsenkeller-Br.	234
Feldschlößchen-Br.	202
Gambrinus-Br.	67
Geraer Brauerei	109
Hofbrauhaus	45
Löbauer Brauerei	—
Medinger Brauerei	88½
Meißner Felsenk.-Br.	46
Nürnbg. Brauerei	70¼ bz
Plauen Lagerkeller	111½ B
Radeberg. Bierbr.	69
Reisewitzer Br.	209 B
Chemn. Lagerbier	173 B
Societ.-Brauerei	198
Cont. Pferdebahn	—
Elbdampfschiffahrt	154 B
Kettenschiffahrt	80 B
Kettenschlepper	97
S.-B. Dampfschiff.	150 bz
Chemnitz. Papierfb.	36

Dresdner Papierf.	117 B
Königsteiner do.	25 B
Köttewitzer Papierf.	65 B
Lockwitzer do.	12 B
Mühlenthal do.	68
Peniger Patent	40
Gebrüder do.	46 B
Thode'sche do.	132 bz
Ver. Bautzner do.	137
Ver. Fabr. ph. Pap.	100
Weißenborner do.	99
Fabrik Münnich	31½ B
Chr. Zimmermann	60 B
Chemn. Wst. Vulkan	25 B
Dampf. Spinnerei	45 B
Dresd. Weberei	46½ B
Dresd. Mechanikbk.	47 B
Lauchhammer	49 B
Lausitzer Maschfab.	77 B
Leipz. Maschfb. W. A.	—
Maschinenb. Chemn.	24½ B
Maschbau Gotha	85 B
Meißner Jacobi	89 B
Meißner Gebrüder	60 B
Saxonia, Radeberg	57½
Dampfsch. M. Bau-G.	48
Fabr. Hartmann	67½ B
S. Webstuhlfabrik	—
Fabrik Union	40 B
Zittau Maschinenfbk.	—
Sächs. Maschinenfbk.	—
Glauzig. Zuckerfab.	50
Lpz. Tabakf. Ritter	—
Tabakfab. Kollenb.	79
Tabakfabrik Müller	29
Bautzner Tuchfabrik	30½ B
Chem. Fab. Würzen	80 B
Chemn. Act.-Spin.	41
Actienmühlengef.	—
Dresd. Lederfabrik	91
Dr. Preßh. u. Spr.-F.	130 B
Germania, Chillard	—
Hotel Bellevue	102
Lederfabrik Thiele	95 B
Pech. Kreuzenfab.	68 B
Meißner Ofenfab.	110
Niederlößn. Champ.	113
Holzind. Rabenau	80
S. Kammgarnspin.	39
S. Lederindustrie	40 B
Nähfadenfabrik	55½
S. Ofenfb. Teichert	57 B
S. Tuchfabrik	—
S. Wollgarnfabrik	20¾
Tuchfbk. Langenlf.	—
Eichsfelbind. Meißen	—
Lit. B. verloosb.	—
Radeb. Glashütten	50 B
Dresd. Strohhutfb.	53
Voigtl. Spinnerei	—
Zwick. Kohlenbr.	—
Hänich. Steinkohlen	160 B
Potschappler Kohl.	44 B
Industrie-Prioritäten.	
Oestr. St. Br.-A.	85 B
Albert-Theater	—
Bairisch Brauhaus	—
Dresd. Schlachthof	—
Dresd. Papierfab.	—
Felsenkeller-Braue.	—
Feldschlößchen-Br.	—
Hofbrauhaus	—
Hänich. Steinkohl.	103¾
Königl. Papierfab.	—
Societ. Papierfab.	—
Medinger Brauerei	—
Ern. Pat. Papierf.	—
Plauen Lagerkeller	100¾
Radeberger Braue.	—
Reisewitzer Braue.	—
Saxonia, Eisenw.	—
S. Gußstahlfabrik	—
Holzind. Rabenau	—
S. Lederindustrie	—
Cröbnitzer Papierf.	—
Societätsbrauerei	—
Theod. Papierfab.	—
Bautzn. Papierfab.	—
Weißend. Dav. F.	—

Leipzig, 17. Decbr.	G.		G.		G.
5% Dresdner Anl.	104½	Landrentenbriefe	90⅞	Sächsische Bank	126¾
Kgl. Sächs. Staatspapiere		Leipzig-Dresdner	210	Sächs. Creditbank	75¼
von 1855 3%	86¾	Löbau-Zittauer	92½	Dresdner Bank	87
von 1847 4% groß	99¼	Magdeburg-Leipz.	250	Weimarische Bank	90
von 1852 4% groß	99½	Thüringische	119	Oestr. Banknoten	91⅞
von 1852 4% klein	99	Deutsche Credit	158½	Wien 3 Monat	90¾
v. 1852/68 4% groß	98¾	Leipziger Bank	120½	20-Francs	5 12 6¼
von 1850 4%	98¾	Leipziger Discont	74	Holl. Ducaten	— — —
von 1867 5%	103¼	Leipziger Wechslerbk.	89	Kais. Ducaten	5 6 1½
Schles. Eisenb. Act.	103½	Leipzig. Vereinsbk.	88½	fest.	

Berlin, 17. Decbr.	G.		G.		G.
Schluß-Course. 1. Dep.		Oestr. Creditactien	130⅜	Petersburg kurz	94
Pr. 4½% consol. Anl.	105¼	Preuß. Bankanth.	157¾	Petersburg lang	93½
Staatsschuldscheine	90⅞	Staatsbahn	185¾	Amsterdam kurz	141⅜
Oestr. Silberrente	67¾	Lombarden	77¼	Amsterdam lang	140¾
Oestr. Papierrente	63⅞	Galizier	110⅞	Belgien kurz	81⅛
Oestr. 60er Loose	110¼	Preuß. Bodencredit	110	Belgien lang	81
Russ. Bodencredit	86⅞	Rumänier	32⅞	London lang	6 20⅛
Amerikaner	98¾	Dortmund. Union	35⅞	Paris kurz	81⅛
Italien. Rente	67¾	Laurahütte	135¾	Oestr. Banknoten	91 11/16
Disconto Commdt.	182½	Wien kurz	91 11/16	Russische Banknoten	94⅞
Meininger	97¾	Wien lang	90 11/16	matt.	

Berlin, 17. Decbr.	G.		G.		G.
Schluß-Course. 2. Dep.		Bergisch-Märkische	86½	Oberschlesische	165½
Leipziger Credit	158½	Berlin-Anhalter	138½	Rechte-Oderuferb.	117
Berl. Bankverein	83½	Berlin-Dresdner	58	Reichenb.-Pardubitz	67¾
Chemn. Bankver.	78	Berlin-Görlitzer	75½	Rheinische	150½
Darmstädt. Bank	153¾	Berlin-Potsdam	90¾	Thüringer	118¾
Dresdner Bank	87	Berlin-Stettiner	144½	Hartmann	56¾
Dresd. Wechslerbk.	68	Böhm. Westbahn	89¾	Lauchhammer	48¾
Geraer Bank	107¾	Breslau-Freiburg	103⅞	Münnich	32
Geraer Creditbk.	68¾	Cöln-Mindener	128⅞	Zimmermann	59¾
Sächsische Bank	127	Elisabeth-Bahn	86½	Oestr. Silbergulden	96½
Sächs. Bankverein	90	Franz-Josef-B.	84½		
Sächs. Creditbank	75⅝	Magdeb.-Halberst.	98		
Weimarische Bank	89	Mainz-Ludwigshafen	131¼		

Wien, 17. Decbr.					
Rente	69,80	1860er Loose	109,65	London	110,75
Silberrente	74,90	Bankactien	1000,00	Silbercoupons	106,00
		Creditactien	237,50	Napoleonsd'or	8,92

Wien, 17. December. Schlußcourse der officiellen Börse.

Rente	69,90	London	110,75	Lombard. Eisenb.	129,50
1864er Loose	104,50	Hamburg	54,10	1860er Loose	110,20
Bankactien	1000,00	Paris	44,25	Anglo-Austr.-B.	144,50
Nordbahn	191,70	Frankfurt	92,50	Napoleonsd'or	8,92
Silberrente	74,85	Amsterdam	92,85	Silbercoupons	106,00
Creditactien	237,50	Böhmische Westbahn	201	Unionbank	115,75
Staatsbahn-Certif.	318	Creditloose	167,50	Neue Schlesische Pf.	—
Galizier	240,50	1860er Loose	109,65	still.	

Berl. Produkten, 17. Dec.		
Wetter: Schneegestöber.	April-Mai 149 M. — Pf.	Rüböl loco 18⅞
Weizen loco 55—70 G.	Mai-Juni 148 M. — Pf.	Decbr. 18⅞
Decbr. 61	1,000 gek., behauptet	April-Mai 57 M. — Pf.
April-Mai 183 M. — Pf.	Spiritus loco 18½	Mai-Juni 57 M. 50 Pf.
1000 gek.	December 18½	fest.
Roggen loco 54	April-Mai 57 M. 50 Pf.	Hafer loco —
December 53¾	Juni-Juli 58 M. 80 Pf.	December 61
	20,000 gek., behauptet.	April-Mai 173 M. — Pf.

Bank-Disconto in: Amsterdam 3½%, Augsburg 4½%, Berlin 6%, do. Lombard 7%, Bremen 5½%, Brüssel 4½%, Dresden 6%, do. Lombard 7%, Frankfurt a. M. 5%, Hamburg 5½%, Leipzig 6%, do. Lombard 7%, London 6%, Paris 4%, Petersburg 6%, Wien 4½%.

Liverpool, 16. December, Vormitt. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 12,000 B. Stetig. Tagesimport 11,000 B., davon 3000 B. amerikanische. — Nachmitt. (Schlußbericht.) Umsatz 14,000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. — Unverändert — Surats matt. — Verschiffungen angeboten, mitunter 1/16 niedriger.

Zwickauer Kohlenpapiere. 16. December.

Bockwa-Hohndorf — —. Concordia 159 bz. Deutschland 87 bz. Erzgeb. Steinkohlenactienverein 1060 bz. Fortuna Hinterneudörfel 100 G. Gersdorfer Interimsscheine 45½ G. Gott. Segen Lugau, Stamm 390 G. do. 5% Prioritätsact. 440 bz. Hohndorf-Oelsnitz 48½ bz. Hohndorf-Bernsdorf A. u. B. 31½ G. do. Lit. B. — —. Kaisergrube 80 bz. Königsgrube 30 bz. Lugau Steinkohlenbw. Interimssch. 870 bz. Lugau-Niederwürschn. 815 bz. Niederwürschnitz-Kirchb. 40 G. do. Prioritätsactien 78 G. Oberhohnd.-Forst 40⅝ bz. do. Schader 30¾ G. Oelsnitz-Bergbaugesellsch. 54 G. do. Prioritäts-Stammactien 58½ G. do. do. von 1871 134 G. Oelsnitzer Frischglück 23 bz. Oelsnitzer Vereinsglück 54 bz. Reinsdorfer Interims-Scheine 50 G. Rhenania-Lugau 27 G. do. Prioritätsactien I. 48 bz. do. do. II. 102¼ bz. Saxonia-Lugau 55 bz. do. Interimsscheine 14½ bz. Teutonia-Gersdorf 24¼ G. Vaterlandsgrube-Oelsnitz 10 bz. Zwickauer Bürgergewerkschaft — G. do. Brückenberg Ser. 1 70 G. do. Ser. 2 27 bz. do. Ser. 3 58 bz. do. Ser. 4. Jur.-Sch. 75½ G. do. Schmidtscheine 300 G. Zwickau-Oberhohndorf 106½ G. Zwickau Vereinsglück 1190 bz. Friedensgrube Meuselwitz 76 G. Grube Agnes 5% 28 G. Grube Ernst 5% 65 G. Mariengrube-Meuselwitz 80 B. Prehlitzer Braunkohlenverein 43 G. „Zum Fortschritt", Braunkohlenabbauverein in Meuselwitz alte 97¼ G. do. neue — —. Union zu Meuselwitz — —.

Eine rothlederne
Brieftasche,
enthaltend zwei 25-Thalerscheine, ist auf dem Wege vom Neumarkt nach der Sidonienstraße verloren worden und erhält der ehrliche Finder eine gute Belohnung im Cönter des Hotel de Saxe.

Diener-Gesuch.

Gesucht wird für einen älteren kränklichen Herrn ein unverheiratheter, im reiferen Alter stehender, ehrlicher, zuverlässiger, stets nüchterner **Diener**, der gesund und noch rüstig genug ist, denselben auf seinen Ausgängen und Badereisen zu begleiten und in Krankheitsfällen zu pflegen. Es wird von dem Diener verlangt, daß derselbe stets in der Nähe seines Herrn sein muß, dagegen werden andere Dienstleistungen, als die gewöhnlichen kleinen häuslichen Verrichtungen, von ihm nicht gefordert.

Reflectanten, die schon in ähnlichen Diensten gestanden, gute Zeugnisse beibringen können, wollen ihre Offerten an **Haasenstein und Vogler** in **Chemnitz** unter der Chiffre **D. A. 76** einsenden.

Für ein Weiß- und Wollenwaaren-Geschäft wird eine
tücht. Verkäuferin
aus guter Familie per 1. Januar 1875 unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Offerten mit Angabe des Alters, der Referenzen und Beifügung der Photographie unter **M. Z. 33** Poste rest. **Sprottau** i. Schl.

Lithographen.
Tüchtige Schrift-Lithographen werden gesucht bei **Täschner & Locke**, Annenstr. 47.

1 Lehrling
mit den nöthigen Schulkenntnissen wird für ein Manufacturwaaren-Geschäft en gros zum baldigen Antritt gesucht. Adr. unter **E. 11** in die Exped. d. Bl.

Gesucht
wird für die Führung einer Wirthschaft, verbunden mit Materialgeschäft, in einer mittleren Provinzialstadt Sachsens, eine Frau oder Mädchen in gesetzten Jahren, unter Zusicherung guter Behandlung und guten Lohnes. Antritt bestimmt zum 1. Jan. 1875. Offerten unter **K. A. K. Nr. 100** werden gebeten rechtzeitig in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine Möbelfabrik sucht einen
Möbelzeichner
zeitweilig zu beschäftigen. Bewerber, welche die Zeichnungen rein in Styl liefern können, belieben ihre Adressen unter **B. B. 282** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein und Vogler** in Dresden zu senden.

Ein Kutscher
wird auf Schloß Altfranken gesucht.

Es wird Jemand zum Verkauf seiner lohnender Artikel während des Christmarktes **gesucht**. Adressen erbeten **in der ersten Seifenbude von Conditor Trepp gegenüber.**

2 Wagenlackirer
finden sofort Arbeit bei
Pötzold, Kurzestr. 1.

Ein **Oberverwalter**, 350, u. e. selbstst. **Wirthschafterin**, 120 Thlr. Geh., f. Rittergut b. Grimma, e. verheir. **Gärtner**, e. **Diener**, e. **Kammerjungfer** u. e. **Köchin** f. fremde Herrsch. bei hohem Lohn gesucht. **F. Prockseh**, Seestraße 16.

Ein tüchtiger Friseurgehilfe,
für Cabinet, Tischarbeit und Rasiren, wird für eine große Provinzialstadt Sachsens zum Antritt sofort oder 1. Januar 1875 unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Adr. zu erfahren bei **Ferd. Kobisch's Nachf.**, hier, Friedrichstr. 50.

Zur Leitung einer
Mühle und Brodbäckerei
wird zum sofortigen Antritt ein junger Mann mit entsprechender Caution gesucht.
Adressen unter **A. S. 100** in die Expedition d. Bl. niederzulegen.

Als Stütze der Hausfrau sucht ein intelligentes, gebildetes Mädchen, Anfang der 20er Jahre, vom Lande, aus achtbarer Familie Stellung. Alles Nähere auf gef. Offerten unter **F. K. K. 600** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein u. Vogler** in **Zschopau.**

2 junge Privat-Wirthschafterinnen für einzelne Herren, 3 Verwalter, 3 Wirthschafterinnen gesucht auf Rittergüter Webergasse 13 zweite Etage.
Oec.-Insp. **A. Claus.**

Ein tüchtiger zuverlässiger
Stadtreisender
wird gesucht. Offerten werden unter **G. K. 5** erbeten.

Personal für jeden Beruf besorgt und placirt die Bern.-Anstalt Wallstraße 5a, 1. Et.

Mehrere Haus-, Küchen- und Stubenmädchen von auswärts werden ges. kl. Kirchg. 3.

Stellegesuch.

Für ein solides, fleißiges, ernsterzogenes geb. Mädchen, v. angenehm. Aeußeren, geübt im Rechnen und Schreiben, vielseitig gut empfohlen, zeither und noch jetzt in einem Geschäft als Verkäuferin thätig, wird per Neujahr 1875 anderweitig Stellung in einem Geschäft — gleichviel welcher Branche — gesucht.
Ueber etwaige Anfragen ertheilt die Annoncen-Exped. von **Haasenstein u. Vogler** in Dresden.

Ein junger Mann, 33 Jahre alt, mit dem **Englischen** ziemlich **vertraut** und mit der **Feder gewandt**, sucht eine Stellung. Ansprüche mäßig, kann Caution stellen.
Offerten unter **P. K. 266** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein u. Vogler** in **Dresden.** (H. 35368a.)

Ein praktisch und theoretisch gebildeter, lediger
Braumeister,
der in Wien und Berlin gearbeitet und eine größere Brauerei selbstständig geführt hat, sucht besonderer Verhältnisse halber Stelle in einer mittleren Brauerei. Eintritt beliebig. Näheres unter Chiffre **E. U. 826** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein u. Vogler** in **Leipzig.** (H. 35377)

Ein anständiges **Mädchen**, welches schon längere Zeit im Geschäft thätig war, sucht sofort Stellung in einer Conditorei oder Bäckerei. Näheres Töpfergasse im Weißwaaren-Geschäft Nr. 2.

Eine anständige Person wünscht als **Wirthschafterin** eine Stelle, gleich, ob Restauration, Privat oder auswärts, auch bei einem einzelnen älteren Herrn. Adr. Frauenkirche 11, 1.

Ein
junger Kaufmann,
welcher Vertrauensposten in verschiedenen größeren Geschäften eingenommen hat und für dessen Verwendbarkeit Prima-Zeugnisse sprechen, sucht anderweite Stellung; noch lieber würde sich derselbe aber mit einem kl. Betrage an einem Geschäft betheiligen, in welchem rastloser Eifer, Umsicht und Erfahrung dem Werth einer größeren Kapitaleinlage gleichgestellt werden. Offerten unter **W. 5** an die Exped. d. Bl.

Ein junger militärfreier Mann, gelernter Müller, sucht sof. oder z. 1. Jan. eine Stelle, sei es in einer Mühle od. ein dergl. ähnl. Geschäft. Adr. erb. im Compt. kleine Kirchgasse 3.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, mit der einfachen Buchhaltung und sonstigen Contorarbeiten vertraut, sucht per **sofort Stellung auf Contor**, gleichviel welcher Branche. Geehrte Herren Prinzipale werden höflichst gebeten, ihre Offerten unt. **S. T. 100. poste rest. Freiberg i. S.** einzusenden.

20 Thaler
Demjenigen, welcher einem ordnungsliebenden, pünktlichen und cautionsfähigen Landwirth, welcher sich verheirathen will, dauernde Stellung verschafft als Rechnungsführer oder sonst ähnlichen Posten zum 1. April oder 1. Juli. Näheres unter **A. Z. 7** Post. rest. Zittau i. S.

Ein Mädchen,
welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Zu erfahren Zwingerstraße 4, 3. Etg.

Eine Dame
Ende zwanziger Jahre, welche bisher als Wirthschafterin und Kammerjungfer fungirte und beste Empfehlungen besitzt, sucht baldmöglichst anderweit Stellung und erbittet gefall. Offerten unter **D. Y. 99** an **Haasenstein u. Vogler in Chemnitz.**

Darlehen
unter coulanter Zusicherung gegen **gute** Effecten. **Speditionen** von Reisegepäck nach allen Gegenden werden prompt realisirt **Jacobsgasse 1, 2. Et.**

Geld u. Capital durch d. Pfandleihanstalt v. Glar, Rampesche Straße 25, 1. Etg.

Geld
auf gute Pfänder **Galeriestrasse Nr. 11, 1. Etage.**

Geld auf gute **Pfänder** gr. Brüdergasse 12, 1.

1000—3000 Thaler
werden gegen hohe Zinsen auf ein neuerbautes Gasthofsgrundstück und großem Concertgarten von 1800 Thlr. reellem Werth, welcher 400 Thlr. außer den Gasthofslocalitäten einbringt, nach vorhergehenden 8000 Thlr. Cassengeldern und innerhalb der Brandkasse sofort oder später gesucht. Capitalisten wollen ihre werthen Adressen unter **A. M. 1250** restante Postamt Pirna gefälligst niederlegen.

Gesucht werden zum Umbau eines schuldenfreien Landgrundstücks auf erste Hypothek 1500 bis 2000 Thlr. pr. 1. Januar oder 1. April. Adressen bittet man in Herrn A. Schütze's Materialgeschäft in Niederzorbitz gütigst abgeben zu wollen.
Unterhändler verbeten.

Eine 1. Etage,
in der Wilsdrufferstraße gelegen, welche sich vorzüglich als Geschäftslocal eignet, ist preiswerth zu vermiethen. Adressen wolle man unter **R. K.** Exp. d. Bl. niederlegen.

Eine Schlafstelle zu vermiethen Alaunstr. 73, 4. Et., rechts.

Ein freundl. **Logis**, 40 Thlr., zu vermiethen in Blauen Wasserstraße 14, 1. Et. links.

Ein **Laden** mit großem Zimmer, Gaseinrichtung und Zubehör, ist sofort für 100 Thlr. zu vermiethen. Zu erfragen Bautznerstraße 33 im Kleider-Laden, Eingang Pulsnitzerstraße.

Privat-Entbindungen.
Damen finden unter strengster Discretion Monate zuvor freundliche Aufnahme.
Hebamme **Frauenstein** in Döhlen bei Dresden Nr. 76.

Bei einer sehr anständigen Frau auf dem Lande werden kleine Kinder in Pflege genommen. Auf Wunsch strengste Discretion. Adressen bittet man unter **K. V.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu Weihnachts-Einkäufen
empfehle zu ganz billigen Preisen gestreifte, carrirte und einfarbige
Kleiderstoffe,
carrirte reinwollene **Plaids** von 8 Ngr., **Alpaccas** von 5 Ngr. an, schwarze u. farbige **Moirees, Kattune** von 2½ Ngr. an, 9-4 **Lamas, Rockflanelle, Cachemirdecken, Moireeschürzen,** wollene und seidene **Herren-Cachenez, Westen, seidene Taschentücher** und **Shäwlchen,** sowie große Auswahl in **Damenschawltüchern** von 2 Thlr. an.
Jaquets, Paletots und Jacken.
Eine Partie **herabgesetzte Kleiderstoffe** unterm Kostenpreis, sowie **Rester spottbillig.**
C. A. Salomon,
31 Mitte der Scheffelstraße **31.**

Eine einträgliche
Holz- und Spielwaaren-Fabrik
mit **Dampfbetrieb**, welche sich auch zu jedem anderen Fabrikationsgeschäft eignet, soll für Thlr. 18,000. verkauft werden. Wohn- und Fabrikgebäude sind neu, auch können zwei Drittheile hypothekarisch darauf stehen bleiben. Adressen unter **D. S. 98** an **Haasenstein u. Vogler** in **Chemnitz.** (H. 34594 b.)

Ein anständiges junges Mädchen von angenehmem Aeußeren **sucht**, um sich auszubilden, **Stellung als Ladenmädchen**, womöglich in einem größeren **Schnittwaaren-Geschäft**, und könnte Antritt per 1. Januar erfolgen. Gefällige Offerten sind unter
D. X. 98
an **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz** erbeten. (H. 34602 b.)

Ein noch ziemlich neues, gut gehaltenes
Cappot
für Bahnbeamte passend, sowie ein gut gehaltener **Paletot** sind preiswürdig zu verkaufen Weißgasse 3 drei Tr. bei **Richter.**

Herz-Garnituren
Sehr hochfeine Herz-Garnituren sind noch zu enorm billigen Preisen zu verkaufen
Pillnitzerstraße 12, 3. Etage.
E. Dreher, Kürschner.

Ein Rittergut mit Bauergut
an der Dresden-Freiberg-Chemnitzer Bahn, 10 Minuten von Post- und Bahnstation gelegen, Areal über 1000 Scheffel dener Bodenclasse, St.-Einheiten circa 7300, mit Brauerei, Brennerei, Ziegelei, Steinbrüchen, an Vieh 10 Pferde, 90 Rindvieh, 50 Schweine, 500 Schafe ꝛc. soll verkauft werden, Preis 130,000 Thlr., Anzahlung 30—40,000 Thlr., durch Herrn **Moritz Lange**, Neustriesen bei Dresden, Straße 4 Nr. 3 zweite Et.

Restaurant-Verkauf.
Ein hübsches Restaurant, verbunden mit Produkten-Geschäft in bester Lage der Altstadt ist unter günstiger Bedingung zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Näheres Fichtenstraße Nr. 7 erste Etage rechts.

„Process Arnim."
Die
Vertheidigungsreden des Prof. Dr. v. Holtzendorff,
der Rechtsanwälte
Dockhorn u. Munckel
erscheinen nach den
stenographischen
Berichten im Verlage von
L. Rauh, Berlin S.W.
Wilhelmstraße 144a, zum Preise von **3 Sgr.** Gegen Franco-Einsendung von 3½ **Sgr.** sendet die **Verlagshandlung** sowie **jede Buchhandlung** ein Exemplar derselben franco.

Große Auswahl
Pianinos,
Cabinet- und Stutz-Flügel,
Tafel-Pianos,
(neue und gebrauchte) renommirter Fabriken, kreuz- und geradsaitig, empfiehlt bei solider Bedienung unter Garantie zu Fabrikpreisen
F. Hummel,
Magazin:
Waisenhausstraße 4, 1. Et.

Noch sind die feinen Harzer Kanarienvögel welche verschiedene schöne Rollen und Pfeifen haben und auch bei Licht schlagen, zum Verkauf ausgestellt **Scheffelstrasse, Gasthaus zu den drei Schwänen.**
H. Rössiger.

Ein intelligenter, bestens empfohlener Disponent, gegenwärtig als Buchhalter u. Correspondent einer großen Ziegelfabrik mit Dampfbetrieb (Specialität, Form- und Falz-Dachziegel ꝛc.) thätig, wünscht seine Stellung zu wechseln u. die selbstständige Leitung eines derartigen Etablissements oder größeren Baugeschäftes zu übernehmen, wozu derselbe durch seine vielseitigen Erfahrungen befähigt ist.
Hierauf Reflectirende wollen die Güte haben, ihre werthen Adressen unter Chiffre
„Geschäftsführer Nr. 101"
in die Filial-Expedition d. Bl., große Klosterg. 5, gelangen zu lassen.

Spiegel-Toiletten
mit **Kästchen** in jeder Größe empfehlen im Dutzend als auch Einzeln
E. R. Fischer & Co.,
Spiegelfabrik und Glaserei,
Pirnaischestraße 9.

Ein großer, sehr wachsamer
Kettenhund
ist zu verkaufen Kurzestr. 3.

Uhren-Lager
Hugo Pfefferkorn
9 Galeriestraße 9
empfiehlt, als zu Weihnachtsgeschenken besonders sich eignend:
Goldene Damen-Uhren (grösste Auswahl)
von Thlr. 13 an,
Goldene Remontoire (hochfein)
von Thlr. 38 an,
Regulateure (30 verschiedene Muster)
von Thlr. 13 an.
Für guten Gang leiste zwei Jahre Garantie.
9 Galeriestraße 9.

Schärpenbänder.
Es ist Niemand im Stande, weder in Auswahl noch in Billigkeit Das zu bieten, was geboten wird im
BAZAR
Schreibergasse 1 eine Treppe.

Prachtvolle Weihnachtsgeschenke.
Zauber-Apparate,

für Jedermann leicht ausführbar, u. A.: Cigarrenetuibüchse, höchst rätselhaft, 15 u. 30 Gr. — Zauberwürfel, spazirt auf Commando durch Hut, Tisch ꝛc., 15 Gr. — Pariser Zauberfläschchen, 5 Gr. — Die Kunst, aus einem Thaler mehrere zu machen (besteht in 2 Silberthalern), 3 Thlr. — Die tanzenden Karten 15 Gr. — Die unerschöpfliche Flasche, 3 Thlr. — Zauber-Cigarrenetuis, um die Cigarren nach Belieben verschwinden und wieder erscheinen zu lassen, 12½, 20, 30, 40 und 60 Gr. — Verir-Feuerzeug 15 Gr. — Die Kunst durch Rock oder Hut den Zeigefinger zu stecken, ohne den betreffenden Gegenstand zu ruiniren, 1 Thlr. — Zauberfächer, elegantes (Damengeschenk), 1, 2, 3 Thlr. — Zauberkugel 10 Gr. — Zaubermesser, durch die Hand zu stechen, 20 und 30 Gr. — Die Zauberringe 3 Thlr. — Zu jedem Apparat eine gedruckte Erklärung. Versendungen gegen baar oder Nachnahme umgehend.
H. Davini, Dresden,
Lüttichgasse 5 parterre links (kein Laden).

Hunde-Züchterei in den Trachenbergen bei Dresden
(10 Minuten vom Leipziger Bahnhofe)
von Herrmann
empfiehlt eine Auswahl der größten St. Bernhardiner, Leonberger, Neufundländer, russische Setter, echte Ulmer Doggen, echte Bulldoggen, Boxer, 8 Stück junge englische Doggen, 6 Stück Zuchthündinnen, 7 Stück Bernhardiner, 6 Wochen alt, die größte und schönste Race, **1 echter amerikanischer Wolfshund**, das schönste Exemplar in Sachsen, ganz fromm, sind wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen. Auch ist daselbst ein prachtvoller, zahmer Pfauhahn nebst 2 Pennys, die kleinsten Pferdchen in Sachsen, Lammfromm, zum Fahren und Reiten für Kinder, billigst zu verkaufen.

Wallnüsse,
französische vorzügliche Waare, a Pfd. 3 Ngr., 11 Pfd. 1 Thlr., im Ctr. billigst,
Haselnüsse,
Sicilianer, groß, vorzüglich im Kern, a Pfd. 4 Ngr., Ctr. 12 Thlr.,
Apfelsinen,
Citronen,
Feigen,
Johannisbrod,
Malaga Weintrauben,
empfiehlt billigst
C. Schuchardt,
Moritzstraße 3, im Hofe.

Caffee
a Pfd. 10—16 Ngr.
Sauerkraut
a Pfd. 1 Ngr.
Heringe
Mdl. 7½, 9 und 12 Ngr.
Zucker gemahlen
Pfd. 44, 48, 50, 54 Pf., bei 10 Pfd. das Pfd. 3 Pf. billiger.
Preiselbeere
Pfd. 3 Ngr.
Feinste Schles. Butter
a Pfd. 11 u. 12 Ngr.
Schweizerkäse
a Pfd. 9 u. 10 Ngr.
Petroleum
a Pfd. 16 Pf., b. 10 Pfd. 15 Pf.
Bruch-Reis
a Pfd. 20 Pf., 10 Pfd. 18 Ngr.
amerik. Speisefett
a Pfd. 9½ Ngr.
Georg Nake,
Wettinerstr. 17.

Trockene Getreide-Presshefe
in vorzüglichster Gährkraft empfiehlt den Herren Bäckern und Wiederverkäufern zu billigen Preisen die **Hefenhandlung** von **Th. Franz**, Halle a. S.

Achtung!
Ein Schattenspiel (Pyramide), welches sich durch die Lichter selbst bewegt, ist zu verkaufen: Holzhofgasse 2. 2 Treppen rechts.

Restaurations-Verpachtung.
Für ein größeres Restaurationslokal wird ein Pächter resp. Oeconom gesucht. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen abgeben Körnerstraße 7. C. Mende.

Ein in flottem Gange sich befindendes
Colonialwaaren-Geschäft
mit **schönen Niederlagen, vortheilhafter Wohnung, practischer Geschäftseinrichtung** ist pr. 15. März 1875 oder früher **günstig zu verpachten.** Offerten werden unter **C. R. 100 poste restante Ronneburg** erbeten.

Producten-Geschäft.
Eine zu empfehlende Gemüse-Handlung, in der Neustadt-Dresden gelegen, soll wegen auswärtiger Grundstückskäufe, mit sämmtlichen Waaren und Inventar billig für 850 Thlr. verkauft werden. Näh. Auskunft ertheilt
Fried. Alb. Röthing,
Dresden,
Comptoir: Pirnaischestr. 56, II.

Haus-Verkauf.
In **Döbeln**, Sitz einer Realschule 1. Ordnung ꝛc., ist ein reizend gelegenes Hausgrundstück mit schönem, großen Garten, Stallung ꝛc., 8000 Thlr. verzinsend, für 6500 Thlr. bei geringer Anzahlung wegzugshalber baldigst zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt gefl. Hr. Schlossermeister **Reinicke** in **Döbeln.**

Bilder-Einrahmungen,
in jeder Art und jeder Größe, als Photographien, Stahlstiche, Oeldilder ꝛc., sauber u. billigst, Pirnaischestraße 9.
E. R. Fischer & Co.,
Spiegelfabrik u. Glaserei.

Ein einspänniger
Bretwagen
steht billig zu verkaufen Blasewitz, Schillerplatz Nr. 12.

Ein Pianoforte
aus einer berühmten Fabrik und sehr gut gehalten, für 80 Thlr. zu verkaufen Mäcknitzstraße 18, 3.

Schmiedebälge, Ambos, Bohrmaschine, sowie sämmtliches Werkzeug zu verkaufen Hauptstraße 8, bei Hrn. **Hauedorf.**

Spielkarten
in Auswahl empfiehlt
Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 11, z. g. Adler.

Eine neue Federmatratze
gut gearbeitet, ist spottbillig zu verkaufen Victoriastr. 16, 4. Et.

1 Stutzflügel,
noch wie neu, sowie zwei große Pianinos und Tafel-Pianos von 40 Thlr. an stehen billig zu verk. u. zu verm. Amalienstr. 9, prt.

Bodenrummel, Möbel, Kleidung wird zu kaufen gesucht. Adress. Moritzstraße 11 im Productengeschäft erbeten.

Ein gut erhaltener **Mahagoni-Kleiderschrank** wird zu kaufen gesucht Pillnitzerstraße 30b, 1. Et.

Für einen Neubau werden gesucht: gebrauchte Böcke, Malkkasten, Malktrage u. s. w. Adressen oder mündlich Güterbahnhofstraße 10 pt.

Gänzlicher
Ausverkauf
von Cravatten und Shlipsen zu außergewöhnlich billigen Preisen
19 Waisenhausstr. 19.

Winter-Paletots

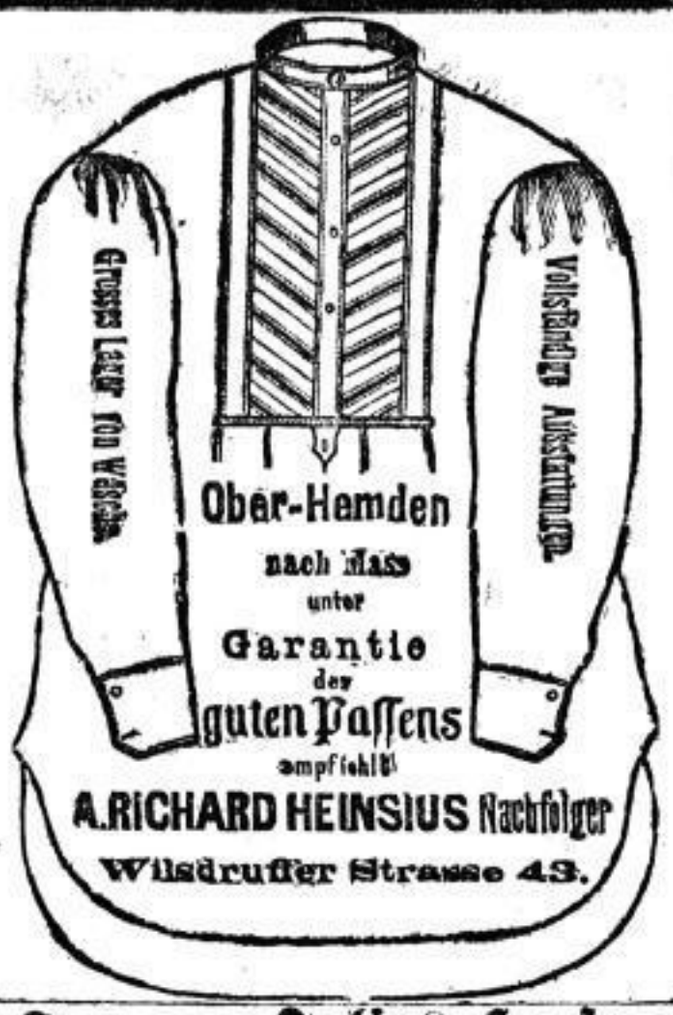
für **Mädchen** von **1** bis **14** Jahren in colossaler Auswahl empfehle ich zu bekannt billigen Preisen.
P. Schlesinr,ge
37 Wilsdrufferstras 37 se

Jene große Haarfülle,
welche uns, an einzelnen Personen beobachtet, oft Bewunderung abnöthigt, ist einzig möglich, wenn die Ernährungsorgane des Haares eine gesunde, kräftige Thätigkeit entwickeln. Bei vielen Personen sind jedoch die Organe der Kopfhaut ohne kräftige Lebensthätigkeit, und ist dies vorzugsweise bei Personen mit feinem, weichen Haar der Fall. — Es bedarf hier nur, wie Tausende von Erfahrungen bestätigen, einer kräftigen Anregung der Ernährungsorgane, wie sie **F. Keyl's** indische Tinctur ausübt, um sofort ein derart mächtiges, urgesundes und jugendkräftiges Wachsthum des Haares zu schaffen, daß der gesammte Stand desselben in wenigen Monaten um das Doppelte, ja oft um das Dreifache an Fülle und Kraft zunimmt. Bei **angehender** Kahlheit wird in kürzester Zeit normaler kräftiger Haarwuchs hergestellt. Bei **veralteter** Kahlheit ist Hilfe unmöglich.
F. Keyl's indische Tinctur ist zu beziehen Flacons a 10 Sgr., 20 Sgr. und 1 Thlr. durch
Oscar Lippert,
in Dresden, Schreibergasse 14, Hauptdepot für Sachsen.

Fussboden-Glanzlack,
farblos, gelbbraun u. mahagonibraun, das Pfund 10 Ngr. incl. Flasche. Schnelles und geruchloses Trocknen, sowie dauerhafter Glanz, sind die Vorzüge dieses unübertrefflichen Lackes.
Stubenbeize
ohne Wachs in brauner Farbe, das Liter 1½ Ngr., mit Wachs in gelber und brauner Farbe das Liter 3 Ngr., letztere zum Bohnen von Tanzsälen und Parquetfußböden, empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 10.

Echte Pulsnitzer
Pfefferkuchen
empfiehlt **Julius Hahn,**
Königsbrückerstraße 9.

Winter-Ueberzieher,
auch für **größere Knaben** bis zu **14** Jahren, nach den neuesten Herren-Façons, aus guten wollenen Stoffen gefertigt, verkaufe ich zu **billigeren** Preisen, als es jede Selbstanfertigung möglich macht.
P. Schlesinger,
Specialité für Kindergarderobe,
Wilsdrufferstrasse Nr. 37 parterre.



Julius Haase,
Nr. 5a Waisenhausstr. Nr. 5a,
empfiehlt eine reiche Auswahl
ff. Korbwaaren, Kinderwagen, Kinder- und Puppen-Fahrstühle,
Arbeits-Papierkörbe etc.
zu den billigsten Preisen.

Die Telegraphen-Bau-Anstalt
von
A. Venus
DRESDEN
Rosenweg No. 65
empfiehlt
Signal-Anlagen für Fabriken, Hotels, Privathäuser, electrische Uhren, Sicherheitsapparate gegen Einbruch, alle in das Fach der galvanischen Electricität gehörende Apparate etc.
Grösstes Lager am Platze, reichste Auswahl aller Neuheiten, sofortige Effectuirung
zu solidesten Preisen unter Garantie.

Garantirt echte
Eau de Cologne
empfehlen in Kisten u. Flaschen
Spalteholz & Bley,
Annenstraße 10.

Ein Posamentier- und Weißwaaren-Geschäft mit fester Kundschaft und guter Lage ist in Görlitz zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 800 Thlr. erforderlich. Off. Annoncen-Exp. v. H. Schmidt, Görlitz, Demianplatz 56.

Eine Restauration
oder Gasthof wird sofort mit od. ohne Inventar zu pachten gesucht. Gefl. Off. poste rest. Pirna **B. D.**

Echt schwedische Schaukelstühle,
Kinderstühle aus gebogenem Holz, **Kindertische, Rauchtische** 2c. empfiehlt
J. Kraske, Hauptstr. 18.

Ein **Zinshaus zu Berlin,** mit 2000 Thlr. Ueberschuß, nur festen Hypotheken, ist bei 15- bis 20,000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Adressen unter **A. W. 40** in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Sophas, Bettstellen und Matratzen, gut und billig
Landhausstraße 7. Hof rechts.

Herren-Mützen, Knaben-Mützen, Negligee-Mützen, Cravatten-Träger, Handschuhe, Regenschirme,
empfiehlt gut und billigst
Amal. Zestermann
sonst Lustig's Wittwe,
5 Schlossstrasse 5.

Putzleder,
von 3 Ngr. an, sind zu haben Zahnsgasse 19, Ecke d. Wallstr.

Täglich frische Preßhefe,
à Pfd. 8 Ngr. empfiehlt
Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 11, z. g. Adler.

Kanarienhähne,
echt Harzer Stamm, welche die so beliebten Rollen-, Hohlpfeifen- u. Nachtigall-Touren schlagen, zu verkaufen Palmstraße 26, 2, bei **Fischer.**

Eine noch gute Ziehharmonika im Preise von 4–7 Thlr. wird gesucht. Adressen niederzulegen Flemmingstr. 2, 3, links.

Tischweine,
gut gelagert, **billigst** bei
Heinr. Beyer, Weinhandlg.

Eine neue **Singer-Nähmaschine,** sehr gut nähend, ist unter Garantie billig zu verkaufen Rosengasse 1, 2. Etg.

Vorzügliche geräucherte
Spickgänse
(Ostpreussische)
und ausgezeichnete
Rennaugen,
letztere trocken und in Sauce, versendet zu billigsten Preisen gegen Nachnahme
A. J. Biel's Nachf.,
Königsberg in Pr.

Eine Schmiede
wird baldigst zu **pachten** oder unter günstigen Bedingungen zu **kaufen gesucht.** Anträge nimmt **M. Müller, Dresden,** Pirnaischestraße 56, III, entgegen.

Zum Backen
empfiehlt frische **schles.** und **böhm Salzbutter, bairische Schmalzbutter,** à 11½, 12, 12½ Ngr. pro Pfd., sowie **alle anderen Backwaaren** frisch und billigst
G. A. Herbst,
Johannisplatz.

Damen-Garderobe, darunter eine **feine neue Nerzgarnitur, Damen-Pelz, echte Sammt-Jaquets,** schwarze seidene und wollene Kleider, Röcke und Kleider von 1 Thlr. an u. a. m., billig zu verkaufen **Badergasse 28, 2. Et.**

Hasenfelle,
gute Winterfelle, kaufe von jetzt an Stück für 6 Ngr.
J. E. Raschke,
Galeriestr. 9, sow. Weißeritzstr. 23.

Malzkeime
in großen und kleinen Posten abzugeben.
S. M. Schreiber,
Dresden, Elbberg 3.

Frankfurter Brühwürste
empfiehlt
J. G. Schuhknecht,
1 Sporergasse 1.

25 %
billiger als sonst sollen eine große Partie **Zöpfe** vom besten Haar in den schönsten Farben und reeller Arbeit bis zum Feste in dem Geschäft von **Paul Heinrich,** Friseur, **Pragerstr. 12,** Ecke Struvestraße, verkauft werden.

In **allen Fällen** das allein **sichere, angenehme** Mittel
„Feytona"
gegen Zahnschmerz
allein echt zu haben bei
Spalteholz u. Bley
in Dresden.

Brillen, Lorgnetten, Reißzeuge, Loupen, Thermometer, Barometer, Wasserwaagen,
Compasse etc. empfiehlt
Th. Ferner, Ostra-Allee 35.

Ausverkauf.
Mehrere Hundert
Pariser Winterüberzieher
nebst **Anzügen** vom besten **Stoff,** nur **einen Monat getragen,** sind billig zu verkaufen im **Pfand-Geschäft** Galeriestraße Nr. 11, 1. Etage, im Bäckerhaus.
L. Herzfeld.

Wer eine Anzeige
hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das **Annoncenbureau** von **Haasenstein & Vogler in Dresden,** Augustusstrasse No. 6, 1. Etage, beauftragt, dasselbe ausschliessliches Geschäft es ist, Zeitungsannoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Im Pfandgeschäft
von Julius Jacob,
Galeriestr. 17, II.
sind billig zu verkaufen:
gute getragene
Kleidungsstücke.

Actien
des
Zoolog. Gartens
kauft **C. Pallas,** Pirnaischestraße 17, 1.

Damengarderobe
wird gefertigt sowie getragene modernisirt Wallstraße 9, 3.

Um auch **Minderbemittelten** zum
Weihnachtsfeste
in dem Wunsche nach künstl.
Zahnersatze
entgegenzukommen, werde ich von jetzt an
bis 31. Decbr. h. a.
die Preise
um die Hälfte
herabsetzen. Garantie erfolgt wie bei Normalpreisen.
Gust. Menzel,
Zahnkünstler.
Amalienstrasse 2, II. Et.
Sprechstunden von 10–5 Uhr.

Cylinderhüte von 1 Thlr. 20 Ngr. an bis 4½ Thlr., **Filzhüte** in jeder Qualität und in neuester Façon, sowie **Filzschuhe, Pantoffeln** 2c. empfiehlt als praktische Weihnachtsgeschenke **E. Küntzel,** Annenstraße 19, an der Annenkirche.

Billige Weihnachtseinkäufe.
Meine sämmtlichen
Winter-Mäntel, Jaquets und Jacken für Damen und Kinder
verkaufe jetzt
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Franz Herig,
Webergasse 23, nahe der Wallstrasse.

Bunte Christbaum-Kerzen,
à Pfd. 10 Ngr.,
ff. Paraffin-Kerzen,
à Pack. 45 u. 50 Pf.,
ff. Stearinkerzen,
55 u. 60 Pf.,
ff. Salon-Kerzen,
65 Pf.,
ff. Wiener Kerzen,
95 Pf.,
ff. Wagen-Kerzen,
10 Ngr.,
ff. Pianoforte-Kerzen,
10 Ngr.,
ff. Kanal-Kerzen,
5r., 6r., 8r., 10r., à Pfd. 10 Ngr.
ff. Ligroine,
ff. Pennsylvanisches
Petroleum,
à Pfd. 15 Pf., in Ballons und Fässern billiger, empfiehlt
Albert Herrmann,
11 gr. Brüdergasse 11, z. g. Adler.

ff. Prima-Schweizerkäse,
à Pfd. 8 u. 10 Ngr., im Halbe billiger,
ff. Pra. Limburger Käse,
Pfd. 40 u. 50 Pf., in Kisten billiger,
ff. frischen Schweizer-Kräuterkäse, à Pfd. 7 Ngr., bei 10 Pfd. billiger, empfiehlt
Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 11, z. g. Adler.

ff. franz. Rothweine,
a Flasche 10, 12½, 15 u. 20 Ngr.,
ff. Tischweine,
Flasche 10, 12½ u. 15 Ngr.,
ff. Arac de Goa,
Fl. 20 u. 25 Ngr.,
ff. franz. Cognac,
a Fl. 22½, 25 u. 30 Ngr.,
ff. Jamaica-Rum,
a Fl. 15, 20 u. 30 Ngr.,
ff. westindischen Rum,
a Fl. 12½ u. 15 Ngr.,
ff. alten Facon-Rum,
a Kanne 10 Ngr.,
ff. alten Bischoffwein,
a Fl. 10 Ngr.,
ff. alten Sicilianer Naturwein,
a Fl. 10 Ngr.,
Champagner,
a Fl. 25 u. 30 Ngr., empfiehlt
Albert Herrmann,
gr. Brüderg. 11, z. g. Adler.

Landwirthschaftliche Kalender
für 1875
von **Löbe** und **Mentzel u. Lengerke**
in **H. J. Zeh's Buchhandl.**
Emil Weise Postplatz 1

1 schwerer Bulle
ist zu verkaufen **Nr. 5** in **Pennrich** bei Dresden.

An Bauunternehmer!
Ein schöner **Baucomplex** in **Alt-Striesen,** ca. 13,900 Qu.-Ellen, an der Pillnitzer Straße, neben dem Gasthof zum Sächs. Prinz, ist zu verkaufen beim **Besitzer** Nr. 21 d. Alt-Striesen.

Mehrere Americains
mit Flechten, ein Whisky u. ein feines Capriolet-Geschirr, sämmtlich gut gehalten, sind preiswerth zu verkaufen in Stadt Coburg.

Neue Kindermöbel
in großer Auswahl, Tische, Stühlchen, Kommoden, Schränkchen, Puppenwiegen u. s. w. fl. Packhofstraße 9.

Reelles Heiraths-Gesuch.
Ein junger Mann von 24 Jahren, Inhaber eines rentablen Geschäfts, gut situirt, wünscht sich zu verheirathen. Damen, im Alter von 18 bis 24 Jahren, von gutem Character, bescheidenem Wesen, mit ein bis zwei Tausend disponiblem Vermögen, wollen ihre werthe Adresse, aber nicht anonym, unter **F. R.** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** (J. G. Lotze) in Freiberg senden. Strengste Discretion ist Ehrensache.

Neustadt.
Das
Drechsler-waarenlager
von
Gustav Gärtner,
Hauptstr. Nr. 18,
bietet so manches sehr passendes Weihnachtsgeschenk, ganz besonders aber eine große Auswahl nur echter
Meerschaumspitzen,
das Neueste in Spazierstöcken, Tabakspfeifen, auch die so beliebten Bismarckspfeifen, Rauchservices, Garderoben-, Schlüssel-, Handtuchhalter, Garnwinden, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Damentaschen, das Beste in Talmi-Uhrketten, Ballfächer 2c.
Man findet nur solide Waaren und sehr billige Preise.

Achtung!
Heute Alle zum **Gänse-Schiessen** in **Kühnels Restaurant**
Zahnsgasse 18,
da wird's gemüthlich!

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Hrn. A. Reinhardt in Hainichen. Hrn. Richard Schraps in Leipzig. — Eine Tochter: Hrn. Jul. Mühlhaus in Haida in Böhmen. Hrn. C. G. Wagner in Dresden.

Verlobt: Fräul. Ida Naumann in Dresden mit Hrn. Carl Siegel in Berlin.

Gestorben: Hr. Bez.-Ger.-Referendar u. Protokollant Carl Moritz Berger in Leipzig († 12.) Hrn. Anstaltsgeistl. P. Dillner's Sohn Ernst in Hohneck († 15.) Hr. pens. Steuereinnehm. Friedrich Freundel in Rochlitz († 15.) Hr. Regierungsrath Otto Weise in Altenburg († 13.) Frau Postsecretair Marie Meißner geb. Haase in Grimma († 15.) Hrn. Wilh. Mau's Tochter Johanna in Dresden († 15.) Fr. Caroline verw. Adv. Hörnig geb. Musinelli in Dresden († 15.) Fr. Julie Henr. Louise Fischer geb. Fischer in Dresden († 15.) Herr C. F. Uhlig in Dresden († 16.) Hr. Gotthelf Mißbach in Dresden († 18.) Hr. Legationsrath Heinrich v. Ehrenstein in Dresden († 16.)

Nicht Hr. Lehrer Eduard Rieger in Dresden ist am 12. d. M. gestorben, sondern dessen Sohn Arthur.

Todes-Anzeige.
Allen lieben Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere gute Gattin und Mutter, **Amalie Henriette Küchler** geb. **Ritzschel,** am 16. Decbr. sanft verschieden ist. Um stilles Beileid bitten
Gorknitz, d. 17. Dec. 1874.
die trauernden Hinterlassenen.
NB. Die Beerdigung findet Sonntag den 20. December Mittags statt.

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines munteren Mädchens erfreut. — Bahnhof Oederan, den 17. Dec. 1874.
Gustav Bürckner u. Frau.

Gestern Abend gegen 9 Uhr verschied sanft in Gott unser so theueres und liebes Töchterchen

Martha,

was wir allen Verwandten u. Bekannten hierdurch tiefbetrübt anzeigen. **Emil Pietzsch,**
Clara Pietzsch geb. Päschner.
Dresden, den 17. Dec. 1874.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen gegen 3 Uhr verschied sanft unsere liebe Mutter, Tochter u. Schwägerin **Friederike Frenzel** geb. Zirsner und folgte selbige ihrem heut vor 3 Wochen vorangegangenen Mann in die Ewigkeit nach. Beide wird ein gemeinsames Grab betten.

Die Beerdigung findet nächsten Sonntag Nachmittag 3 Uhr statt von der Todtenhalle des Trinitatisfriedhofes und bitten um stilles Beileid die tieftrauernden
Hinterlassenen.

NB. Mit heute Schluß des Klempnergeschäfts.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme beim Begräbniß meiner verstorbenen Gattin sage ich lieben Freunden und Bekannten hierdurch meinen innigsten Dank.
Hermann Hunger.

Privatbesprechungen.

Turnverein für Neu- u. Antonstdt.

Sonntag den 27. Dec. 1874 (3. Weihnachtsfeiertag)

Concert der Sänger

im Schillerschlösschen.
Billets bei Hrn. Goldarbeiter **Kirsch**, Heinrichstr., und Turnboten **Wolf**, in der Turnhalle.

Sänger des T.-V. f. Neu- und Antonstadt.
Heute Concertprobe.
Billetausgabe u. Mittheilungen. Erscheinen Aller unbedingt nöthig. (Pünktlich.)

Dresdner

Reitverein.

Freitag, den 17. December, Abends 8 Uhr im Fiedler'schen Saale. Herr Dr. **Neufchild:** Ueber Bau, Verrichtung und Beschlag des Hufes. — Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

Deutscher Krieger-Verein.

Sonnabend, den 19. a. c.
Gesellige Versammlung im Saale d. Stadt-Waldschlößchen-Restauration. Vortrag: „Das Handwerk sonst und jetzt, seine Mängel und Bestrebungen" von Literat **Fr. Paustka.** Anmeldung neuer Mitglieder. Um zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

Rob. Schumann'sche Singacademie.

Heute Abend 7 Uhr Vereins-Versammlung. D. V.

Merbitz. Versammlung

des landwirthschaftlichen Vereins zu Merbitz Sonnabend, den 19. December, Nachmittags 4 Uhr.
Der Vorstand.

Mittwochgesellschaft.

Auf folgende am Mittwoch gezogene Nummern sind die Gewinne noch nicht erhoben. Dieselben sind bis Sonnabend Abend 6 Uhr bei Herrn Sieber, Markgrafenstraße 9 zweite Etage abzuholen, widrigenfalls darüber zu Gunsten d. Christbescherungskasse verfügt wird. **D. V.**
Nr. **23** 31 43 6 7 63 73 **109** 17 49 57 63 **205** 07 59 64 68 **250** 82 **406** 08 12 31 33 44 50 68 69 72 78 90.

Morgen Abend ½8 Uhr
Versammlung.
T.-O.: Vortrag des Hrn. Dr. **Rotter** über die Ergebnisse der neuesten Statistik auf stenogr. Gebiete. — Discussion. — Lokal: Restaurant Kyffhäuser (Schössergasse 21, 1. Etage. Gäste willkommen.

Pädagogischer Verein.

Sonnabend den 19. d. M., Abends 7 Uhr, Versammlung. Local: Gewerbehaus, Vordergebäude, erste Etage. 1) Vortrag des Herrn Lehrer Pawlikowski: „Ueber kirchliche Kindergottesdienste". 2) Wahl einer Deputation zur Berathung eines Statuten-Entwurfs.
D. V.

Deutsch. Invalidenverein „König Albert."

Morgen, **Sonnabend, den 19. d. M., Abends 8 Uhr, Versammlung im Restaurant Russie,** Wilsdrufferstraße N. 8, I. Der Vorstand.

Bienenzüchter-Verein für Dresden und Umgegend.

Versammlung Sonntag, d. 20. December, Nachmittags im Hotel zum goldnen Ring.

Die Herren Unteroffiziere, welche jetzt täglich zweimal mit Rekruten die Alaunstraße passiren, werden ersucht, die Bewohner derselben nicht zu incommodiren.

Hausbesitzer Strehlens.

Wählt keine **Schreihälse!** Wählt Männer, die ruhig und besonnen Eure Interessen vertreten werden! **Männer von biederem Charakter!** Gebt Eure Stimmen Herrn Hausbesitzer **Franz,** Herrn Hausbesitzer **Moritz Richter.**

Achtung.

Ich bitte die geehrten Wähler Reinen zu wählen, welcher früher schon mehrere Male wegen Diebstahls bestraft ist, weil es die Aufnahme zu sehr erschweren würde, was gewiß Jedermann bekannt sein wird.

Blasewitzer!

Versäumt nicht, heute Eure Stimmzettel zur Gemeinderathswahl abzugeben, wählt wie vorgeschlagen, Leute des Fortschritts, wählt für die Angesessenen Herrn Kaufmann **Ernst Herschel,** für die Unangesessenen Herrn Conditor **Arth. Winter,** Herrn Schmiedemstr. **Pfützner.**

Gemeinderathswahl zu Blasewitz.

Heute!
für die Angesessenen von 10 bis 1 Uhr.
Candidat:
Herr Kaufm. Ernst **Herschel.**
Für die Unangesessenen von 1—6 Uhr.
Candidaten,
Herr Arthur **Winter.**
Herr Schmiedemstr. **Pfützner.**
Wie man hört, ist man allgemein sehr zufrieden mit diesen Vorgeschlagenen und ist nur Eine Stimme über die Brauchbarkeit dieser Herren für dieses Amt.

Unansässige Wähler von Blasewitz.

Habt Acht! Habt Acht!
Wählet nicht Männer, deren Existenz von der Gemeinde abhängig ist, sondern wählt Männer, welche unabhängig von der Gemeinde dastehen, solche, welche bei Berathung **Eures Wohles** durch energisches Auftreten sich nicht brauchen von ihrer Existenz-Frage zurückschrecken zu lassen, sondern können unbeachtet gröberen Anstoßes bei fester Ueberzeugung energisch für Euer Wohl eintreten. Wir schlagen vor die Herren:
Dampfschiffhauplatzinspector **Menzel,**
Postverwalter **Reichelt**
zu Blasewitz.
Viele Unansässige zu Blasewitz.

Die geehrten Mitglieder des isr. Frauenvereins werden zu zahlreicher Betheiligung an der Sonnabend d. 19. d. Abends 7 Uhr im Meinholdschen Saale stattfindenden Wahl aufgefordert.

Danksagung.
Herrn Magnetiseur **Reichelt** in Dresden, kleine Plauensche Gasse 39, sage ich noch öffentlich meinen innigsten Dank für die so schnelle Heilung meines rheumatischen Leidens um so mehr, als ich schon lange vergebens nach Hilfe suchte.
Paul Ehrhardt in Leipzig.

Herrn Dr. Müller

bitten nächsten Sonntag den **Jongleur** aufzuführen
Viele **Lachlustige,** die in der Woche keine Zeit haben.

Baar-Forderung,

laut Wechsel Thlr. 115, an den ehemaligen Rittergutsbesitzer **Eduard von Koczrowsky** in **Dresden** verkauft billig **Wilhelm Barthe,** Stadt London, **Hannover.**
Brief liegt 30, 30. 1.

Auch d. Frechh. ei. alt. br. — . . . . — ändert **nichts** Sch — bleibt Sch —

B. Komme Sonntag 2 Uhr an das Grab Deiner Cousine.

Brief empfangen, herzl. innigen Dank, bitte recht höfl. und dringend mich wieder zu besuchen und nicht das zu sein. Mündlich mehr. Anwesend jeden Nachmittag 2—5 Uhr.
A. R.

Ein Brief unt. **H. 14.** lege ich nicht gern Sie werden es schon wissen das treue Herz was Ihnen den 27. d. die linke Hand reichte. Und lügencht und ring 4 J... füre L. d. will Sie mit L. und L. heise Wünsche erfüllen.
Ehr..... — — — 4 — 4.

Nun hat er auch mehr Zeit schutzlose Wittwen zu betrügen. Wer? **G. in S.**

Bitte um Verzeihung, wenn ich Ihre Ehre zu weit angriff, bald zu schwer.

Möcht tüchtig schneien.

Mit Schreck u. L. denk ich daran. Wenig bekannt.

Ein rei. Gewiß. ei. s. Rubek. **S.**

E. kam a. d. verruf. Hause.

Die Stelle des Lügen-Antons ist noch besetzt, solches zur Berichtigung.

Dr. Wiljalba Frikell

wird erst nach den Feiertagen seine Repräsentationen veranstalten.

Dr. K. 18 bitte, K. krank.

Wird die Beamtensfrau die der vaterlosen Waise gestohlene Sparbüchse vielleicht ihren Kindern zu Weihnachten schenken?
Die 100 Thaler.

Ich bin so kitzlich!

singt **Miss Fanny** im
Salon Variété.

Schönheit und Witz

verbindet sich, wenn Miß **Fanny** singt:
„Ach ich bin so kitzlich."

Ich bin so kitzlich
ist jetzt täglich die Parole Abends 9 Uhr zum Besuch des **Salon Variete,** wo dies Couplet mit Grazie, Humor u. Decenz von der schönen Engländerin **Miss Fanny** vorgetragen wird.

Ich bin so kitzlich!
u. a. m. mit o. ohne Noten findet man Reitbahnstr. 9, Hof 1.
H. B.

Sämmtl. H.ter u. Verbrch. jeden Genre's, deren Verläumd. nur d. Plane der Testamente angehört — sind zusammengehörig durch die Kette d. Anfang d. Armesünderglöckleins v. 186? — wo das aufgegebene Taillenwarten zu lange dau. — D. böhm. Gegend hatte ja Grund u. Boden. Das sind Regier. Gelüstte

Nur eine Ehe hast Du elendes Weib auf Deinem Gewissen, einen Familienvater zu Grunde gerichtet und ausgesaugt, einer anständigen Frau Alles geraubt Gott wird Dich vor Gericht fordern und ein dreimaliger Fluch wird Dich ehrloses Bild treffen.

Ist Dir's Ernst, den Ausgang zu finden?
Komm' Abends 9 Uhr Walpurgisstr. Apotheke.

Auf den Ausverkauf von Spielwaaren, Spielen, Bilderbüchern, Baukasten, Puppenmöbel, Bautznerstraße 21, bei **Osw. Uhlig,** wird noch ganz besonders aufmerksam gemacht, da die Preise enorm billig sind.

Eingesandt.

Das schönste Weihnachtsgeschenk für jede
sächsische Familie
ist
Hofrath Grässe's
Sagenschatz
des Königreich Sachsens. Zwei elegante Bände in Halbleinen für 4 Thlr. überallhin franco von **R. v. Zahn's vormals G. Schönfeld's Buchhandlung, Schloßstr. 22.**
D. R.

Ueber das von dem Glasmaler Herrn **Paul Kubig** aus Dresden bei Herold's in München Zurückgelassene wird nunmehr verfügt, was demselben hierdurch mitgetheilt wird.

Bautznerstr. 15,

in der **Bäckerei** von **Paul Lehmann,** empfehlen wir Jedermann die **prachtvollen Pfefferkuchen-Figuren** in größter Auswahl.

Tafellieder,

Gedichte, Toaste ꝛc., fertigt wie bekannt gediegen der Literat **Fleischer,** Weberg. 2, II. **N.**

Bei Bedarf von **Tischmessern, Taschenmessern, Rasirmessern, Scheeren** ist das Geschäft von **W. M. Kunde,** Mühlhofg. 2, Ecke des Freiberger Platzes, bestens zu empfehlen.

M. I. A. Heute Erwartung bestimmt.

Nichts ist wohl unter Umständen quälender für einen Herrn als ein passendes und praktisches Weihnachtsgeschenk für eine Dame zu kaufen. Ich hätte Gelegenheit, die von Herrn Wilhelm Klemich, Seestraße 4, empfohlenen **Trifolien** zu sehen und kann diesen wirklich eleganten und praktischen Gegenstand jedem Herrn zum Ankauf angelegentlichst empfehlen.
C. S.

Bis **31. December** dauert
H. Teistler's

großer annoncirter Weihnachts-Ausverkauf bester feinster Cylinder-, Filz-, Kinder- u. Knaben-Hüte, Filzschuhe, Filzpantoffeln u. s. w. zu **ermäßigten** Preisen. Wir bitten also gefälligst zu notiren: Hut- u. Filzwaarenfabrik
H. Teistler,
Alaunstraße Nr. 84.

Kleine Ursachen haben oft große Wirkungen,

und kleine Vergeßlichkeiten thun mancher, mit viel Mühe und Kosten vorbereiteten Sache Abbruch. Darum vergesse man bei Vorbereitung der Festtagsgenüsse nicht, bei Zeiten sich bei **E. Horley,** Breitestraße 10, ein Büchschen guten Mostrich mitzunehmen, an den denkt man gewöhnlich erst in der letzten Stunde, und dann ist's zu spät oder es bedarf vieler Umsicreien. Uebrigens trifft man auch jetzt zur Weihnachtszeit dort ein großes Commissionslager der besten Pulsnitzer und Nürnberger Lebkuchen.

Die Damenwelt.

wird auf das **Schaufenster der Modewaarenhandlung** von
Robert Blanck,
Marienstr. Nr. 25,
aufmerksam gemacht. Nicht nur die wirklich **geschmackvolle Auswahl,** sondern **besonders die auffallend**
billigen Preise
verdienen beachtet zu werden.
Alle nicht convenirenden Gegenstände werden nach den Feiertagen bereitwilligst umgetauscht.
D. R.

Wer

sich zum Feste geschmackvoll kleiden will, der sehe sich die prachtvollen;
completen
Anzüge,
von 10, 12, 14, 16—24 Thlr.
Winter-Paletots
hochfeinen Genres von 6, 8, 10, 12—14, 16—25 Thlr.
Jagd- u. Schlafröcke
in reizender Collection,
von 4, 5, 6, 7—18 Thlr.
Beinkleider
in hundertfacher Auswahl von 2½—10 Thlr.,
welche man nur am besten in dem **anerkannt billigsten**
Modemagazin f. Herren
32
Wilsdruffer Straße
nur 32 parterre
bei
C. Aschenheim
erhält. **N. d. N.**

Lundenburg-Grussbacher Eisenbahn.

Die Inhaber von Prioritäten der Lundenburg-Grußbacher Eisenbahn, und zwar I. und II. Emission, werden hierdurch aufgefordert, behufs der Mittheilungen über den veränderten Sachstand Freitag, den 18. December, Abends 7 Uhr, in Nagels Hotel sich einzufinden.
Das Comité.

Kleiderstoffe,

rein wie halbwollne, Chiffon, Shirting, Bettzeuge, echte und unechte Sammete, sowie Damenconfectionssachen, als: Costums, Schlafröcke, Röcke, Jacken und Jaquets, sowie Besatzarten und Spitzen sind als sehr billig zu Weihnachtsgeschenken zu empfehlen im Bazar der Herren **Gebr. Grün,**
Amalienstr. 25.
H. v. S.

Musikwerke

in allen Größen, prachtvoll spielend, kauft man zu Fabrikpreisen beim Uhrmacher
Pfefferkorn,
Galeriestraße 9. **P.**

Eltern,

welche ihre Kinder mit Schulranzen oder Schultaschen zu versorgen haben, finden beste Gelegenheit zum Kauf bei **C. Heinze,** Lederwaarenfabrikant, Breitestraße Nr. 11, I.

Breitestr. Nr. 10!

Die echten
Original Singer-Näh-Maschinen
sind in Dresden
nur
zu haben
Badergasse im Bazar,
bei
G. Neidlinger.
Th. S. M. Co.

Auch ich gebe mein Urtheil mit großem Vergnügen dahin ab, daß der
Krystallbaum
oder die
Winterlandschaft im Glase,
eine höchst sinnige und interessante Unterhaltung für Groß und Klein ausmacht. **Dr. Mal.**
Zu haben für 10 Ngr. bei **R. Merz,** Palmstr. 16b, **B. Feller,** Schloßstr. 27.

Auf den
Weihnachtsausverkauf v. Schuhwaaren

für Herren, Damen und Kinder, Johannisplatz 21b, bei **E. Wurdel,** wird hiermit ganz besonders aufmerksam gemacht. Großes Lager von warmgefütterten **Hausschuhen** für Herren, Damen und Kinder, desgl. Kinderstiefel. Billige Preise, reelle Bedienung, Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt.

Aus voller
Ueberzeugung
kann die seit 37 Jahren im besten Renommé stehende **Seifenfabrik** von **C. Werm, Rampeschestr. Nr. 25,** empfohlen werden.

Schnei'n

oder nicht schnei'n ist nicht mehr die Frage!
Zornig über dieses flaue Wetter, ging ich, ein alter Winterfreund, und kaufte mir eine in der That höchst interessante
Winterlandschaft im Glase.
Ich kann versichern, daß ich für die angelegten 10 Ngr. viel Vergnügen habe.
von Forster.
Zu haben bei **F. Merz, Palmstr. 16b., Ernst Gansauge's Nachf., Hauptstr. 25** und **B. Feller, Schloßstraße 27.**

Mit Recht

kann die **Hutfabrik** von **C. Köberling, Freibergerstraße Nr. 7** und **Wallstraße Nr. 8a,** jedem Herrn und Dame empfohlen werden, denn in diesem Geschäft bekommt man billige Weihnachts-Geschenke in **Filz- und Cylinderhüten,** sowie auch in **Filzschuhen, Stiefeletten** und **Pantoffeln,** schon das Schaufenster beweist dies.
R. Rau.

Nützliche Weihnachtsgeschenke sind doch jeder Zeit **Galanterie-, Kurz-, Leder-, Holz- und Nadlerwaaren** und die findet man in großer Auswahl zu billigen Preisen **Frauenstr. Nr. 12** bei
Carl Horn,
12 Frauenstrasse 12.
B. S.

Sehr zu empfehlen sind den Damen als passendes Festgeschenk: **Uhrketten, Armbänder, Broschen,** welche von **Haar** in kürzester Zeit angefertigt werden bei **P. Heinrich,** Pragerstraße 12, Ecke der Struvestraße. **R.**

Eins der schönsten Weihnachtsgeschenke für Herren als auch für Damen ist gewiß eine Taschenuhr. Die beste Gelegenheit zum Ankauf derselben findet man in dem Uhrenlager des Herrn **Müller, am See Nr. 3,** part., gegenüber der Bezirksschule. Herr Müller verkauft eine höchst elegante goldene Damen-Cylinderuhr schon von 12 Thlr. an, goldene Cylinder- und Ancreuhren für Herren von 20 Thlr. an, sowie auch Damenuhren im Preise schon von 5 Thlr. an. Bei einer großen Auswahl und prompter Bedienung leistet Herr Müller für gute und richtig gehende Uhren Garantie.
K. R. v. M.

Zu empfehlen ist wirklich die **Büchsenmacherei** und **Waffenhandlung** von **G. Ulbricht,** Dresden, Casernenstraße Nr. 12, nicht nur durch die solide Arbeit ihrer Gewehre, sondern auch durch die billigen Preise. Besonders als etwas Extrafeines ist ihr erfundenes
Patent-Gewehr
Centralfeuer- und Lefoucheux-Patronen mit gleicher Sicherheit zu schließen. Auch findet man große Auswahl
Jagdgeräthschaften,
Revolver,
schon von 3½ Thlr. an.
Teschins,
schon von 7½ Thlr. an.
Pistolen
und dergleichen. **L. v. R.**

Theater, Concerte, 18. Decbr

Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank" Seestraße 20, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
13. Vorstellung im 3. Abonnement
Anfang halb 7 Uhr.
Kleine Preise.
Klein Däumling.
Weihnachtskomödie in 5 Acten, nach den gleichnamigen Märchen dramatisirt von C. A. Görner.
Musik von Carl Riccius.

Herzog Schnabel, Beherrscher der Pflanzenlandes	Hr Devrient
Melle, seine Gemahlin	Fr Bauer
Prinz Rigaut, beider Sohn	Hr Richelieu
Minister Gackelhahn	Hr Meixner
Canna, seine Gemahlin	Frl Ellram
General Haubendrach	Hr Jaffé
Hofmarschall Gurkenkum	Hr Löber
Statistiane, Prinzessin, Tochter des Königs der Falsenberge	Frl Massow
Gemma, Hulda, Rubinreth, Saltzenplatz, im Gefolge der Prinzessin	Frl Stoll, Frl Hanich, Hr Helbig, Hr Oldrich
Glückwerk, Herzog Schnabel's Diener	Hr Weiß
Pfeil, des Prinzen Rigaut Diener	Hr Wilhelmi
Kerzenfessen, Hofsticur	Hr Marchion
Ein Polizist	Hr Dittrich
Ein Soldat	Hr Gloy
Filz, ein reicher Bauer	Hr Herbold
Hieronymus, sein Sohn	Hr Hagen
Rapunzel mit dem langen Haar, seine Magd	Frl Grössner
Martin, ein armer Holzhauer	Hr Roberstein
Ursel, sein Weib	Frau Weiß
Veit, Max, Hans, Jost, Michel, Peter, Däumling — beide Kinder	Helene Döring, Auguste Pfeiff, Martha Demmig, Clara Fleischig, Hed. Wilhelmann, Hedwig Döring, Paul Landrock
Ogre, der Menschenfresser	Hr Kramer
Sofie, seine Haushälterin	Frl Eisfeld
Die graue Frau	Frl Berg
Fee Balkne	Frl Guinand

Anfang ½7 Uhr. Ende ¼10 Uhr.
Morgen: Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.

(In der Neustadt.)
Geschlossen.
Morgen: Plauderstunden. — Das Stiftungsfest.

Residenz-Theater. (Circusstraße 41.)
Zu ermäßigten Preisen.
Lucinde vom Theater.
Posse mit Gesang in 3 Acten und 6 Bildern von E. Pohl. Musik von Conradi.

Hühnenkopf, Rentier und Gutsbesitzer	Hr Alexander
Therese, geb. Gräfin von Thorenburg, seine Frau	Frau Pfeil
Elisabeth, beider Tochter	Frl Eisenhaler I
Graf von Thorenburg, Theresens Bruder	Hr Maximilian
Friederiki	Hr Scholz
Hermine Stresow, Soubrette	Fr Bauer-Klenig
Baronin von Rünberg, deren Freundin	Frl Bendberg
Fräulein von Rosenicht	Frl Rémond
Herr von Vierderbeck, Kontorist auf Hühnenkopfs Gute	Hr Schenk
Gottlob Flügelmann	Hr Karl
Leonore, dessen Frau	Frl Gutperl
Stresow, Weichensteller	Hr Temme
Frl. Theremiete, Sängerin	Frl Hagedorn I
Adelma Zeitenbach, dram. Künstlerin	Fr Weckes
Selma Sperling, Elisabethe Sperling, Margarethe Eichenbach — Tänzerinnen	Frl Hagedorn II, Frl Eisenhaler II, Frl Gottschalk
Fräulein Binsenkiel, Liebhaberin	Frl Seligmann
Der Regisseur	Hr Hüller
Der Inspicient	Hr Wortisch
Minna, Kammermädchen	Frl Seglitz
Ein Diener Hühnenkopfs	Hr Häckel
Ein Schutzmann	Hr Winkler
Zwei Conditorsburschen	Frl Treche, Frl Hübener

Anfang 7 Uhr. Ende ¾10 Uhr
Morgen: Der Jongleur.

Victoria-Salon-Volks-Theater.
(Waisenhausstraße 25.)
Täglich Vorstellung.
Anfang 7½ Uhr. Sonntags Anf. 6 Uhr.

CONCERTE.
Terrasse (Pulsholdt.) Anfang 7 Uhr.

SLUB
Wir führen Wissen.

Neue Jugendschriften

zu

herabgesetzten Preisen

zu haben in

Löser Wolf's Antiquariat,

Seestrasse 3, 1. Etage.

A. Andreae, die Nipponfahrer o. d. wiedererschlossene Japan. M. 170 l. d. Text gedr. Abbildungen. Lwdbd. Statt 1⅔ Thlr. für 1 Thlr.

ABC aus dem Thierleben. 12 Tafeln farb. Bilder von Fr. Specht. 4. eleg. cart. Statt 21 Ngr. für 15 Ngr.

Pracht-ABC-Buch. M. ü. 210 Bild. in Farbendruck. Verschen v. W. v. Breitschwert. 4. eleg. cart. Statt 1 Thlr. 12 Ngr. für 20 Ngr.

Aurelie, Erzähle liebe Mama. Mit 6 color. Bild. Für 8 Ngr.

Andersen, sämmtl. Märchen m. Illustr. v. Richter u. Pietsch i. Prachtbd. Statt 1 Thlr. 27½ Ngr. für 1 Thlr. 5 Ngr.

Dasselbe. Volksausgabe. Statt 1 Thlr. für 20 Ngr.

Aurelie, Bunte Blätter m. 7 col. Bild. eleg. cart. Statt 1 Thlr. 15 Ngr. für 25 Ngr.

Ballantyne, Der rothe Erich. M. 8 color. Bild. eleg. cart. Statt 24 Ngr. für 12½ Ngr.

— — Die Schiffbrüchigen a. d. Coralleninsel im Still. Meere. M. color. Bild. eleg. cart. Statt 24 Ngr. für 12½ Ngr.

Aug. Conradi, Geschichtenbuch für Kinder. M. 8 color. Bild. eleg. cart. Statt 24 Ngr. für 10 Ngr.

Eine Dorfgeschichte v. ungehorsamen Hundelein. M. 12 Taf. in Farbendr. eleg. cart. Statt 27 Ngr. für 17½ Ngr.

Cooper's Bienenjäger m. 6 col. Bild. eleg. cart. Für 15 Ngr.

C. Ewald, Das Wissenswürdigste a. d. Naturgesch. M. 100 col. Abbild. Für 5 Ngr.

Clara Ernst, Still und bewegt. Fünf Erzählungen f. d. reifere weibl. Jugend. M. 4 color. Bild. eleg. cart. Statt 1 Thlr. für 15 Ngr.

W. P. Frey, Aus fernen Welten. Reise-, Jagd- u. Lebensbilder zu Wasser und zu Lande. M. 6 Bild. in Farbendruck. eleg. cart. Statt 1¼ Thlr. für 22½ Ngr.

Bilder a. d. Kinderleben. 12 Bild. in Farbendruck. 4. eleg. cart. Statt 27½ Ngr. für 17½ Ngr.

Töchter-Album, herausgeg. von Th. v. Gumpert in Lwdbd. Diverse Jahrg. Statt 2 Thlr. 15 Ngr. für 1 Thlr. 20 Ngr.

Herzblättchens Zeitvertreib, herausgegeben v. Th. v. Gumpert. In Lwd. Diverse Jahrg. Statt 2 Thlr. f. 1 Thlr. 5 Ngr.

Fr. Henkel, Sommermärchen. Mit 4 Buntdruckbild. eleg. cart. Statt 1 Thlr. für 15 Ngr.

J. Engell-Günther, Weihnachtsabend in Brasilien. Mit 4 Zeichnungen v. Hann. cart. St. 1 Thlr. 10 Ngr. f. 15 Ngr.

Der Kinder-Wundergarten, Märchen aus aller Welt. Herausgeg. v. Fr. Hofmann. M. 38 Holzschn. u. 6 Bildern in Farbendruck. Prachtausg. Statt 2 Thlr. f. 1 Thlr. 10 Ngr.

Dasselbe. Volksausg. Mit 4 Bildern u. Holzschn. Für 22½ Ngr.

Hänschen Peckvogels erste Handelsreise. Ein lustiges Bilderbuch mit 16 Bild. u. Versen. eleg. cart. Für 15 Ngr.

Heitere Bilder für artige Kinder. 16 color. Bilder mit Versen. eleg. cart. Statt 27½ Ngr. f. 17½ Ngr.

Neues Jugend-Album. Herausgegeben von Fr. Wiedemann. Mit vielen color. u. schwarzen Bildern. eleg. Lwdbd. Statt 2 Thlr. f. 1 Thlr. 5 Ngr.

Kane, der Nordpolfahrer. Mit 125 in den Text gedr. Abbild. eleg. Lwdbd. Statt 1⅔ Thlr. für 25 Ngr.

1870. Des Vaterlands Kampf und Sieg. Histor. Bilderb. m. 18 Bild. in Farbendrck. gr. 4. eleg. cart. Statt 1 Thlr. für 15 Ngr.

W. Reichnitz, Das erste Büchlein für die Kinderstube. M. 6 fein. Bild. in Farbendrck. eleg. cart. Statt 28 Ngr. für 12½ Ngr.

Die Kinderlaube. M. 4 Bildern in Farbendr. u. 119 Holzschn. eleg. cart. Bd. 7, 8 u. 9. Statt à 1 Thlr. 15 Ngr. für à 22½ Ngr.

Lustiges Bilderbuch. Aus dem Stadt- und Landleben. 12 col. Bild. mit Versen, eleg. cart. Für 15 Ngr.

Lohn des Fleißes. Festgabe in Schilderungen nach Natur u. Leben. M. mehr als 100 Text-Abbild. eleg. cart. Für 22½ Ngr.

Gemüthliche Bilder für artige Kinder. M. 12 color. Bild. von Fr. Lipps. eleg. cart. Für 15 Ngr.

G. Mann, Naturgeschichte der reißenden Thiere. M. 36 col. Tafeln. cart. Für 25 Ngr.

H. Masius, Jugend-Lust und Lehre. In schw. Calle. Diverse Jahrg. Statt à 2½ Thlr. für 1 Thlr. 5 Ngr.

Dasselbe in Carton. Statt à 2½ Thlr. für 1 Thlr.

Ad. Nitsche, Abenteuer u. Reisen. M. 6 Farbendruckbild., eleg. cart. Statt 1¼ Thlr. für 22½ Ngr.

Orbis pictus, Bilderb. z. Anschauung u. Belehrung, beard. von Dr. Lauckard. eleg. cart. 3 Bde. à Bd. statt 2¼ Thlr. für à 1½ Thlr.

J. Priem, Thaten u. Schicksale. Bilder u. Skizzen aus d. deutschen Geschichte. M. 6 col. Bild. Statt 20 Ngr. für 10 Ngr.

P. Schanz, Ein Tag aus dem Kinderleben. M. 12 Bild. in Farbendruck. Statt 24 Ngr. für 10 Ngr.

— — Für Herz u. Haus. M. 8 Illustrat. Statt 18 Ngr. für 8 Ngr.

G. Süs, Thier-Büchlein für Kinder. M. 15 color. Bild., carton. Statt 1 Thlr. f. 15 Ngr.

Schrader, Unsere gefiederten Freunde. M. 6 schön. color. Bild., 2 Bde. Für à 10 Ngr.

Schöttle, Bilder aus dem Thierleben. M. color. Bild. Für 17½ Ngr.

H. Wagner, Hausschatz für die deutsche Jugend. Bd. I. Mit viel. Bild. in eleg. Leinwbd. Statt 2 Thlr. 12½ Ngr. für 1 Thlr. 17½ Ngr.

E. Wagner, Waldläufer, Freibeuter und Goldgräber. eleg. cart. Statt 1¼ Thlr. für 22½ Ngr.

J. Zähler, Thiere jung und alt in menschl. Gestalt. Mit viel. color. Bild. Statt 1 Thlr. für 17½ Ngr.

Cummins, Der Lampenputzer. eleg. Halbleinwbd. Statt 1 Thlr. für 16 Ngr.

Seestrasse 3, I. Et.

Der Wein-Ausverkauf

reeller Marken

13 Galeriestr. 13

im Keller

wird

bis mit Sonnabend fortgesetzt.

Adv. Cunradi.

E. Richter, geprüfter Bandagist, Wallstraße 13, hält sich Bruchleidenden zur Untersuchung und Anfertigung von Bandagen empfohlen. Bruchbänder werden durch verbesserte Bruchbänder gebessert und geheilt. Lager aller Arten Bruchbandagen, Nabelbandagen, Frauenbandagen, elast. Strümpfen und Leibbinden, Irrigateurs Respirators. Anfertigung orthop. Corsets und Fußschienen.

Heute!

ist eine neue Sendung der prachtvollsten Schlachtenalbums wieder eingetroffen. Das Werk fand bereits Einlaß am Hofe sowie in den feinsten Zirkeln und dürfte als Weihnachtsgeschenk für die hohen Herren Offiziere, sowie überhaupt den Theilhabern des Feldzuges 1870—1871 sehr willkommen sein. Das Werk ist für **nur 4 Thlr.** (nicht wie früher 10 Thlr.) bei **F. W. Graf,** Trompeterschlößchen, Zimmer Nr. 16, zu haben. Auf Wunsch wird dieses Werk den hohen Herrschaften zur gefälligen Ansicht ins Haus vorgelegt.

Auswärtige Bestellungen werden prompt befördert.

Gr. Seiden- u. Sammet-Auction.

Montag, den 21. December, Vormittags von 10 und Nachmittags von 2 Uhr an, gelangt in meinem Auctions-Lokale, **grosse Brüderg. 27, I.,** im Auftrage der Lyoner und Straßburger Fabrikanten eine weitere Sendung von **5000 Meter schwarzen und couleurten Seidenwaaren, 3000 Meter Sammete, bestes Lyoner Fabrikat,** sowie eine Partie **Long-Chales** und **Grandfonds** zur Versteigerung, worauf des Weihnachtsfestes wegen besonders aufmerksam mache.

Max Kessler, Auctionator u. Taxator.

NB. Die Waaren liegen 1 Stunde vor der Auction zur gefälligen Ansicht bereit. D. O.

Große Wein-Auction.

Dienstag den 22. December Vormittags von 10 und nach Befinden des Nachmittags von 2½ Uhr an, gelangen in den Speichern der Handelsbank, **große Plauenschestraße 35,**

5000 Flaschen

feine französische Rothweine

(Lagergut der Herren **Schlosmann u. Scheffler** hier) in Kisten à 50 Flaschen und dutzendweise gegen Baarzahlung zur Versteigerung, worauf aufmerksam macht

Max Kessler, Auctionator und Taxator.

Champagnerkühler, Manschettenknöpfe, Photographierahmen, Cigarettenspitzen, Cigarrenetuis, Schildkröten, Eidechsen, Sparbüchsen, Hemdknöpfe, Schlangen, Feuerzeuge, Marschetten, Grimassiers, Jagdkragen, Federhalter, Ohrgehänge, Armstärker, Pagengürtel, Hosenträger, Zahnbürsten, Tuchnadeln, Staubkämme, Reisedecken, Trinkbecher, Jagdtaschen, Tabaksdosen, Reisetaschen, Necessaires, Tabaksbeutel, Puppenköpfe, Medaillons, Schultaschen, Uhrketten, Regenröcke, Gewehrfutterale, Klappern, Pelzstiefel, Damengürtel, Colliers, Cigarrenspitzen, Fingerhüte, Lineale, Falzbeine, Puppen, Frisirkämme, Messerschärfer, Cornets, Wärmflaschen, Figuren, Spazierstöcke, Strumpfhalter, Broschen, Regenschirme, Armbänder, Spangen, Pfropfen, Ringe, Haarbürsten, Ketten, Wringmaschinen, Kopfkissen, Chignonkämme, Teppiche, Schuhe, Matten, Kreuze, Spielsachen, Odeurspritzen, Läufer, Taschenkämme, Portemonnaies, Affen, Kinderschürzen, Nadeln, Gamaschen, aus

Gummi

empfiehlt

F. E. Baeumcher,

Königlicher Hoflieferant,

39 Wilsdrufferstrasse 39.

Auction.

Sonnabend den 19. December Vormittags von 10 Uhr an, sollen große Meißnergasse 7 (Stadt Paris), wegen Aufgabe eines Möbelmagazins, nachstehende

neue Polstermöbel,

als: **Sophas, Stühle, Fauteuils, Sessel, Fußbänkchen,** 2c. 2c. versteigert werden.

W. Schulze, königl. Bez.-Gerichtsauctionator.

Bäckerei-Grundstück und Restaurations-Verkauf.

In einem **frequentesten Fabrikstädtchen** der **Nähe Dresdens** gelegen, mit starkbetriebener **Weiß-Bäckerei.** So auch zum Grundstück ein **Restaurations-Etablissement mit Gesellschaftsgarten.** Dieses Grundstück trägt außer den Backlokalitäten über **200 Thlr. Miethe,** soll mit sämmtlichem Back- und Restaurations-Inventar für 6200 Thlr. mit 1500 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Näheres in Dresden durch

Ferd. Albert Röthing,

Comptoir: Pirnaischestraße 50, II, am Pirnaischenpl.

Goldwaaren

empfiehlt zu billigen Preisen

F. Bierauer, Goldarbeiter, **1b Rampeschestraße 1b.**

Die Chamottewaaren-Fabrik

von

H. Krapt Nachfolg.

in Cölln an der Elbe,

empfiehlt ihre Fabrikate, als: **feuerfeste Steine, Façonsteine,** jeder Form und Größe, sowie **Platten** in großer Auswahl zu herabgesetzten Preisen, unter Garantie für beste Beschaffenheit ihrer Lieferungen.

L. J. Zeh's Buchhandlung.

Emil Weise, Postplatz 1,

empfiehlt zu Festgeschenken ihr reichhaltiges Lager von

Jugendschriften, Bilderbüchern, Classikern

(Göthe, Schiller, Lessing, Körner, Shakespeare),

eleg. gebd. in verschiedenen Ausgaben,

Gedichtsammlungen u. Prachtwerke 2c.

Schlitten!

Zwei Schlitten, in gutem Zustande befindlich, sind zu verkaufen Tharandterstr. Nr. 16b, part. links.

Ein Pferd,

überzählig, ist billig zu verkaufen Oderseergasse 10.

Nähmaschine,

elegant, vorzüglich gearbeitet, ist sehr billig zu verkaufen

Brückenstr. 8, IV.

Schützen-Regim. 108. **Eigenthums-Rock und Mütze** sehr billig zu verkaufen

Schützengasse 25 part.

Ein Geschäfts-Haus

in der Nähe der **Schloßstraße** ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adr. werden unter **F. S. 103** in der Exp. d. Bl. entgegengenommen.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger strebsamer Kaufmann, verträglichen Charakters, im Alter von 28 Jahren, Inhaber eines rentablen Fabrikgeschäfts, sucht, da es ihm an Damengesellschaften mangelt, eine junge gebildete Dame von gutem Herzen und einigen tausend Thalern disponiblem Vermögen. Gefl. Offerten unter Beifügung der Photographie erbittet man sich bei Zusicherung strengster Discretion unter **F. P. 844** durch die Annoncen-Expedition der Herren **Haasenstein und Vogler in Leipzig.**

Unterhändler und Agenten verbeten. (H. 35914)

ff. Salzbutter,

a Pfd. 10½, 11 und 12 Ngr.,

ff. Schmalzbutter,

a Pfd. 8, 10 und 12 Ngr.,

Französ. und Rhein. Wallnüsse,

a Pfd. 30 und 20 Pf.,

ff. französ. Rothweine,

a Flasche 10, 12½, 15, 24 Ngr.,

ff. Tischweine,

a Fl. 10, 12½ und 27 Ngr.,

ff. Arac,

a Fl. 20 und 25 Ngr.,

ff. Cognac,

a Fl. 22½, 25 und 30 Ngr.,

ff. Champagner,

a Fl. 25 und 30 Ngr.,

ff. Jamaica-Rum,

a Fl. 15, 20 und 30 Ngr.,

ff. Westindischer Rum,

a Fl. 12½ und 15 Ngr.,

ff. alten Façon-Rum,

a Kanne 10 Ngr.,

empfiehlt geneigter Beachtung

Albert Herrmann,

gr. Brüderg. 11, z. gold. Adler.

ff. eingef. Preiselbeeren,

a Pfd. 30 Pf.,

ff. Pflaumenmus,

a Pfd. 35 Pf.,

ff. Türk. Pflaumen,

a Pfd. 40 Pf.,

ff. americ. Aepfelschnitte,

a Pfd. 50 Pf.,

ff. kleine und große Zuckerbirnen,

a Pfd. 30 und 50 Pf.,

Julienne, franz. Suppen-Gemüse,

a 10 Ngr.,

ff. Chocoladen-Pulver,

a Pfd. 48 Pf.,

ff. Stück-Chocolade mit Vanille,

a Pfd. 8 Ngr.,

ff. Gewürz- und Vanillen-Chocolade,

a Pfd. 8 bis 15 Ngr.,

empfiehlt

Albert Herrmann,

gr. Brüdergasse 11, z. g. Adler.

Zöpfe

aus Kämmhaaren und alle modernen Haararbeiten fertigt **Bertha Jungnickel.** Carusstraße 25, part., nächst dem Johannisplatz. Zugleich offerire ich mein Lager fertiger **Haar-Zöpfe.**

Heirathsgesuch.

Eine junge Dame wünscht sich mit einem gebildeten achtbaren Mann, Wittwer, zu verheirathen. Selbige würde gern Mutterstelle an zwei oder drei **kleinen** Kindern gewissenhaft vertreten. Adressen, wenn möglich mit Photographie wolle man unter **R. B. 10** bis 20. d. M. post. rest. **Flöha** einsenden.

Amerikanische Heu- und Mistgabeln,

in jeder Beziehung haltbarer, handlicher und 3—4 Pfund per Stück leichter als deutsches Fabrikat. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Hamburg, Admiralitätstr. 69/70.

Kahlke & Detlefsen.

Preislisten auf Verlang. franco.

Gasthöfe und Restaurants

in und bei Dresden sind in Auswahl zu verkaufen. Einige sind mit 1000, 2000, 6000 und 7000 Thlr. in Pacht zu nehmen bei **J. G. Loose,** Langestr. 13.

Vertreter gesucht.

Ein bedeutendes Hamburger Cigarren-Haus sucht für den hiesigen Platz eine passende Persönlichkeit zur Vertretung desselben. Offerten mit Referenzen befördert unter **G. ep. 2021** die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Hamburg.

Special-Geschäft für Caffee und Zucker.

25 diverse Caffees von 94—175 Pf. per Pfund.

Afrik. Perl-Mocca 118 Pf. per Pfd.

Arabischer (echter) **Mocca** 160 Pf. per Pfd.

Singapore (sogenannter ostind. Java) 125 Pf. per Pfd.

Geröstete Caffees von 12½—22 Ngr. per Pfd.

Oesterr. Melange 20 Ngr. per Pf.

Feigen-Caffee, Fabricat der Herren Aug. Tschinkel u. Söhne in Laibach, à 80 Pf. per Pfd.

ff. Stassfurter Raffinade in Broden von ca. 20 Pfd., a 52 Pf. per Pfd.

NB. Vielfache Anfragen, ob ich außer Caffee und Zucker noch anderweite Waaren zu verkaufen habe, beantworte dahin, daß nur noch Thee's, Chocoladen und Caffeesurrogate führe.

A. O. Kraffert, Victoriastr. 24.

Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof mit 11 Acker gutem Feld in einem großen Kirchdorf in der Oschatzer Gegend gelegen, worauf seit vielen Jahren die Gastwirthschaft nebst Fleischerei schwunghaft betrieben wird, soll wegen Krankheit und Alter des Besitzers mit sämmtlichem lebenden und todten Inventar, unter annehmbaren Bedingungen, mit ungefähr 5000 Thlr. Anzahlung baldigst verkauft werden. Kaufliebhaber erfahren alles Nähere bei

C. H. Jacobi

in **Riesa.**

Christbaum-Kerzchen, Stearinkerzen, Paraffinkerzen

empfiehlt die Droguen-Handlung

J. W. Schwarze,

3 Scheffelstraße 3.

Braunschw. Cervelatwurst
" Mettwurst,
" Schinkenwurst
Gothaer Cervelatwurst
" Rothwurst,
" Zungenwurst,
" Knackwürste,
Frankfurter Brühwürste

empfiehlt

Paul Thelen,

19 Wettinerstraße 19.

Corsets mit Mechanik,

das **Stück** von **7 Ngr. bis 3½ Thlr.,** das **Dutzend** von **2½ Thlr. bis 40 Thlr.**

Heinr. Hoffmann,

24 Freiberger Platz 24.

Warschauer

Glycerin u. Glycerin-Thridace-Seife.

In allen renommirten Parfümerien **Dresdens.**

Moritz Beschorner, Berlin, Markenstraße 11.

Weißwaaren,

Stickereien, Gardinen, Mulls 2c., sind zu Fabrikpreisen zu beziehen. Reflectanten belieben werthe Adressen unter **M. G. 600** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** (A. Hohmann) in **Plauen i. V.** gelangen zu lassen.

Eine goldene Remontoiruhr, silberne Cylinderuhren, goldene Ketten und Ringe, 1 feines goldenes Armband, Damen-Jaquettes neuester Façon, zu Weihnachtsgeschenken passend, sowie Kleidungsstücke jeder Art sind äußerst billig zu verkaufen im **Pfandgeschäft** Scheffelstraße 27, 1. Etage.

Gesucht

gegen Baarzahlung

1 Pianino

und ein

Tafel-Pianoforte.

Adressen mit genauer Angabe erbeten Scheffelgasse 5 part. bei Frau **Stolze.**

Die für heute Freitag den 18. December 1874 angezeigte

II. Trio-Soirée

von

R. Rollfuss, Pianist, **E. Feigerl, F. Böckmann,** Königl. Sächs. Kammermusiker,

kann erst

Montag den 11. Januar 1875

im Saale des Hotel de Saxe stattfinden.

Vorläufige Concert-Anzeige.

In der zweiten Hälfte Januar 1875 wird

Frau Otto-Alvsleben

ein Concert

im Saale des Hotel de Saxe

veranstalten.

Meldungen zu Eintrittskarten a 4 Mark (**I. numerirter Platz**) und 2 Mark 50. (**II. numerirter Platz**) werden in der Königl. Hof-Musikalien-Handlung von **B. Friedel,** Schlossstrasse 17, entgegengenommen.

Restaurant K. Belvedere
Brühl'sche Terrasse.

Heute großes Concert

vom Capellmeister Herrn Erdmann Pufholdt mit der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Entree 7½ Ngr.

Morgen: **Grosses Sinfonie-Concert.**

Täglich Soirée musicale. **J. G. Marschner.**

Salon Variété.

Vaudeville-Theater und Volks-Restaurant.

Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.

Heute Benefiz-Vorstellung

für die kleinen Wunderkinder Margaretta und Alfred Sangalli aus Berlin.

Zum 1. Male:

„Liebesneckereien", gr. Pantomime mit Tanz, ausgeführt von Margaretta und Alfred Sangalli.

Gastspiel der berühmten engl. Chansonnettsängerinnen und Tänzerinnen Geschwister Miß Louise und Miß Fanny Taylor vom Crystallpalast zu London,

sowie

Auftreten sämmtlicher engagirter Mitglieder.

Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Entree 2½ Ngr.

Das so beliebt gewordene Couplet „Ach ich bin so kitzlich" kommt jeden Abend um 9 Uhr von Miß Fanny zum Vortrag.

Die Direction.

Zu diesem unsern Benefiz laden hiermit ergebenst ein

Margaretta und **Alfred Sangalli.**

Victoria-Salon-Volkstheater.

Waisenhausstraße 25.

Heute Freitag den 18. December:

Ein Spiegelbild,

Burleske in 1 Act von Michaelis.

Auftreten der franz. Chansonnettensängerin

Mme. Margot,

der Gymnastiker

Mr. French und Mr. Angelo,

und

Darstellung lebender mimisch-plastischer Bilder

von der aus 12 Damen bestehenden Gesellschaft unter Leitung der

Frau Director Rappo.

Näheres enthalten die Tageszettel.

Der Billetverkauf befindet sich von 11–5 Uhr bei dem Herrn Kaufmann **B. Kramer,** Schloßstr. 26, und Herrn **Loß** (Panizza's Weinstube), Weißegasse.

Die Billets sind nur zu der Vorstellung giltig, zu welcher dieselben gelöst werden.

Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.**

Die Direction.

Myers

grosser amerik. Circus.

Heute Freitag, den 18. December:

grosse Vorstellung

Cassenöffnung ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr.

☞ **Tageskasse am Circus für Logen, Sperrsitze und ersten Rang von 11 bis 2 Uhr.**

Billet-Verkauf für Logen und Sperrsitz in der Stadt in der Cigarrenhandlung des Herrn **W. Thomas,** Seestraße 10, und in der Cigarrenhandlung des Herrn **Krumbiegel,** Neustadt, Hauptstraße 17, von 10–5 Uhr.

Alles Nähere die Plakate. **J. W. Myers,** Director.

Restaurant Kühnel,

Zahnsgasse 18, Ecke der Wallstrasse.

Heute Freitag

Großes Gänse-Prämien-Schießen.

Anfang 8 Uhr.

wozu ergebenst einladet **F. A. Kühnel.**

Waldschlösschen-Stadt-Restauration.

Heute Stiftungsfest des 8jährigen Bestehens derselben,

verbunden mit **Doppel-Concert** im **Parterre** und in **erster Etage.** In Folge der Nähe der Weihnachtsfeiertage war es unmöglich, ein Festessen zu arrangiren, und bitte ich deshalb, die heutige Speisen- und Weinkarte gefälligst zu beachten.

Hochachtungsvoll **C. Eulitz.**

Vorläufige Anzeige.

Mellini-Theater

in den Räumen des

Gewandhauses.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, den hochverehrten Bewohnern der Haupt- und Residenzstadt Dresden zur geneigten Kenntniß zu bringen, daß es mir vergönnt ist, nach zweijähriger Abwesenheit in diesem Jahre wieder einen Cyclus meiner Vorstellungen dem lieben Dresdner Publikum vorführen zu dürfen. Eingedenk der ehrenvollen Aufnahme, deren ich mich stets in Dresden zu erfreuen hatte, war es immer mein eifriges Bestreben, meinen Vorstellungen das **Neueste** und **Grossartigste** anzueignen, und so darf ich auch dieses Mal das Versprechen geben, daß meine diesjährige Vorstellungs-Serie viel **Neues,** in Dresden noch nicht Gezeigtes enthalten werde. Die **Eröffnung** findet voraussichtlich an den

Weihnachts-Feiertagen

statt, und werde alles Nähere seiner Zeit zur Kenntniß bringen.

Dresden, im December 1874.

Hochachtungsvoll

H. Mellini, Director.

Für Herren empfehle als sicherstes **Schutzmittel (nicht** in Gummi) in allen Qual. à 20 Ngr., 1 Thaler, 1½ Thlr., 2 Thlr. u. 2½ Thlr. pr. Dtzd. verf. briefl. gegen Einsend. oder Nachnahme des Betr. **H. Blumenstengel** in Dresden, **Schlossstrasse 5,** Ecke gr. Brüderg.

Wo kauft man billig!

Markgrafenstraße Nr. 3 im Laden, Nähe der Bautznerstr. Kleiderstoffe, alte Elle von 3 Ngr. an bis zu den feinsten, sowie fertige Kleider, Jacken, Hemden, Hosen, Schürzen, Röcke von 1 Thlr. an, Shawltücher u. s. w.

Getragene und neue **Herren-Kleider,** sowie alle Arten **Möbel** sind stets billig zu verk. große Ziegelstraße 53 bei **Arlt.**

Leipziger Keller.

Heute Concert u. Vorstellung.

Anfang 7 Uhr. Entree 2½ Ngr. Militär 15 Pf.

E. Fabian.

Dresdner Stadtkeller.

Heute Freitag, den 18. Decbr.

VIII. Abend-Concert

zur Unterhaltung meiner werthen Gäste.

Zahlreichem Besuche sieht entgegen

Franz A. Wustmann.

Zur gefälligen Notiz!

Die **Abend-Concerte** finden auf die Dauer des

Weihnachts-Bazars des Dresdner Allgemeinen Handwerker-Vereins außer Sonntags täglich statt.

Künftigen Donnerstag, den 24. Decbr., am heiligen Abend,

Grosse Weihnachtsfest-Feier,

verbunden

mit humoristischem Concert

und vielen freudigen Ueberraschungen.

Näheres hierüber erfolgt noch.

D. Obige.

Café Saxon,

Frauenstrasse Nr. 9.

Heute Schweinsknöchel mit Klösen oder Sauerkraut.

Jüdenhof Nr. 1. **Restaurant M. Franz,** Jüdenhof Nr. 1.

Heute Schlachtfest,

von ½9 Uhr an **Wellfleisch,** später Leber-, Blut- und Chalottenwurst.

Stammabendbrod: Bratwurst mit Sauerkraut,

wozu ergebenst einladet **M. Franz.**

Nr. 14 Hechtstrasse Nr. 14.

Heute Schlachtfest.

Heinrich Klögel.

Restaurant St. Frankfurt,

8 Moritzstraße 8.

Heute Pökelschweinsknöchel mit Klößen und Sauerkraut.

Außer meinem **ff. Coburger Bier** verzapfe noch eine Probe

Böhmisch,

wozu freundlichst einladet **Julius Kohl.**

Haupt-Depot der ächten: **Talmi-Gold- und Gold-Compositions-, Westen- u. Broches-Ketten, die von ächtem Golde nicht zu unterscheiden sind und den schönen Goldglanz behalten, Manschetten-** und **Chemisettenknöpfe, Cravattenringe, Tuchnadeln, Armbänder, Broches, Ohrgehänge, Medaillons, Fingerringe, Kreuze, ächt oxydirte** und **schwarze Schmuckgegenstände, Gürtel** ꝛc. ꝛc. in **größter** Auswahl billigst bei

H. Blumenstengel, Nr. 5 Schlossstrasse 5, Ecke der gr. Brüdergasse.

Haus- und Küchengeräthe, Petroleum-Kochöfen,

Werkzeug- und **Laubsägekasten, Schlittschuhe** in großer Auswahl **neuester** Façon empfiehlt als practische Weihnachtsgaben die **Eisen-Handlung** von

Julius Beutler,

Wallstrasse 7.

Lebensversicherungs- und Ersparnißbank in Stuttgart.

Der Zugang neuer Anträge im laufenden Jahre beträgt bis jetzt **3323** Anträge mit R.-M. **15,306,990.**

Diese immer zahlreichere Betheiligung an der segensreichen Institution der Lebensversicherung wirft ein erfreuliches Licht auf den dem Deutschen in besonderem Grade eigenen Familiensinn. In der That findet die Liebe zu den Seinigen in dem Geschenke einer Lebensversicherungs-Police, wodurch die Zukunft von Gattin und Kindern gesichert wird, ihren glücklichsten Ausdruck.

Durch die gegenwärtig zur Vertheilung kommende **Dividende** wird die tarifmäßige Prämie um **37** Procent vermindert.

Zu weiterem Beitritt laden ein:

Carl Wilhalm, General-Agent,

Dresden, Steinstrasse 2.

Cantor **H. Seifert** in **Bischheim, Carl Kühlmargen** in **Löbau, Bruno Apitzsch** in **Leipzig,** Haupt-Agenten **Wilhelm Fischer u. Co.** in **Dresden,** Kreuzstraße 2, **F. A. Neute** in **Dresden,** Schöffergasse 20, Apotheker **Franz Strauch** in **Bautzen,** Lehrer **Schöne** in **Oppach, F. W. Schmidt** in **Freiberg, W. Uhlmann** in **Meißen, Otto Lauer** in **Pirna, Carl Freitag** in **Wurzen, C. T. Günther** und **C. Tr. Türck** in **Chemnitz, Ferd. Ilgen** in **Crimmitschau,** Cassirer **Graf** in **Plauen i. V., Th. Paulus** und **Friedr. Hilckner** in **Zwickau, Franz Uhlig** in **Glauchau,** Agenten.

Agenten für hier und auswärts gesucht.

Soeben erschien im Verlag von **Gustav Körner** in **Leipzig,** Königstr. 26 und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Dr. Wohlgemuth

Der deutsche Aufsatz für das Einjähr. Freiwilligen-Examen.

Preis 1 Mark.

Verfasser, welcher selbst einer Prüfungs-Commission angehörte, hat in der That dadurch einem längst empfundenen Bedürfniß abgeholfen, indem der Aspirant für den einjährigen Dienst darnach leicht den **deutschen Aufsatz regelrecht** fertigen lernt. **Authentisch ist ja nachgewiesen, daß die meisten Aspiranten gerade wegen Mangelhaftigkeit in der Ausführung des deutschen Aufsatzes haben zurückgewiesen werden müssen.** Möge daher dieses Hilfsbüchlein zur Lehr' und Nutzen Aller sein, die sich auf das **Einjähr. Freiwilligen-Examen** vorbereiten!

Soeben erschien im Verlag von **Gustav Körner** in **Leipzig,** Königstr. 26 und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Deutscher Militär-Kalender 1875.

Mit einem Anhang für Corporalschaftsführer.

Brusttaschenformat eleg. geb. in Leinwand mit Oese.

Preis 1 Mark.

Für Officiere, Unteroffiziere, einjährig Freiwillige, sowie überhaupt für jeden strebsamen Soldaten dürfte gerade dieses Büchlein sehr nützlich sein! Statt daß sich der Soldat jedes Jahr ein Notizbuch für mindestens gleichen Preis kauft, kann er sich doch lieber jetzt seinen **Fachkalender** anschaffen, in welchem sich für **gleichen Preis** nicht allein ein **Notizbuch,** sondern auch ein **praktisches Hilfs- und Unterhaltungsbuch,** und außerdem ein **vollständiger Kalender** befindet.

Handelswissenschaftliche Werke.

Von **Karl Peter Kheil,** der mercatorischen Wissenschaften habil. Docenten, beeidetem Kunstverständigen über Buchführung ꝛc. ꝛc. bei der hoh. k. k. Statthalterei, dem k. k. Handelsgerichte und dem k. k. Landesgerichte (civil- u. strafgerichtl. Abth.) sind nachstehende Werke verfaßt worden. Dieselben sind bei **Carl Gerold's Sohn** in **Wien** erschienen und durch die **G. Schönfeld'sche (v. Zahn) Buchhandlung** zu **Dresden** und durch **alle Buchhandlungen** zu beziehen:

Neu erschienen: **Mercatorischer Brief- und Geschäfts-Styl. Fünfte verbesserte Auflage.** Preis 1 Thlr. 26 Ngr. **Die Lehre der Buchführung nach italienischem und Kheil'schem Systeme** in doppelten Partien und den Bestimmungen des Handels-Gesetzbuches. In 3 Theilen theoretisch und praktisch dargestellt. **Vierte verbesserte Auflage.** Preis 3 Thlr. 10 Ngr.

Ferner: **Wechselrecht des österreich. Kaiserstaates. Dritte verbesserte Auflage.** Preis 1 Thlr. 20 Ngr. — **Die Lehre der Buchführung nach einfacher Art** und den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches. Preis 20 Ngr.

Von: **Geld-, Münz-, Mass-, Gewichts- und Cours-Lehre** erscheint nächstens die **vierte Auflage.**

Für die Brauchbarkeit, Gediegenheit und den Werth der vorgenannten Werke sprechen nicht nur **die wiederholten Auflagen,** sondern vielmehr der Umstand, daß von **jeder Auflage 2000 und 3000 Exemplare** erschienen sind. Solche Ziffern sind gewiß **die beste Empfehlung** zur Anschaffung dieser Werke **ohne jedwede Anpreisung.**

American Cigarettes,

braun, groß, bester Ersatz feiner Cigarren, eignen sich durch ansprechende Verpackung zu Weihnachtsgeschenken und werden pro Stück 2 Pf. detaillirt im **Dresdener Commissions-Bazar, Waisenhausstraße 13.**

Passend zu Weihnachtsgeschenken! 3 Stück 2½ Monate alte **echte Ulmer Doggen** zu verkaufen Pirnaischestr. 35.

Das heutige Blatt enthält 16 Seiten

Um meine Thätigkeit ungetheilt meinem Wäschegeschäft zuwenden zu können, verkaufe ich mein in den besten Qualitäten reichhaltig sortirtes Handschuh-Lager zu und unter Selbstkostenpreisen gänzlich aus.

5 Altmarkt 5. Oscar Prausnitzer. 5 Altmarkt 5.

Unsere

Weihnachts-Ausstellung

in

Chocolade und Zuckerwaaren

Thee's, chin. Artikeln, Cartonnagen und Attrapen,

empfehlen zur geneigten Beachtung

Hartwig & Vogel, Altmarkt 25.

Nur **Fabrikpreis.** **Singer-Nähmaschinen,** Nur **Fabrikpreis.**

genau nach Original, anerkannt die vollkommenste und leistungsfähigste für **Familie und Gewerbebetrieb nur zu Fabrikpreis.** Feinste **Doppelsteppstich-Handmasch.,** vorzüglich arbeitende **16 Thlr., grosse Kettelstich-Handmasch. 9 Thlr., eleg. Trittgestelle** dazu **7 Thlr. bei langjähr. Garantie.** Circusstraße Nr. **40** neben dem Residenztheater. Lieferant von **Singer-Nähmaschinen** für die Frauen der Königl. Sächs. **Landgendarmerie.**

E. A. Fexer.

S. Pariser,

22 Landhausstraße 22, British Hôtel,

Galanterie-, Kurz- u. Lederwaarenhandlg.

Puppen- u. Spielwaaren-Lager

en gros — en détail.

Weihnachts-Preis-Courant

bei Original-Fabrik-Preisen:

Antik geschnitzte Rauchtische von $2\frac{1}{2}$ Thlr. an.
Elegante Schirmständer mit Porzellan-Untersatz $1\frac{1}{4}$ Thlr.
Damentaschen mit fein vergoldetem Bügel von $17\frac{1}{2}$ Ngr. an.
Garderobenhalter von 15 Ngr. an.
Portemonnaies von 8 Pfg. an.
Cigarren-Taschen von $7\frac{1}{2}$ Ngr. an.
Photographie-Albums von 5 Ngr. an.
Schulranzen und Mädchenkober von $12\frac{1}{2}$ Ngr. an.
Englische Näh- und Stecknadel-Etuis, gefüllt, von 1 Ngr. an.
Marmor-Nähsteine von 4 Ngr. an.
Notizbücher von 8 Pfg. an.
Photographie-Albums mit Musik, die neuesten Stücke spielend, von $3\frac{2}{3}$ Thlr. an.
Photographie-Rahmen von 5 Pfg. an.
Patent-Bleistifte mit einzuschraubendem Blei von 1 Ngr. an.
Tuschkasten von 4 Pfg. an.
Nähkasten mit Einrichtung von $3\frac{1}{2}$ Ngr. an.
Marmor- und Alabaster-Gegenstände, Holzschnitzsachen, Wandtaschen, Photographie-Rahmen, Etageren-Eckbreter, Perlmuttersachen u. s. w. u. s. w.

Puppen und Spielwaaren

in überraschender Auswahl zu enorm billigen Preisen. Mein gut sortirtes

Lederwaaren-Lager

empfehle besonderer Beachtung.

Meine durchweg directen Verbindungen gestatten mir zu wirklichen **Original-Fabrik-Preisen** zu verkaufen und empfehle ich mich bei Bedarf sowohl in billigeren als auch besseren und feinen Artikeln geneigter Berücksichtigung. Hochachtend

S. Pariser,

Landhausstrasse 22, British Hôtel.

Weihnachts-Ausverkauf grosser Partieen Sonnen- u. Regenschirme

Wegen der diesjährigen trockenen Herbstwitterung sind Tausende **Regenschirme** unverkauft geblieben, diese sollen jetzt mit **bedeutendem Verlust** ausverkauft werden:

Regenschirme in Seide pr. St. $1\frac{3}{4}$, $2\frac{1}{4}$, $2\frac{1}{2}$, 3 $3\frac{1}{4}$, $3\frac{1}{2}$ Thlr.,
Regenschirme in schwerster Seide $3\frac{3}{4}$, 4, $4\frac{1}{2}$ und 5 Thlr., frühere Preise 5–8 Thlr.,
Regenschirme in Alpaca u. Zanella, pr. St. 25 Ngr., $1\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{2}$, $1\frac{3}{4}$, $1\frac{3}{4}$, 2, $2\frac{1}{4}$, $2\frac{1}{2}$ Thlr.
Entoucas in Seide pr. St. $1\frac{1}{2}$, $1\frac{3}{4}$, 2, $2\frac{1}{4}$, $2\frac{1}{2}$ Thlr., allerschwerste, die 6 Thlr. gekostet, für $3\frac{1}{2}$ Thlr.,
Sonnenschirme in Seide, die 2–4 Thlr. gekostet, für 1–$2\frac{1}{2}$ Thlr., eleganteste, die 5–7 Thlr. gekostet, für 3 und 4 Thlr.

Meine geehrten Kunden wollen gefälligst diese günstige Gelegenheit benutzen, um nützliche und werthvolle **Weihnachts-Geschenke** zu wirklich billigen Preisen einzukaufen.

Alex Sachs, Schirmfabrikant,

Georgplatz **11** (Tohnaplatz).

Weihnachts-Preiscourant

O. R. Böhm,

Altmarkt 17, Dresden, Eingang Kreuzkirche.

Größtes Lager fertiger Damen- u. Kinderschürzen.

Damen-Moirée-Schürzen von 10 Ngr., das Dutzend von 3 Thaler an.
Damen-Shirting- u. Cattunschürzen von 10 Ngr., das Dutzend von 3 Thaler an.
Damenschürzen von Jaconnet, Piqué, Satin, Drell ꝛc. von 15 Ngr. an bis 3 Thlr.

Kinder-Moiree-Schürzen von 6 Ngr., das Dutzend von 2 Thaler an.
Kinder-Shirting- u. Cattunschürzen von 6 Ngr., das Dutzend von 2 Thaler an.
Kinderschürzen von Jaconnet, Piqué Satin, Leinwand, Drell ꝛc. v. 10 Ngr. b. 2 Thlr.

Cravatten für Herren,

Stück von $1\frac{1}{2}$ Ngr., das Dutzend von 12 Ngr. an bis zum Elegantesten.

Corsets für Damen,

Stück von 10 Ngr., das Dutzend von 3 Thlr. an bis $2\frac{1}{2}$ Thlr. das Stück.

Elegante Cartons mit vorgezeichneten Puppensachen,

von 15 Ngr. an bis 1 Thlr.

Eine Partie Damen-Baschlicks von Tuch,

das Stück 15 Ngr.

Kinder-Capotten, das Stück 15 Ngr.

Diverse vorgezeichnete, angefangene u. fertige Stickereien,

als: **Tisch- und Tabelettedecken, Lampenteller, Negligeetaschen, Wschbeutel, Schuhtaschen, Arbeitskörbchen, Hemdenmappen, Kinderlauf- u. Tragkleidchen, Kinderlätzchen, Kinderjäppchen, Kinderjacken etc.**

Schließlich empfehle mein Lager von **deutschen** und **englischen Piqués** in allen Farben, **Prima Sommer-Moiree,** Meter 11 Ngr.

Fischerleinen, Waffelstoff, Drell, Java-Canevas, Erbsentüll zum Durchziehen etc.,

einer geneigten Beachtung bestens.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

O. R. Böhm,

Altmarkt Nr. 17, Eingang Kreuzkirche.

Umtausch bereitwilligst bis 1. Januar 1875.

Verlag von **L. RAUH, Berlin, SW., Wilhelmstr. 144a.**

Für Weihnachten.

Alte Märchen in neuen Kleidern

von Hole Petzel. (Marie Glaubitz) — Reich illustrirt von Otto Günther, Carl Mechlin, Franz Stephan, Nadolny Gebr. Oscar Wunsch. — Das Werk ist nach jeder Richtung hin ein Prachtwerk. — Die Illustrationen Enthusiasmirt vollendet. — Der Einband reich und effectvoll — der Preis scheint erschwing für Jung und Alt. — Hole Petzel ist bekanntlich Mitarbeiterin am Zahn-Album, Berlin und hat in 10 Auflagen erschienenen 1001 Nacht, hat hier ein neues genialstes Werk geschaffen, ein Kleinkleid reichste Weihnachtsgabe.

Preis in Prachtband 13 R.-M. — Eleg. cartonn. 9 R.-M.

Der Kinder fröhliche Welt. In Haus und Wald und Feld.

Gezeichnet und in Holz geschnitten von Aug. Gaber.

Ein köstlich Bilderbuch. Mit manchem guten Spruch.

Preis in reich illustrirtem Farbendruck-Einband 3 R.-Mark.

Kurzes Gedicht der beliebten Jugendschriften der Werke von Richter, Gleich, Port, Schmid, Overbeck, hat in seinem vielseitigen Inhalt gewiß, das er nicht nur Kinder ist in Wiederkehr immer neuer Werke, bekannt und in Verbindung mit Kinderlieder — Nach diesem Werke werden die Kinder auch auf den Weihnachtstisch erwarten.

1001 Nacht von **Hole Petzel** (Mart. Claudius).

Ein Jugendmärchen von Ludwig Burger.

Für die Jugend bearbeitet.

16. Auflage — Preis 3 R.-Mark.

Es ist hier die schönste Gabe der 1001 Nacht für die Jugend. — Die hier Tausendfach gegeben, der Inhalt kommt es — das Milchmädchen und Rinderlied des Original. — Dem Kreuzen — das Gemüth der Kinder angemessen. — Diese 1001, Nacht kann man unbedenklich jedem Kinde in die Hand geben.

Verlag von **L. RAUH, Berlin SW., Wilhelmstr. 144a.**

Die auf der Londoner Welt-Ausstellung 1862 prämiirten

Zeichen-Vorlagen

von **Wilh. Hermes** in **Berlin**

empfehlen sich zu **hübschen Festgeschenken, à Heft 6 Sgr. und 10 Sgr.**

Neu für Jagdfreunde: Thierstudien in 4to (12 Blatt **Wild**) à Dutz. 1 Thlr.

Vorräthig in allen Buch- und Kunsthandlungen des In- und Auslandes.

Altmarkt 8. — Altmarkt 8.

Bernhard Wolf,

Tapezirer und Decorateur,

empfiehlt fertige Polstermöbel jeder Art und Uebernahme ganzer Einrichtungen.

Gummisohlen,

dauerhafter, billiger und wärmer als Leder, empfiehlt

G. Meyfarth, Ostra-Allee 36.

Gold- & Silberwaaren-Handlung.
Echt gefasste imitirte
Brillant - Waaren.
Bernhard Ullrich, Goldarbeiter, am See 10, 1.

21 beliebte Saison-Tänze
für nur
1 Mark 50 Pfennige.
Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen.

Die **Weinhandlung**
W. F. Seeger,
Neustadt, Kasernenstrasse 13a,
empfiehlt ihre Flaschen-Lager in Altstadt: von **Erlauer** und **Vöslauer** bekannter guter Qualität bei **Alfred Meysel, Marienstraße 7,** und von **sämmtlichen gangbaren Weinen** bei **Alfred Rösler, Ostra-Allee Nr. 35, Th. Voigt, Mathildenstraße 20, Ed. Werner & Co., gr. Plauenscheestraße 9c,** sowie **Georg Croener, Georgplatz 11.**

Ein rühmlichst bewährtes
Volksmittel
gegen Rheumatismus, Gicht,
Nervenschwäche, Kreuz- u. Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen ist der von mir erfundene **echte**
Fichtennadel-Aether,
dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anerkennungen garantirt ist, in Fl. à 7½ und 15 Ngr.
Franz Schaul, Apotheker und Droguist,
Annenstrasse Nr. 13.
Zu haben in den meisten Apotheken.

Das Herren- u. Knaben-Garderoben-Magazin von G. Lambart,
Webergasse Nr. 35,
empfiehlt eine große Auswahl von **Ueberziehern, Schlafröcken, Joppen und Hosen,** in allen Größen, zu sehr billigen Preisen. **NB.** Auch werden Bestellungen in kürzester Zeit gut passend gefertigt.

Dippoldiswalderplatz 7
Grosses Lager
nach der Natur gearbeiteter
Spiel-Pferde
auf Walzen und Rädern, v. 7½ Ngr. an bis zu 12 Thlr.
Reise- und Schul-Taschen,
empfiehlt ergebenst
Ernst Gottschall
Riemermeister.

Uhrenausverkauf
Hauptstr. 31 part. am Markt.
Regulateure, größte Auswahl, beste Werke, 9 Thlr., **goldne Damenuhren** 12 Thlr., **silberne Cylinder-Uhren** 5 Thlr. **unter Garantie.**

Nähmaschinen
aller Systeme Ia. Qualität
aus den rühmlichst bekannten Fabriken
Clemens Müller, hier,
Pollack, Schmidt u. Co., Hamburg,
Frister u. Rossmann, Berlin,
Lippel u. Doeg, Berlin,
Grover u. Baker Co., Newyork,
Ad. Knoch, Saalfeld,
u. s. w.
in reichster Auswahl zu **festen billigen Preisen** unter solider Garantie bei
Alfred Meysel,
Königl. Hoflieferant,
Marienstrasse 7 parterre und erste Etage.

F. Rossberg,
Nr. Johannisstr. 7,
empfiehlt eine reiche Auswahl ff. Korbwaaren und Kinderwagen, Kinder- und Puppen-Fahrstühle zu den billigsten Preisen.

Flügel und Pianino's,
eigener und berühmter **auswärtiger Fabrikate,** empfiehlt in reicher Auswahl und zu Fabrikpreisen, sowie mehrjähriger **Garantie,** das
Piano-Magazin
von
A. Bartholomäus & Co.,
Johannisstr. 1a, I. Rosenweg 59, I.

Achtung!
Einige 1000 Paar Arbeits-, Herrenschaft- und Federstiefel, Damen- und Knabenstiefel, sowie Jagd- und Reitstiefel, einfach und doppelsohlig, in jedem Leder sehr gut und billig. Bestellungen nach Maß in 12 Stunden.
W. Wousowsky. 9 gr. Ziegelstr. 9.

Nichtconvenirendes wird bereitwilligst umgetauscht.

Zu
Weihnachtseinkäufen
empfehle ich mein **grosses Lager** von
Damen-Kleiderstoffen,
worunter sich vorzüglich
Plaid-Stoffe
in den elegantesten Mustern, sowie reinwollene
Ripse und Popeline super,
in den neuesten Farbentönen, auszeichnen,
ferner:
Radmäntel, Paletots, Jaquets, Jacken und Regenmäntel
und eine bedeutende Auswahl von
Amerikan. Röcken ohne Naht und Moirée- u. Stepp-Röcken.
Adolph Renner,
9 Altmarkt 9
Eck aus der Badergasse.

28 Badergasse 28
Unterstützungsvereinen
überhaupt zu **Wohlthätigkeitszwecken** bietet mein **reichhaltiges Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben in allen Qualitäten und Größen** die vortheilhafteste **Einkaufs-Quelle,** deren Anerkennung mein vielseitig **renommirtes Geschäft** seit vielen Jahren ehrenhaft sich zu erfreuen hat.
Immanuel Jacob,
28 Badergasse 28
Parterre und I. Etage.

Walzengatter,
solidester Construction, liefert als Specialität in kürzester Zeit
„König-Friedrich-August-Hütte"
Potschappel bei Dresden.

Reeller Ausverkauf!!
Um mein Lager in **Glacé- und Buckskin-Handschuhen** schnell zu räumen, verkaufe ich von heute ab alle Sorten Handschuhe bei Entnahme von mindestens 6 Paar unter dem Selbstkostenpreise.
Wiederverkäufern wird hierbei Gelegenheit geboten, eine gute Waare zu einem sehr billigen Preise zu erlangen.
Ebenso auch bietet dieser Ausverkauf Gelegenheit zu billigen und praktischen Festgeschenken.
Julius Bierling's Nachfolger,
Große Plauenschestr. 7.

Pariser Blumen
(I. Qualité.)
Gänzlicher Ausverkauf
wegen **Aufgabe** des Artikels zur Hälfte des Selbstkostenpreises. Muster mit **Preisen** im Schaufenster.
Herm. Kellner & Sohn
Schloßstraße Nr. 4.

Zur Erhaltung und Conservirung des Haarwuchses
Feinste Pomaden und Haaröle,
in allen Blumengerüchen, sowohl ausgewogen als auch in Gläsern von 1 bis 15 Ngr. an empfiehlt
Königl. Sächs. priv. Dampf-Fabrik für Wachswaaren, Seifen und Parfümerien
T. Louis Guthmann,
Schloss-Strasse Nr. 25 u. Pragerstr. 3.

Moritz Louis
früher **Schössergasse,** jetzt
Seestrasse 10, Kaufhaus,
Eingang an der Mauer,
empfiehlt sein großes Lager feinster deutscher und französischer **Corsets.**
Meyerlage billiger Corsets von 7 Ngr. an.
Anfertigung nach Maß für jede Körperform.

W. Ziegenbein, Badergasse 31,
gegenüber der Galeriestrasse.
Größtes Lager Sonn- u. Regenschirme, Spazierstöcke. Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig.

Christstollen,
als: **Rosinenstollen, Mandelstollen, Sultanin-Rosinenstollen, Mohnstollen, Kinderstollen, Christbaum-Confect, Haselnusskuchen** ꝛc., empfiehlt die
Stollenbäckerei, Conditorei u. Café
von Robert Beyer, früher H. Braune,
Dresden, Wilsdrufferstrasse 9.
Versandt nach auswärts prompt.

Gewandhausstr.
Café Français.
Großes **Special-Lager** von
Lama und Flanell
in reichster Muster- und Qualitäten-Auswahl bei sehr billigen Preisen, z. B. **Lama, gute Waare, alte Elle 13 Ngr.,**
Barchent
in verschiedenen Qualitäten, sowohl gebleicht als ungebleicht, in **Köper, Gurt** und **Piquee,** als auch in bunten Barchenten die größte Auswahl, z. B. **6/4 gebleicht. Gurtbarchent, alte Elle von 5 Ngr. an,**
Reinwollene Kleiderripse
in größter Auswahl, auffallend billig, alte Elle von 7½ Ngr. an,
Moirees,
schwarz, braun und grau, in 14 verschiedenen Qualitäten, empfehle ich dieselben bei nur reellen Waaren zu den billigsten Preisen.
Auch stelle ich einen Posten **wollener**
Tischdecken,
9/9/4 Stück 22½ Ngr. bis 11/11/4 Stück 1 Thlr. 20 Ngr.
und den rückständigen Rest meines Sommerlagers von
Kattun, Piquee u. Jacconet
zu herabgesetzten Preisen zum
Ausverkauf.
Robert Böhme jun.,
Gewandhausstr.,
Café Français.

Ferd. Grosse,
Riemer und **Sattler,**
empfiehlt in großer Auswahl:
Spiel-Pferde,
auf Walzen und Rollen, von 10 Ngr. bis zu 10 Thlr.
Portemonnaies von 1 Ngr. bis zu 2 Thlr.
Cigarrenetuis.
Koffer.
Hosenträger in Gummi von 4 Ngr. an
Schulranzen etc.
Peitschen etc.
Damentaschen
mit Wiener Bronzebügel von 15 Ngr. an.
10 Reinrichstrasse 10.

Reich assortirtes Lager von feinen
Weihnachtsconfecten u. Zuckerwaaren.
Albert Quaas,
kl. Packhofstr. 5, alte Nr. 3.
Mustersendungen gegen Postvorschuß.

R. H. Paulcke's

schützen durch ihre desinficirende Kraft die Zähne vor dem Stocken (caries). Sie entfernen sofort jeden üblen Geruch und Geschmack aus dem Munde, verhüten das Ansetzen von Weinsteln, ohne die Zähne wie das Zahnfleisch im Geringsten anzugreifen.
Die **Salicylsäure,** durch die neueste Entdeckung des Geh.-Rath Prof. **Dr. Kolbe in Leipzig,** auf künstlerischem Wege nach patentirtem Verfahren hergestellt, übertrifft in ihrer antiseptischen Wirkung bei Weitem die Carbolsäure, ohne deren giftige und reizende Eigenschaften zu besitzen.
Preis pro Schachtel Zahnpulver 1 Mark,
pro Flasche Mundwasser 2 Mark.
Prospect u. Gebrauchsanweisung gratis u. franco.
Zu beziehen durch die **Engel-Apotheke in Leipzig,** sowie **in Dresden** durch sämmtliche Apotheken.

Actienbierbrauerei zum Bergkeller, Radeberg.
Die am 1. Januar 1875 fälligen **Coupons** unserer **Prioritäts-Anleihe** werden von heute ab bei der
Agentur der Gerner Bank zu Dresden
eingelöst.
Radeberg, den 15. December 1874.
Actienbierbrauerei zum Bergkeller.

Eduard Hedrich,
Lotterie-, Feuer- und Lebensversicherungs-Geschäft
Markgrafenstr. 34.
Briefe auch Johannisstr. 2.

C. A. Pohland,
Uhrmacher,
Scheffelstraße 28,
empfiehlt sein reich assortirtes Lager von goldenen und silbernen Herren- und Damenuhren, Regulatoren, Pariser Stutzuhren, Reisewecker, Rahmen- u. Wanduhren. **Billigste Preise. Reelle Garantie**

In Folge
colossaler Aufträge kann ich zu meinen eleganten Visitenkarten, a 100 Stück 12½ Ngr., die wirklich feinen Visitentäschchen in Leder, nur so lang der Vorrath reicht, gratis dazu geben und bitte ich etwaigen Bedarf baldigst aufzugeben.
Wilh. Klemich,
Seestrasse 4.

1500, 1500, 1500
selbstgefertigte
Pelzgarnituren
bester Qualität.
Muffe und Boas

Fehl		Fehl	
von 2½ Thlr. an,		von 1 Thlr. an,	
Jenotte von 2	Thlr. an,	Jenotte von ⅚	Thlr. an,
Kanin „ 2	„ „	Kanin „ 1	„ „
Bisam „ 3⅓	„ „	Bisam „ 1	„ „
Iltis „ 7	„ „	Iltis „ 2⅔	„ „

Jagdmüffe, Pelzmützen, Bettvorlagen, Fußkörbe, sowie moderne Pelzbesätze, größte Auswahl von **Damen-Jaquettes** und **Herren-Pelzen.**
Robert Gaideczka,
Neustadt, 26 große Meißner Straße 26.

Seidene Schärpen
in **Rips, Taffet, Moiré, Sammet,** bunt und schwarz, empfiehlt für und fertig zu staunend mäßigen Preisen
M. Nessmann, Scheffelstraße 28.

Das Harmonika-,
Instrumenten- und Saiten-Lager
von W. Gräbner, 7 Breitestraße 7,
empfiehlt Pianinos v. 160–220 Thlr., Musikwerke, Spieldosen, Album, Necessaires mit Musik, Melodions v. 4 bis 18 Stücke spielend, Trommeln in allen Größen, Zithern, Violinen, Violas, Cellos v. 1–80 Thlr., Guitarren, Mund-, Wind- und Ziehharmonikas, dazu Noten zum Selbstunterricht. Stumme Claviaturen, Flöten und Clarinetten v. 2–30 Thlr. Triangeln, Becken, Hupfen Metallophon, Glockenspiele, Metronome (Taktmesser), Vogelorgeln, Accordions, Concertinos, Tenorhorn, Trompete, Tuba, Cornet, Jagd- und Posthorn u. s. w. Futterale, Notenpulte, Stimmhammer, Gabeln und Pfeifen, alle Arten Saiten, als: echt römische und deutsche Saiten, und diverse Instrumententheile.
Alle Reparaturen werden daselbst angefertigt.

Zu Weihnachts-Geschenken
empfiehlt die **Holzgalanterie-Drechslerei**
von Reinhold, Stiftsstraße 15,
ihr Lager solid gearbeiteter Stock-, Hut-, Schlüssel-, Handtuch- und Garderobenhalter, ff. Tree-, Zucker-, Cigarren-, Tabak-, Handschuh-, Nadel- und Schmuckkästchen, Nähschatullen, Spiegeltoiletten jeder Art rc., ff. Gewürzschränkchen, Salzfäßchen und **Holzspielwaaren** zu Fabrikpreisen.

Die zu **Weihnachtsgeschenken** für Kinder so beliebten
Taschentücher mit Bildern
sind in größter Auswahl am Lager und hebe ich darunter hervor: Die Weihnachtsbescheerung. — Der gute Klapperstorch. Soldaten. Dr. Eisenbarth. — Kinderspiele. — Kinder im Hause. — Kinder im Walde. — Schmetterlinge. — Vögel. — Das Pferd und seine Verwendung. — Der Elephant auf botanischen Reisen (mit Text). — Gute Freundschaft. — Der boshafte Schusterjunge. — Bange machen gilt nicht. — Wie lieb und gut die Eltern sind (mit Text). — Verschiedene andere komische Bilder mit Texten.
Stück 15 Pfennige.
Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden, Schreibergasse 2.

---

20 An der Frauenkirche 20.
Ausverkauf
sämmtlicher
Galanterie-, Kurz- u. Lederwaaren
unter Fabrikpreisen. Bei Einkäufen über 3 Thlr. Extra-Rabatt.
S. & B. Hirsch.

Ueber die **Paul Kneifel**sche
Haar-Erzeugungs-Tinctur.
Drei Dinge sind's vor Allem, auf die das Augenmerk und der Gehalt dieses Mittels mit zweifellosester Wirkung gerichtet: 1) den nachtheiligen und die Haarwurzeln erschlaffenden Kopfschweiß zu neutralisiren; 2) die Haarwurzeln zu energischer Thätigkeit anzuregen, und 3) dem Haar die mangelnden Ernährungsstoffe zuzuführen. Niemand sollte dieses wirklich reelle Mittel unversucht lassen, da es ihm bei dem geringsten Vorhandensein von Haarwurzeln die einzige Möglichkeit bietet, sein Haar wieder zu erlangen. Fl. zu 10 Ngr., 20 Ngr. und 1 Thlr. bei
Herrmann Roch, Altmarkt Nr. 10.

Weihnachts-Ausverkauf.
Shawls, Tücher, Westen, Puls-, Knie- und Seelenwärmer, gestrickte Socken von 5 Ngr. an, Strümpfe von 10 Ngr. an, Arbeitsjacken von 17½ Ngr. an, Unterbeinkleider für Herren und Damen, Lamajacken, Gummi-, leinene und weiße Schürzen, gehäkelte Kinderjacken, wollene und baumwollene Strickgarne, verkauft zu außerordentlich billigen Preisen
M. Lochmann, an der Kreuzkirche.

Passendes Weihnachts-Geschenk!
100 Stück Visitenkarten von 15 Ngr. an
fertigt in Lithographie **G. Wehner,** Dresden, Wallstr. 12.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Auflösung meines Engros-Geschäfts.

Wegen Auflösung meines Engros-Geschäfts
Gänzlicher Ausverkauf
von
Sonnen- und Regenschirmen
bedeutend unter Fabrikpreis.
Sämmtliche Schirme sind nur eigenes Fabrikat und garantire deshalb für deren Haltbarkeit.
Schlossstrasse Nr. 1, Ecke der Wilsdrufferstraße. **Woldemar Schiffner,** Neustadt, Hauptstrasse Nr. 22. Webergasse Nr. 1, Ecke der Seestraße.

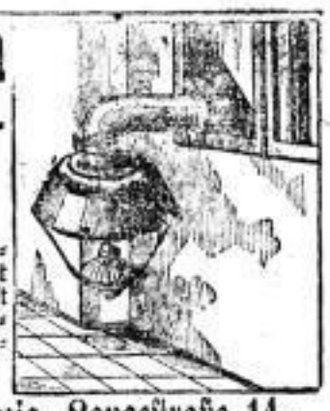
Ernst Zscheile,
13 Scheffelstr. 13
empfiehlt sein reichsortirtes Lager von **plattirten Goldwaaren** als:
Broschen mit **Ohrringe** aus **echtem Gold**, die Garnitur von **2 Thaler** an.
Doppelringe,
Schlangenringe
Siegelringe,
aus **echtem Gold** das Stück von **1 Thaler** an.
Trauringe
aus **echtem Gold** das Stück zu **1½ Thaler.**
Medaillons
aus **echtem Gold** das Stück von **2 Thlr.** an.
Ernst Zscheile.
Billigste Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaaren.
Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Rauch-Service,
in Form einer
Champagner-Flaschen-Garnitur,
höchst geschmackvoll, das St. **1 Thlr. 10 Ngr.;**
außerdem empfehle ich:
Asche-Becher, Stück 2 Ngr.,
Schreibzeuge, Stück 7½ Ngr.,
Butter-Dosen, Stück 15 Ngr.,
Kannen-Untersetzer
etc. etc.
in größter Auswahl.
Ernst Zscheile,
billigste Einkaufsquelle
für Galanterie- und Kurzwaaren.
Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Eine
Ladeneinrichtung,
bestehend aus: zwei Ladentafeln mit Kasten, zwei Regalen mit Kasten, zwei Aufsatzschränken mit Glasthüren, mehreren Stellagen in Schaufenster, Glaskästen, einen Petroleummeßapparat, Waagen mit Gewichten rc., ist billig zu verkaufen im Seifengeschäft **gr. Schießgasse Nr. 1.**

Der neue Katalog der
Edition Peters
ist durch alle Musikalienhandlungen gratis und franko zu beziehen.

Ventilatoren
u. Lufterwärmungs-Apparate
(System Pallausch, Wien).
Zweck derselben ist: eine reine, ventilirte und dabei gleichmäßig warme Luft im Zimmer zu erzielen. — Derselbe ist besonders für Hospitäler, Krankenzimmer, Comptoire, Schreibstuben zu empfehlen.
Lager davon halten:
Gebrüder Kuntze, Leipzig, Langestraße 14.



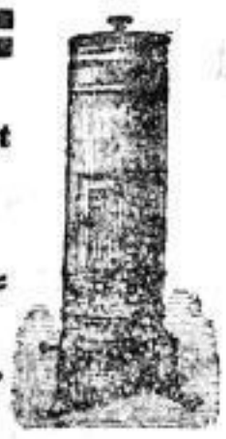
Zu Weihnachts-Geschenken!

Amerikanische
von Negern angefertigte Uhren und zwar: eine schöne elegante Stehuhr in gothischer Form, mit Schlagwerk, kostet nur 7 Thlr.
Ein 43 Cmtr. breiter und 76 Cmtr. hoher geschmackvoller
Regulateur

prachtvolles Schlagwerk, ausgezeichneter Gang, zu nur 7 Thlr.
Kalenderuhren,
die auf's Zuverlässigste den Monat und Tag nebst Zeit anzeigen, neben der Nützlichkeit für jedes Comptoir eine wahre Zierde sind, zum Preise von 60 Thlr., empfiehlt
Robert Kiderlen jr.,
permanente Ausstellung, Ferdinandstrasse 3.

Goldfische, große Fischglocken und Syderolith-Gestelle mit Pflanzen-Decoration, Fischglocken mit und ohne Fuß in diversen Größen und zu billigsten Preisen empfiehlt als passendes Weihnachts-Geschenk **Carl Leuschke,** große Plauensche Straße 33.

Das Neueste ist:
Patent-Petroleum Heizöfen,
Petroleum-Kochapparate mit Heizöfen,
Comburateur-Gasöfen,
Fall-Regulir-Mantelöfen,
Kachelöfen, auch mit Ventilation,
Kochmaschinen, stabile und transportable,
Kamine, französische,
Kohlenkasten, Ofenvorsetzer,
Feuergeräthständer etc. etc.
Permanente Ausstellung
Robert Kiderlen jr.,
3 Ferdinandstrasse 3.



Bekanntmachung.
Ein Grundstück von circa 4 bis 6 Scheffel Areal mit einer bedeutenden Wasserkraft, welches an der Schandau-Neustädter Staats-Eisenbahn anliegt und zu einem industriellen Unternehmen ausgezeichnet paßt, ist sofort oder auch bis 1. Januar 1875 zu verkaufen. Näheres bei Herrn Fleischermstr. **W. Staude** in **Königstein.**

Breitestraße 10.
Breitestrasse 10.
Das größte Lager und Ausstrah
Nürnberger und Pulsnitzer
Leb- und Pfefferkuchen
hält
E. Horley.
Zugleich empfiehlt diverse **Mostriche,** als: **Madeira-, Royal-, französischen, Sardellen-, ff. Düsseldorfer, holländischen, Wein-Mostrich** u. a. m.
Der Obige.
Breitestrasse 10.
Breitestraße 10.

Stickereien

werden geschmackvoll und schnell garnirt und empfehlen zu Weihnachtsgeschenken bequeme **Fauteuils, Chaiselongues, Causeusen, Pianofortesessel** etc. zu billigen Preisen.

Boldt & Weisse,
Tapezirer,
Kreuzstrasse 16, II.

Zu

Weihnachts-Geschenken!

Weihnachts-Ausstellung.

Eisenmöbel, alle möglichen Sorten, eiserne **Bettstellen** von 10—60 Mark, **Matratzen** jeder Füllung, **Schaukelstühle** aus Holz und Eisen, **Ruhebetten** und **Chaiselongues. Blumentische** und **Ständer** in allen Formen, **Toilettentische** für Herren und Damen, eiserne **Wandkleiderhalter. Kleiderstöcke. Rabenauer gebogene Möbel. amerik. Uhren** von 6 Mark an u. s. w. u. s. w.

Eiserne und hölzerne höchst elegante **Rauchtische,** feine **Salon-Petroleumlampen, Visitenkarten-Tische** u. **Schalen,** überhaupt große Auswahl in div. **Figuren, Schalen** ꝛc., **Petroleum-Kochapparate, Wäsche-Mangeln** und **Wring-Maschinen, Kohlenkasten. Ofenvorsetzer. Feuergeräthe, Schirmständer** u. s. w. u. s. w.

In gewöhnlicheren, sowie den feineren Sorten von **Hausgeräthen, Küchengeräthschaften, eisernen Möbeln,** ist meine

Weihnachts-Ausstellung

auf das Reichste assortirt. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet

Robert Käderlein jun.,
Permanente Ausstellung Ferdinandstraße Nr. 3.

Auction.

Meine zur schönsten Lage Kötzschenbroda und Niederlößnitz gehörigen **Baustellen** sollen Montag, **den 21. December,** Mittags 1 Uhr in **Weißbach's Restaurant, Niederlößnitz,** freiwillig versteigert werden.

Ernst Schubert, Brauereigutsbesitzer in Grünberg.

Transatlantische Telegraphen,

höchst interessant und belehrend, für Knaben als **Weihnachtsgeschenk** passend, a 2½ Thlr., empfiehlt

Die Telegraphen-Anstalt von A. Venus, Rosenweg 65.

Bequemlichkeit halber sind dieselben auch bei den Herren **Weigel & Zech,** Marienstraße, zu haben.

Die Lairitz'schen Waldwoll-Producte

aus der renommirten Fabrik zu **Remda** in Thüringen und seit Jahren gegen **Rheumatismus** und **Gicht** tausendfach bewährt, sind für Dresden allein echt zu haben bei **H. J. Ehlers,** Waisenhausstraße 27 parterre. **S. H. Rosenbruch,** große Meißnerstraße 21 part.

Ausverkauf

wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe.

Beabsichtigend, mein Gold- und Silberwaarengeschäft aufzugeben und mich an einem größeren Fabrikationsgeschäfte zu betheiligen, so verkaufe ich von jetzt ab Alles, was ich von Gold- und Silberwaaren, Brillanten u. s. w. auf Lager habe **zu und unter** dem Einkaufspreise.

Joh. Garten jr.,
Juwelier. Ferdinandplatz.

An Obiges anschließend, bin ich ebenso entschlossen, mein Geschäft (Waarenbestände und Mobilien) im Ganzen zu verkaufen.
D. O.

Christbaumkerzen,

weiß und bunt, in Wachs, Stearin und Paraffin, große Auswahl von **Stearin- und Paraffinkerzen, div. Waschseifen, Toiletteseifen, Parfümerien,** weiße und gelbe **Wachsstöcke** und **Meterwachsstock** empfiehlt

Gustav Fickert,
33 grosse Brüdergasse 33.

Angora-Felle.
Reisedecken und Plaids,
Cows u. Manilla-Fabrikate,
Tischdecken,
Teppiche aller Arten,
Wachstuche und Wachsbarchente,
wollene Schlaf- und Pferdedecken
empfiehlt in reicher Auswahl
C. Anschütz, Teppich- und Wachstuchhandlung, Altmarkt 23.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfiehlt zu passenden **Weihnachtsgeschenken** sein reichhaltiges

Gold- und Silberwaaren-Lager.

Bei **reeller Bedienung** die **billigsten Preise.**

Carl Hager,
20 Moritzstrasse 20.

Schrauben-Schlittschuhe,
complett, mit Riemen, à Paar 25 Ngr. bei
C. F. Tittel, Am See Nr. 10,
zunächst der Margarethengasse.

Neuer Dampfmühle
m Feste feinstes Weizenmehl zu billigsten Preisen.

Die größte,
eleganteste und reichhaltigste Auswahl

Pianinos, Cabinet-Flügel

und **Pianofortes,** neue und wenig gebrauchte, worunter **Blüthner,** Hoflieferant **Spangenberg, Franke** in Leipzig, **Serpser u. Söhne, Rosenkranz** u. s. w. sich befinden, zu ganz soliden billigen Preisen.

Joseph Pleyl,
Fischhofplatz 12 erste Etage.

NB. Für die **Echtheit** der Firmen, sowie für die vorzüglichste und **untadelhafteste** Beschaffenheit **jede gewünschte** Garantie. **D. O.**

Caffee's

von heute ab bis zum Feste:

feiner
gelber Java,
statt 12½ Ngr.
nur 12 Ngr. pro Pfd.,
feinster ditto,
statt 13½ Ngr.
nur 13 Ngr. pro Pfd.,
echter Mocca,
statt 13½ Ngr.
nur 13 Ngr. pro Pfd.,
feiner gebrannter Caffee,
von 16 Ngr. pro Pfd. an,

Athanasius Kourmousi,
Gewandhausstr.

Wallnüsse

vorzüglich schöne franz., 3½ Ngr. pro Pfd.,
besterheinische Wallnüsse
2½ Ngr. pr. Pfd.,
circa 75 Stück.
Citronat,
feinst. großstück. Genueser,
14 Ngr. pro Pfd.,
Sultan-Rosinen,
ohne Kern,
5½ Ngr. pro Pfd.,
feinste Elemé-Rosinen,
56 Pfg. pro Pfund.
Citronen,
von 6 u. 8 Ngr. pro Dutzend an.

Athanasius Kourmousi,
Gewandhausstr.

Strohhut-Pressen,
neue 45 Cmtr. Drchm. 250 Thlr.
do. 54 Cmtr. Drchm. 310 Thlr.
gebrauchte 175 Thlr.
G. Banke
vorm. **D. Würdig,**
Berlin, Grünerweg 2, Cst.
Näheres zu erfragen: Dresden, Schloßstr. 26, l. d. Pianofabrik.

Sellerie-Liqueur.
Für ältere Herren und Damen
a Flasche 1 Thlr. franco nebst Verpackung. Firma: **G. A. Ring,** Leipzig, Bairischestr. 23.

Auf seine großartige Auswahl

Kleider-

stoffen in den neuesten Farben und Geweben, sowie in schottischen und carrirten Plaidstoffen erlaubt sich bestens aufmerksam zu machen

Robert Neubner,
Marienstrasse 8,
am k. Polytechnicum.

Aeußerst billige Preise. Bereitwilligster Umtausch u. d. Feste.

Neu!
Schwarze Perlen-Gürtel,
auch mit Täschchen, von 15 Ngr. an.
Gefütterte Westen
für Damen,
von 3 Thlr. an.
Schürzen,
in **Seide** (von 1⅓ Thlr. an), in **Alpaca** (von 25 Ngr. an) und in **Moiré** (von 9 Ngr. an),
Baschlicks.
Kopftücher.
Adolph Renner
9 Altmarkt 9
(Eckhaus d. Baderg.

Vogelhandlung
von
Josef Zuckerkandel,
Wallstraße 8, I.

Als Weihnachtsgeschenke empfiehlt: Schön sprechende graue Papageieen, desgl. grüne u. alle sangbaren Sorten größere und kleinere Papageier und exotische Vögel (amerikan. Sportdrosseln) Harzer Canarienvögel, feinste Sorten (18 Sorten) für Kenner, französische Canarien, direct aus Paris bezogen.
(Dalmatinische Ameiseneier.)

1500 Flaschen echter Bordeaux-Wein

(St. Julien) sind mir von einem Bordeauxer Hause zum Verkauf übergeben worden und empfehle ich selbigen à Flasche 15 Ngr. als etwas ganz Vorzügliches.

Hermann Janke,
Sporergasse 3a.

Maronen,

größte, schönste, italienische Dauerfrucht,
2½ Ngr. per Pfund,
bei 10 Pfd. 22 Pf. per Pfd.

Wallnüsse
französische,
2½ u. 3½ Ngr. per Pfd.,
1 Pfd. = ca. 75, resp. 50 Stück.

Citronat
12 Ngr. per Pfund.

Sultan- & Elemé-Rosinen
5½ Ngr. per Pfund.

Caffee,
Cheribon-Java,
ausgezeichnete Qualität,
statt 13½ Ngr.
bis zum Feste:
13 Ngr. per Pfund.

H. Kourmousi,
Pragerstraße.

Reinwollene Kammgarn-Kleiderstoffe,
hochfein, in allen Farben und Qualitäten, 66 Cmtr. breit, pr. Meter von 15 bis 28 Ngr., werden gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages auch in einzelnen Kleidern versendet. Bei Entnahme v. ganzen Stücken billiger. Muster franco.
Heinrich Encker,
Tinz bei Gera.

Alte Gossen und altes Eisen wird gekauft und abgeholt Gerbergasse 5.
Linke.

Altmarkt 25, 1. Etage.
(Café de l'Europe).

Weihnachts Bazar

des
Handwerker-Vereins.

Altmarkt 25, 1. Etage.
(Café de l'Europe).

Heiraths-Gesuch.

Ein gut situirter Kaufmann in den reiferen Jahren wünscht sich mit einer gebildeten Dame, welche im Besitz eines disponiblen Vermögens von 7500 Mark ist, zu verheirathen.

Hierauf Reflectirende wollen ihre werthen Adressen mit Photographie unter **L. 3811.** bis z. 20. d. M. an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Dresden,** Altmarkt 4, 1. Et. richten. Verschwiegenheit zugesichert. Photogr. fol. retournirt.

Heiraths-Offerte.

Herren, christl. oder jüdischer Confession, welche sich einer respectablen Vermittelung bedienen wollen, können ihrem Stande oder Vermögen angemessene Partieen mit **jeder** entsprechenden Mitgift nachgewiesen erhalten. H. 35867.

Reflectanten bittet man vertrauensvoll ihre werthen Adressen unter **W. L. 820** bei Herren **Haasenstein u. Vogler** in Leipzig niederzulegen.

Unter-hosen,

starke haltbare Waare,
à 12½ Ngr.,
Für Knaben
von 10 Ngr. an
empfiehlt in größter Auswahl die **Strumpfwaaren-Fabrik** von

Clemens Birkner,
Schreibergasse 19,
hinter'm Chatulleuhaus.

!Achtung!

In meinem Fleischgeschäft kommen wöchentlich zum Verkauf:

2000 Pfund Eisbein,
das Pfund 6 Groschen.
1000 Pfund Sülzewurst,
das Pfund 6 Groschen.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
200 Pfund Schmeer,
das Pfund 8 Groschen.

J. G. Schuhknecht,
Sporergasse Nr. 1.

Gelbke u. Benedictus,
am See 31. Fabrik von

Cotillon-

Orden, Kopfbedeckungen, Knallbonbons ꝛc. ꝛc.

Kronleuchter zu Lichten
(Specialität), desgl. **Wandleuchter und Candelabers, Toilettenspiegel, Blumenständer, Salontische** ꝛc., ferner

Bilder-Einrahmungen

in jedem Genre bei
Ferd. Hillmann Söhne,
Wilsdruffer St. 36.

Weinflaschen

werden gekauft und abgeholt **Gerbergasse 5. Linke.**

CFAR&S.

Schlittschuhe, Gummischuhe, Holzschuhe, Einlegesohlen
empfehlen
C. F. A. Richter & Sohn,
Wallstrasse 4,
gegenüber der Post.

CFAR&S.

Fröbelspiele, Cubusspiele, Gesellschaftsspiele, Geduldspiele, Dominospiele, Schachspiele
empfehlen
C. F. A. Richter & Sohn,
Wallstrasse 4,
gegenüber der Post.

CFAR&S.

Puppen, gekleidet,
Puppen-Täuflinge,
Puppen-Köpfe,
Puppen-Leiber,
Puppen-Arme,
Puppen-Beine,
Puppen-Schuhe,
Puppen-Strümpfe
ꝛc. ꝛc. ꝛc.
empfehlen
C. F. A. Richter & Sohn,
Wallstraße 4,
gegenüber der Hauptpost.

CFAR&S.

Nähkasten, Kammkasten, Toilettekasten, Reißzeuge, Reißschienen
empfehlen
C. F. A. Richter & Sohn,
Wallstrasse 4,
gegenüber der Post.

CFAR&S.

Fell-Schafe, Fell-Hunde, Fell-Ziegen, Fell-Widder, Eisenbahnen, Omnibusse
empfehlen
C. F. A. Richter & Sohn,
Wallstrasse 4,
gegenüber der Post.

CFAR&S.

Schreibzeuge, Rauchservice, Garderobehalter, Schlüsselhalter, Uhrhalter, Briefbeschwerer, Nähsteine, Knaulbecher, Nähkissen, Garnwinden
empfehlen
C. F. A. Richter & Sohn,
Wallstrasse 4,
gegenüber der Post.

Zum Backen

empfehle ich mein **großes** Lager von nachstehenden Sorten **frischer Butter**

ff. böhmische
Tafel-Butter,
ff. tiroler
Alpen-Butter,
ff. schlesische
Gebirgs-Butter,
ff. Münchner
Schmalzbutter,
ff. bairische
Kunst-Butter

im Ganzen und Einzelnen zu den stets möglichst billigen Preisen

Johannes Dorschan,
Colonialw.- u. Butterhandlung

Im Pfandgeschäft
2 Landhausstr. 2,
III. Etage,

sind mir wegen Nicht-Einlösung zum Verkauf übergeben: **gute Betten, schwarze Seide, 1 Sammetkutte,** passend für ältere Dame, **Goldsachen** verschiedener Art u. a. m.

2 Landhausstr. 2, 3. Et.

---

1 vorzügl. Pianino,
elegant u. solid gebaut, 160 Thlr., desgl. 1 Tafel-Piano 130 Thlr., gebr. 90 u. 65 Thlr. Neumarkt Nr. 4, 3.

Neuheiten
in feinen und eleganten
Cravatten,
in Wiener und engl. Façons.
Mozart.
Rivals.
Cravatten
von Sammet, Silk Scarfs, Echarpes, Lavallières Windsor,
sowie schöne schwarze
Cravatten und Schleifen
von 5 Ngr. an.

Wirklicher gänzlicher
Ausverkauf
von
Tuchen und Buckskins, Rock- u. Paletot-Stoffen,
sowie einer Partie
reinwollener
Hosen- und Doublestoff-Rester,
zu Anzügen passend,
werden wegen Aufgabe der Tuchbranche sehr billig ausverkauft.

Grösste
Auswahl
von rein seidenen
Cachenez,
in feinen und neuen Farben.
Grosse halbseidene Tücher von 15 Ngr. an.
Wollene, seidene Shawls.
Cachemir-, türk. Tücher.
Seidene Taschentücher (ächt).
Schwarzseidene Taffettücher.
Seidene Westen.
Wollene Westen.
Plüsch-Westen.
Sammet-Westen

empfiehlt zu Weihnachts-Einkäufen in größter Auswahl

Frauenstraße Nr. 9. Albert Sieber. Frauenstraße Nr. 9.

Doppelsteppstich-Handmaschinen
à 18 Thaler empfiehlt unter Garantie
E. J. Roth, Flemmingstrasse 14.

Krimmer,
grau, braun und schwarz, schon das Meter von 23 Ngr., Elle von 13 Ngr. an.
Robert Bernhardt,
Freiberger Platz, neue Nr. 23.

Taffet schwarz,
Garantie für Reinseide,
das Meter von 24 Ngr., Elle von 14 Ngr. an.
Rob. Bernhardt,
Freibergerplatz neue Nr. 23.
Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur en gros und en detail.

Seidene
Taschentücher
zu Weihnachtsgeschenken
empfiehlt das Stück schon von 20 Ngr. an
Robert Bernhardt,
Freiberger Platz 21c., neue Nr. 23,
Modewaaren-Manufactur en gros und en detail.

Lama's
in mehr als hundert Dessins,
das Meter schon von 18 Ngr., Elle von 10 Ngr. an.
Robert Bernhardt,
Freiberger Platz neue Nr. 23.

Handtuchleinen
grau, weiß,
Meter von 30 Pfg., Elle von 17 Pfg. an.
5/4 weiße Halbleinwand
das Meter 50 Pfg., Elle 28 Pfg.
Robert Bernhardt,
Freibergerplatz, neue Nr. 23.

Tischdecken in Damast, Lama, Tuch und Goblin,
großartigste Auswahl, billige feste Preise!
Umtausch nach dem Feste bereitwilligst.
Robert Bernhardt,
Freibergerplatz, neue Nr. 23.

Sammet,
blau-schwarz, das Meter von 9 Ngr., Elle von 5 Ngr. an.
Seiden-Sammet
tief blau-schwarz, Meter von 40 Ngr., Elle von 22½ Ngr. an.
Robert Bernhardt,
Freibergerplatz 21c, neue Nr. 23.

Zur Balltoilette. Tarlatan
3 Ellen breit,
in weiß, Meter 60 Pf., Elle 35 Pf., in couleurt, die feinsten Nachtfarben inbegriffen, Meter 60 Pf., Elle 35 Pf.
Robert Bernhardt,
Freibergerplatz 21c,
Neue Nr.: 23.

Grosgrain
(5/4 Doppel-Lustre)
in Qualität und Dauerhaftigkeit vorzüglich,
in allen Farben das Meter von 7 Ngr.,
Elle von 4 Ngr. an.
Robert Bernhardt,
Freibergerplatz, neue Nr. 23.

Moirée zu Röcken,
schwarz,
das Meter 7 Ngr., Elle 40 Pfg.
Robert Bernhardt,
Freibergerplatz 21c, neue Nr. 23.

Nagasakys
Stück von 7½ Ngr. an,
Lavalliers
Stück von 2½ Ngr. an,
Cachenez
Stück von 10 Ngr. an.
Rob. Bernhardt,
Freibergerplatz neue Nr. 23.

Weisse reinleinene Taschentücher,
4/4 groß, offerirt zu Geschenken, das Dutzend schon von 1¾ Thlr. an.
Robert Bernhardt,
Freibergerplatz 21c, neue Nr. 23.

Puppen-Thibets
in allen Farben,
6/4 breit, Meter 9 Ngr., Elle 5½ Ngr.
Robert Bernhardt,
Freibergerplatz 21c, neue Nr. 23.

Feinste schles. Salzbutter,
zum Backen, pro Pfd. 12, 12½ und 13 Ngr., empfiehlt
Hugo Schlemmer,
Alaunstr. 8.

Einer geneigten Beachtung empfiehlt
Alb. Herrmann,
Nr. 11 gr. Brüdergasse Nr. 11, z. g. Adler,
sein reichhaltiges Lager von
Weihnachts-Backwaaren
in
Cisme- u. Cleme-Rosinen,
à Pfd. 25, 40, 45, 48, 50 u. 55 Pfg.
Sultan-Rosinen,
à Pfd. 55, 60 und 65 Pfg.,
ff. Zante-Korinthen,
à Pfd. 36, 40 und 42 Pfg.,
Grosse neue Mandeln,
à Pfd. 85 Pfd.,
Succade, à Pfd. 7, 8 u. 10 Ngr.,
ff. neues Genueser Citronat,
à Pfd. 11, 12 und 13 Ngr.,
ff. klaren Zucker,
à Pfd. 40, 44, 46 und 48 Pfg.,
ff. Raffinad, à Pfd. 50 Pfg.,
ff. Staubzucker, à Pfd. 52 Pf.,
ff. Victoriazucker, à Pfd. 52 Pf.,
ff. Crystallzucker, à Pfd. 50 Pf.,
ff. Back-Butter,
à Pfd. 8, 10, 11 und 12 Ngr.,
ff. ganz. u. gemahl. Safran, frische Gewürze und Gewürzöl, frische Citronen, à Stck. 6, 8 und 10 Pfg., ff. Vanille, à Stange 25 Pfg.
Feinstes Tetschner Kaiserauszugmehl,
à Metze 22 Ngr.,
Täglich frische
Preßhefen,
à Pfd. 8 Ngr.,
von vorzüglicher Treibkraft empfiehlt
Albert Herrmann,
große Brüdergasse Nr. 11, z. g. Adler.

Weihnachtsgeschenk für Dienstboten.
Gleichen kann noch ein großer Posten Damen-Paletots, reich geschmackvoll garnirt, schwer glatter Doubleteff, zu 3½, 4, 4½ und 5 Thlr., aus Ausverkauf bekanntlich größtes Lager Dresdens, von 1½ Thlr. an.
Umschlagetücher,
Reinhold Ulbricht,
Marienstrasse 3 Antonsplatz 3 und Rhänitzgasse 26.

Feinste süße
Sennen-Butter
à Pfd. 14 Ngr., sowie feinste
Alpen-Butter
à Pfd. 13 Ngr. empfiehlt
Mor. Gabriel,
Zwingerstrasse 5.

Sophas, Schränke, Kommoden, Näh-, Wasch- u. Sophatische bill. zu verk. Wilsdruffstr. 12, I.

Verlag von L. Rauh, Berlin, S.-W., Wilhelmstr. 144a.
„Process Arnim."
Da der Prozeß riesige Dimensionen annimmt, hat die Verlagshandlung sich entschlossen, eine Preisermäßigung für die **stenographischen** Berichte eintreten zu lassen.
Die vorkommenden wichtigen Aktenstücke, die Erlasse Fürst Bismarck's und die Berichte Graf Arnim's nehmen einen so bedeutenden Raum ein, daß das Werk voraussichtlich ca. 30 Druckbogen stark wird. (II 1548)
Der Preis ist auf 1 Thaler ermäßigt.
Für diesen Betrag, franco eingesandt, sendet jede Buchhandlung, sowie die Verlagshandlung die täglich erscheinenden Bogen sofort unter Kreuzband.
Verlag von L. Rauh, Berlin, S.-W., Wilhelmstr. 144a.

Friedrich Riebe.
Bank- u. Wechselgeschäft.
Victoriastrasse 20,
Eingang Ferdinandsplatz.

Nur bis zum 25ten
einen eleganten Toilettekasten **gratis**
bei Entnahme ¼ Dtzd. Robert Süßmilch's berühmter
Ricinusöl-Pommade.
Niederlagen für Dresden:
Herm. Roch, Altmarkt Nr. 10.
J. Herrmann, am Elbberg.
F. Melzer, Ostra-Allee Nr. 40 und Löschwitz.
Schauer, Ecke Café fr., Georgplatz.
R. Fickenscher, Annenstraße 5.
F. E. Böhme, Dippoldiswaldaerplatz.
A. Jestermann, Schloßstraße 5.
H. Rehfeld, Buchbinder, Hauptstraße 19.
E. Haselhorst, Meißnerstraße 21.
Bernh. Thum, Ferdinandsplatz.
Ulbricht und Kaders, Kreuzstraße 9.
E. Heckel, Königsbrückerstraße 40.
Frl. Altmann, Garnhandlung, Sporergasse.
A. Schwerdgeburth, Rosenweg 67.
Coiff. Herrmann, Waisenhausstraße.
A. Moldau, Mühlhofgasse 1.
J. Dümler, Alaunstr. 8.
Robert Hansch, Landhausstraße 22.
Paul Schwarzlose, Schloßstraße 9.
Haupt-Depot Falkenstraße Nr. 7.

Seestrasse 10. vis-à-vis Victoria-Hotel.
Restaurant Kaufhaus.
Vielen Wünschen zu entsprechen wird ausser der Table d'hote und den feinen Diners à part in meiner ersten Etage, von Weihnachten ab im Parterre meines Restaurant ein Frühstückslokal eröffnet, in welchem Pilsner und Culmbacher Bier zu den hier üblichen Preisen in Gläsern verschenkt werden soll.
F. A. Grille.

---

16 Galeriestraße 16.
Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sein reichhaltiges Lager gut und selbstgefertigter
Pelzwaaren
zu verhältnißmäßig sehr billigen Preisen. Bestellungen und Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt. (H. 35152 a.)
Gustav Leubner, Kürschner,
16 Galeriestrasse 16.

Eisenmöbel-Fabrik Lindner & Tittel
Niederlage: Zahnsgasse 29
empfehlen als Weihnachtsgeschenke passend:
Elegante Blumentische in reicher Auswahl,
Blumenständer,
Blumenetageren,
Aquarien,
Kleiderrecke,
feine Kinderwiegen,
Bettstellen mit und ohne Matratzen in 25 Sorten,
Waschständer,
Flaschenschränke von 50–300 Flaschen.
Eiserne Gartenmöbel und Zelte.
Niederlage: Zahnsgasse 29.

Zauber-Apparate,
electrisch, mechanisch, magnetisch und physikalisch in größter Auswahl für Künstler, Dilettanten und Kinder
Voxirsachen und Zauberknoten, chemische u. physikalische Zauberetuis.
E. Hartnapp, an der Kreuzkirche Nr. 4.

Christstollen
in drei verschiedenen Qualitäten, von bekannter vorzüglicher Güte, empfiehlt
E. Worm,
grosse Frohngasse Nr. 5.
NB. Alle Bestellungen werden prompt und sauber ausgeführt.

Ohne Polster, weder Kautschuk noch Stahlstäbe, werden
hohe Schultern
und Hüften, selbst in den schwierigsten Fällen, tadellos gleichgestellt durch meine eigene, einzige kunstvolle Ausführung, die leicht, bequem und dauernd ist. Durch meine langjährige Praxis und gemachte Studien zur größten Vollkommenheit gebracht, kann ich sie mit Recht als eine wohlthätige und zweckentsprechende empfehlen, sowie noch andere practische Einrichtungen zu guter Haltung und Conservirung schöner Taillen. Für corpulente Damen äußerst bequeme und gutsitzende Corsets.
Therese Franz aus Berlin.
Nur kurze Zeit in Dresden, Johannisstraße 1, parterre, nächst dem Georgplatz.

Feine geschliffene
Taschen- und Glasflacons
(mit den feinsten Taschentuchparfums gefüllt) empfiehlt in grosser Auswahl schon von 10 Ngr. an
Paul Schwarzlose,
9 Schloßstraße 9. Dresden. 9 Schloßstraße 9.

C. Frisch,
Schützengasse
Nr. 6,
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest sein reichhaltiges Lager von
Herren- u. Damenuhren
in Gold und Silber, sowie
Regulateuren
in größter Auswahl, Rahmen- u. Wanduhren aller Art zu festem Preis u. reeller Garantie.

Amerikanische Saugzähne
werden von dem Unterzeichneten so vervollkommnet hergestellt, daß nicht blos das Einsetzen gänzlich schmerzlos ist, sondern auch diese künstlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen ersetzen.
Sprechstunden von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.
Albin Kuzzer, Zahnkünstler,
Dresden, Prager Straße 48 zweite Etage.

Weihnachts-Ausstellung.

Außer meinem **bedeutenden Lager** von **Neuheiten für das kommende Weihnachts-Fest** empfehle ich mein **enorm grosses Lager** von:

Pariser: in Bein und Silberstoff mit Schwan besetzt, von **15 Ngr.** an,

Ballfächer

Wiener: aus Holz durchbrochen von **5 Ngr.** an.

Mein

Puppen- u. Spielwaarenlager

nebst sämmtlichen **Puppen-Artikeln** ist auf das Reichste assortirt.

Außerdem empfehle ich als ganz besonders preiswerth:

Für:
8 Pf. 1 Notizbuch.
8 Pf. 1 Trompete.
8 Pf. 1 Bilderbuch.
8 Pf. 1 Kinderkamm.
1 Ngr. 1 Gummi-Staubkamm.
1 Ngr. 1 Paar Manschettenknöpfe.
1 Ngr. 1 Halskette.
1½ Ngr. 1 Schreibpuppe.
2 Ngr. 1 Paar Kopfnadeln.
2 Ngr. 1 Klemmer mit Schnuze.
2 Ngr. 1 Häkel-Etui.
2 Ngr. 1 Medaillon.
2 Ngr. 1 Portemonnaie.
2 Ngr. 1 Taschen-Tintenzeug.
2 Ngr. 1 Talmi-Ring.
2 Ngr. 1 Atlas-Kette.
2 Ngr. 1 Eierbecher.
2½ Ngr. 1 Reifkamm mit Draht durchzogen.
2½ Ngr. 1 verg. Uhrkette.
2½ Ngr. 1 Sparbüchse.
3 Ngr. 1 Drahtkörbchen.
3½ Ngr. 1 antikgeschnitzten Photographierahmen.
3½ Ngr. 1 Jet-Armband m. ff. Gummi-Auflage.
3½ Ngr. 1 Kaffeebret.
3½ Ngr. 1 schöne rothe Kindertasche m. Perlen gest.
3½ Ngr. 1 Garnitur, bestehend aus Brosche, Ohrringe, Kreuz und Medaillon.

Für:
4½ Ngr. 1 Nähkasten in Marmor.
5 Ngr. 1 Fischnetz zu Goldfischen.
5 Ngr. 1 verg. Uhrkette mit Medaillon.
5 Ngr. 1 Uhrhalter unter Glasglocke.
5 Ngr. 1 ff. Ballfächer.
5 Ngr. 1 Schatulle.
5 Ngr. 1 Dtzd. ff. Bessemer-Patentstahl-Kaffee-Löffel.
5 Ngr. 1 Paar Manschettenknöpfe mit Buchstaben.
6 Ngr. 1 hohen Giraff-Kamm.
6 Ngr. 1 Damengürtel aus Leder.
6 Ngr. 1 Schreibzeug aus Gußeisen.
6½ Ngr. 1 Talmi-Uhrschlüssel.
7½ Ngr. 1 geschnitzten Handspiegel.
7½ Ngr. 1 Cigarren-Etui.
7½ Ngr. 1 Eierbecher aus Alabaster.
7½ Ngr. 1 Musikmappe.
7½ Ngr. 1 Dtzd. ff. Bessemer-Patentstahl-Eß-Löffel.
7½ Ngr. 1 Schreibmappe mit Einrichtung.
7½ Ngr. 1 Lacktäschchen mit Seide.
8½ Ngr. 1 Bücherträger.
8½ Ngr. 1 Marmor-Knaulbecher.
10 Ngr. 1 Paar Patent-Gummi-Hosenträger.
10 Ngr. 1 große lederne Damentasche.
10 Ngr. 1 geschnitzte Schatulle.

Für:
10 Ngr. 1 geschnitzten Schlüsselhalter.
10 Ngr. 1 geschnitzten Handschuhkasten.
10 Ngr. 1 Photographie-Album in Leder.
10 Ngr. 1 Messerkorb aus Draht.
10 Ngr. 1 Kleiderbürste.
10 Ngr. 1 Portemonnaie mit Stickerei.
10 Ngr. 1 Tischglocke aus Stahl.
10 Ngr. 1 originelle Wackelfigur.
12½ Ngr. 1 Rauchservice aus Holz.
12½ Ngr. 1 Talmi-Medaillon.
12½ Ngr. 1 Marmor-Briefbeschwerer.
12½ Ngr. 1 Draht-Brodkorb.
12½ Ngr. 1 Uhrhalter aus Alabaster.
12½ Ngr. 1 Necessaire mit Einrichtung.
15 Ngr. 1 ff. Damentasche aus Leder mit Goldbügel.
15 Ngr. 1 ff. Handtuchhalter.
15 Ngr. 1 ff. Pariser Ballfächer.
15 Ngr. 1 ff. Armband aus Talmigold.
15 Ngr. 1 großes Portemonnaie mit Stickerei.
15 Ngr. 1 Butterdose.
15 Ngr. 1 Brieftasche aus Leder.
15 Ngr. 1 Wollschaf mit Stimme.
15 Ngr. 1 Ziege mit Fell und Stimme.
17½ Ngr. 1 Schreibzeug in Alabaster.
20 Ngr. 1 Schultasche in Leder.

Für:
20 Ngr. 1 beschlagenes Schreibzeug aus Holz.
25 Ngr. 1 Schulranzen aus Leder.
27½ Ngr. 1 Fischhalter mit reizenden Figuren und Glasglocke.
1 Thlr. 1 echte Talmikette.
1 Thlr. 1 goldnen Ring.
1 Thlr. 1 Feuerspritze.
1 Thlr. 1 richtig gehende Wanduhr.
1½ Thlr. 1 Uhrhalter m. Glasglocke aus Alabaster.
1½ Thlr. 1 echtgoldnen Trauring.
2 Thlr. 1 ff. Damenkette mit Quaste in Talmi.
2 Thlr. 1 Photographie-Album für 200 Stück Bilder in Leder.
2 Thlr. 1 Garnitur Brosche und Ohrringe aus echtem Gold.
2 Thlr. 1 echtgoldnes Medaillon.
2½ Thlr. 1 ff. geschnitzten Rauchtisch.
3½ Thlr. 1 Paar echt versilberte Leuchter.
3⅔ Thlr. 1 doublé-goldnes Armband.
4½ Thlr. 1 Album mit Musik.
5 Thlr. 1 echt versilberten Kuchenteller.
7 Thlr. 1 Essig- und Oel-Menage.
9 Thlr. 1 Cigarren-Tempel mit Musik.
13 Thlr. 1 echt versilberte Fruchtschaale.
17 Thlr. 1 echt versilbertes Kaffee-Service.
40 Thlr. 1 Musikwerk.

Außer den oben angeführten Artikeln erlaube ich mir die Aufmerksamkeit auf mein großes **Lederwaaren-Lager** zu richten, als: **Reisetaschen, Portemonnaies, Cigarren- und Brieftaschen, Schreibmappen, Necessaires mit Einrichtung** ꝛc.

Jedes Stück wird im nicht convenirenden Falle nach dem Feste bereitwilligst umgetauscht.

Ernst Zscheile,

billigste Einkaufsquelle für Galanterie-, Kurz- u. Spielwaaren,

13 Scheffelstrasse 13, vom Altmarkte aus **linke Seite.**

Robert Glühmann,

26 Freibergerplatz 26:

Weihnachts-Ausstellung.

Christbaum-Confecte Chocoladen, Zuckerwaaren, Attrapen und scherzhafte Nippsachen in außergewöhnlich großer Auswahl.

Reiches Lager der so beliebten Zucker- und Honig-Pfefferkuchen in allen Sorten und Arten sowie auch Figuren und Pfennigstücke.

Christ-Stollen

bester Qualität, in großer Auswahl und verschiedenen Sorten in **Mandel-Stollen, Rosinen-Stollen** und **Mohn-Stollen.**

Dresden,

Kaufhaus, Laden Nr. 8 & 9.

Beste Nähmaschine der Welt!

Sechsjährige Garantie!

Unterricht und Verpackung gratis!

Blum & Thomas.

Zahlungserleichterungen!

Blum & Thomas.

Soeben erhalten und sehr preiswerth zu verkaufen:

2 gute, gebrauchte

Pianinos

mit vorzüglichem Ton, Eisenrahmen, äußerst billig, neue Pianinos in Nußbaum, Mahagoni, Jaccarande und tiefschwarzen, einfachen, sowie höchst eleganten Gehäusen in riesiger Auswahl von 185 Thlr. an, einige gute, billige

Tafel-Pianos

zu verschiedenen Preisen, sowie 10 kleine neue und gebrauchte

Stutz-Flügel

v. 60 Thlr. an, zu allen Zwischenpreisen bis 430 Thlr., unter bekannter billiger Bedienung und Reellität, zu verkaufen bei

H. Wolfframm,

Wilsdrufferstraße 8, 2. Et.

Aeltere gute Pianos aller Art nehme ich jederzeit an.

Gasthausverkauf.

Ein in bester Lage gelegenes, massiv erbautes Gasthaus mit geräumigen Zimmern, vollkommen guter Kellerei und flottem Materialhandel, sowie mit gut gepflegter Oeconomie, soll Veränderung halber bei 2000–2500 Thlr. Anzahlung mit Inventar verkauft werden. Offerten unter **P. U. 287** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein u. Vogler** in **Dresden** erbeten. (H. 35382 a.)

Für Wiederverkäufer.

Christbaumdillen,

von den einfachsten bis zu den elegantesten mit reizenden Verzierungen, versendet unter Nachnahme pro Groß 18 Ngr. bis 12 Thlr., sowie Engel, Glasfrüchte, Augeln und Eiszapfen.

Ludw. Bratfisch,
a. d. Mauer 3, beim Kaufhause.

---

2 höchst elegante Gaskronleuchter,

je Garnig und 18 Flammen, 7 **Gascandelaber** mit Laternen, 1 **Cubikmeter-Gasuhr** (30-flammig, naß) und **Gasilluminations-Einrichtung**, alles fast neu, sind wegen Aufhören des Restaurants auf dem sogen. Muldenschlößchen zu verkaufen durch **Rudolf Mosse** (Bruno Meyer) in **Döbeln**

Mrs. S. A. ALLEN'S Haar-Hersteller

von dem Hamburger Gesundheitsrath geprüft.

Dies ausgezeichnete Präparat gibt dem ergrauten oder verblichenen Haar augenblicklich seine natürliche Farbe und Schönheit wieder. Der Gebrauch dieses besonderen tonischen Mittels bringt seine überlegenen Eigenschaften und grossen Vortheile gegenüber allen Haar-Färbungs-Mitteln sofort klar zu Tage. Dasselbe hat sich deshalb bereits seit 40 Jahren in Amerika wie in England als das von allen beliebteste erhalten. — Preis per Flasche 2 Thaler. — In Deutschland, Oesterreich und dem Norden werden nur Flaschen mit rothlichem Umschlag in deutscher Sprache und mit der Bezeichnung des General-Depôts verkauft, worauf Käufer aufmerksam gemacht werden, um echte Waare zu erhalten.

Van Duzer & Richards, London, alleinige Eigenthümer. General-Depôt für Deutschland, Oesterreich und den Norden in Hamburg bei **Gotthelf Voss,** 21 grosse Johannisstrasse und **F. P. Sauson,** Success, 4 Neuerwall.

Depot für **Dresden** bei **Hermann Kellner & Sohn,** Hoflieferanten, Schloßstraße 4, **Theodor Pfitzmann,** Schloßstraße 19.

Sehr billige

Heringe,

sowohl roh als geräuchert, à St. 5 Pf., à Schock nur 28 Ngr., empfiehlt die

Herings-Räucherei,

Herings- u. Fischwaaren-Handlung

Freibergerstrasse 10 a.,

Hausflur zweite Thüre.

Für gesunde Waare wird garantirt. Für Abnehmer von wenigstens 10 Schock bedeutend billiger. **N. L. Kohn.**

Feder-Matratzen,

gut gearbeitet, und einige große Lehnstühle billig zu verkaufen Marienstraße 30, Hinterh. 1 Tr.

R. Mättig, Tapezirer.

Ein **eleganter Flügel,** ganz neu vorgerichtet, für 60 Thaler zu verkaufen: Circusstraße 10, 3.

J. Unbescheid & Söhne,

21 Schreibergasse 21,

empfehlen zu

Damen-Mänteln und Damen-Jaquettes

Hochfeine französische Bouclés
Rheinische Doubles,
Eloconné, Ratine,
Echt englische Plüsche.
Astrachans,
Krimmer
etc. etc.

in verschiedenen **Farben** und **Qualitäten**, ferner für **Herren** die **neuesten Stoffe** zu

Winter-Paletots

und billige Qualitäten für **Kinder.**

Feinste Stoffe zu ganzen Anzügen und ff. Hosenstoffe, sowie

billige Buckskins für Knaben.

21 Schreibergasse 21.

F. G. Petermann

in Dresden,

Galeriestrasse 10 parterre und I. Etage.

In meiner

Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren-Handlung

en gros und en detail

treffen täglich große Sendungen der ersten Neuheiten für die **Weihnachts-Saison** ein, so daß ich dadurch schon jetzt im Stande bin, allen Wünschen der mich beehrenden Käufer gerecht zu werden.

Mein großes Lager von Ball-, Concert- und Theater-

Fächern empfehle ich einer geneigten Beachtung.

Fächer

in Bein und Silberstoff, mit Schwan besetzt,

von 20 Sgr. an.

Fächer

aus Holz, fein durchbrochen,

von 6 Sgr. an.

Es bedarf wohl nicht erst der Erwähnung, daß meine

Talmi-Gold-Uhrketten

sich eines langjährigen vorzüglichen Rufes, wegen ihrer großen Solidität und Feinheit, erfreuen und ich mache hiermit wiederholt darauf aufmerksam, daß es mir durch sehr vortheilhafte Verbindungen in Paris möglich ist, stets die größte Auswahl in **Talmi-Gold-Uhrketten** bieten zu können, sowie vorzugsweise die niedrigsten Preise zu stellen.

Meine

plattirten ächten Goldwaaren

empfehle ich der großen Billigkeit halber auf's Neue und verkaufe ich von jetzt ab:

Broschen mit Ohrringen aus ächtem Gold, die Garnitur von 2 Thlr. an,
Manschettenknöpfe aus ächtem Gold, das Paar 1 Thlr.
Uhrschlüssel aus Gold, Stück 25 Sgr.
Siegelringe, Trauringe aus ächtem Gold, das Stück zu 1 Thlr.
Medaillons aus ächtem Gold, das Stück zu 2½ Thlr.

Goldfischgestelle mit vollständiger Einrichtung. | **Vogelkäfige** in solider Arbeit mit Blechböden.

Schreibzeuge, Aschbecher, Rauchservice, Thermometer, Schreibmappen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Haarbürstchen, Journalmappen, Garderobenhalter, Schlüsselhalter, Handtuchhalter,

welche Gegenstände sich besonders zum Anbringen von Stickereien eignen, offerire als besonders preiswerth und geschmackvoll gearbeitet.

Mein

Puppen- u. Spielwaarenlager

ist in diesem Jahre besonders reichhaltig assortirt und mit allen Neuheiten ausgestattet.

Um dem geehrten Publikum eine große Erleichterung beim Einkaufen zu verschaffen, habe ich einzelne der gangbarsten Artikel in einer neuen Preis-Reihenfolge zusammengestellt und bitte hiervon gefl. Notiz zu nehmen.

Jedermann erhält:

Für:
3 Pf. 1 vergoldeten Kragenknopf.
5 Pf. 1 Farbenkasten.
5 Pf. 1 Paar Ohrringe.
1 Sgr. 1 Paar Manschettenknöpfe.
1 Sgr. 1 Schachtel Spielzeug.
1 Sgr. 1 Halskette.
1 Sgr. 1 Kinderkamm.
1 Sgr. 1 Bilderbuch.
1 Sgr. 1 Papeterie.
1½ Sgr. 1 Garnitur Brosche mit Ohrringe.
1½ Sgr. einen Schleierkasten.
2 Sgr. 1 Paar Haarnadeln.
2 Sgr. 1 Dutzend Bleistifte.
2 Sgr. 1 Paar feine schwarze Fuchsia-Ohrringe.
2 Sgr. 1 Garnitur Manschetten- mit Chemisett-Knöpfen.
2½ Sgr. 1 Medaillon.
2½ Sgr. 1 Taschenschreibzeug.
2½ Sgr. 1 angekleidete Puppe.
2½ Sgr. 1 Lederportemonnaie.
2½ Sgr. 1 Schreibpuppe.
3 Sgr. 1 Häkelnadeln-Etuis.
3 Sgr. 1 Talmi-Ring.
3 Sgr. 1 perlengestickten Uhrpantoffel.
3½ Sgr. 1 Lottospiel.
3½ Sgr. 1 Wachsperlkette.
4 Sgr. 1 Ei mit Schlange.
4 Sgr. 1 Aschbecher.
4 Sgr. 1 vergoldete Uhrkette.
4 Sgr. 1 Blechwagen mit Pferd.
4 Sgr. 1 antik geschnitzten Photographierahmen.

Für:
4 Sgr. 1 schw. Jet-Armband mit feiner Auflage.
5 Sgr. 1 Garnitur, bestehend aus: 1 Brosche, 1 Paar Ohrgehängen, 1 Paar Haarnadeln, 1 Kreuz, 1 Medaillon in schwarz mit feinen Auflagen.
5 Sgr. 1 Nähstein aus Marmor.
5 Sgr. 1 feinen Ballfächer.
5 Sgr. 1 Zuckerschaale in Silberglas.
5 Sgr. 1 Uhrhalter mit Glasglocke.
5 Sgr. 1 Haarbürstchen mit Perlen gestickt.
5 Sgr. 1 Blumenvase.
5 Sgr. 1 eisernen Handleuchter.
5 Sgr. 1 Photographie-Album.
6 Sgr. 1 Drahtkörbchen.
6 Sgr. 1 Katzenjammer-Cigarrenspitze mit Jammergeschrei, höchst originell.
6 Sgr. 1 hohen Giraffe-Kamm.
6 Sgr. 1 antik geschnitzten Photographierahmen zu 2 Bildern.
7½ Sgr. 1 Cholera-Männchen mit Munition.
7½ Sgr. 1 Gesellschaftsspiel.
7½ Sgr. 1 feines Eisenguß-Schreibzeug.
7½ Sgr. 1 antik geschnitzten Handspiegel.
7½ Sgr. 1 echte Meerschaum-Cigarrenspitze mit geschnitztem Kopf.
7½ Sgr. 1 Pr. Manschettenknöpfe, echte Mosaik.
7½ Sgr. 1 Pr. Manschettenknöpfe mit Buchstaben.
7½ Sgr. 1 Musikmappe.
7½ Sgr. 1 Dutzend Kaffeelöffel von feinstem Bessemer Patentstahl.

Für:
7½ Sgr. 1 Chemisettknopf aus echtem Gold.
7½ Sgr. 1 fein knittirte Granatgarnitur.
7½ Sgr. 1 Cigarrenabstreicher von Marmor.
10 Sgr. 1 Nähschatoulle von Holz mit Schloß und Einrichtung.
10 Sgr. 1 Schreibzeug in Form e. Tabakspfeife.
10 Sgr. 1 Schreibpuppe mit beweglichem Mund und Armen.
10 Sgr. 1 Dutzend Speiselöffel vom feinsten Bessemer Patentstahl.
10 Sgr. 1 Muschelportemonnaie.
10 Sgr. 1 Schreibmappe mit Schloß.
12½ Sgr. 1 Maus mit Uhrwerk.
12½ Sgr. 1 Talminedaillon.
12½ Sgr. 1 Marmor-Briefbeschwerer.
15 Sgr. 1 Paar silberne Glasleuchter.
15 Sgr. 1 Cigarrenetui mit Füllung.
15 Sgr. 1 Rauchservice.
15 Sgr. 1 höchst originelle Wackelfigur.
15 Sgr. 1 feines Poesie-Album in echt. Sammet.
15 Sgr. 1 fein geschliff. Krystallbriefbeschwerer mit Photographie.
17½ Sgr. 1 Journalmappe.
17½ Sgr. 1 antik geschnitztes Lesepult.
17½ Sgr. 1 Marmor-Thermometer.
20 Sgr. 1 große fein lackirte Harmonide.
20 Sgr. 1 fein antik geschnitzt. Garderobenhalter.
20 Sgr. 1 fein. Ballfächer m. Silber durchwirkt.
20 Sgr. 1 Schreibmappe mit Einrichtung.
25 Sgr. 1 Gewürzschrank.
25 Sgr. 1 Rauchservice mit Abschneider.

Für:
25 Sgr. 1 Damentasche mit vergoldet. Bügel.
25 Sgr. 1 echte Talmi-Uhrkette.
25 Sgr. 1 Armband aus Talmigold.
25 Sgr. 1 Etuis gegen Katzenjammer.
1 Thlr. 1 goldenen Ring.
1 Thlr. 1 Paar Solitairs, echt Gold.
1 Thlr. 1 feines Aladaster-Schreibzeug.
1½ Thlr. 1 Goldfisch-Garnitur mit Inhalt.
1½ Thlr. 1 massiv goldenen Ring.
1½ Thlr. 1 Essig- und Oelgestelle.
2 Thlr. 1 Photographie-Album für 200 Bilder.
2 Thlr. 1 Reise-Necessair mit feiner completten Einrichtung.
2 Thlr. 1 echt chinesisches Tischchen.
2½ Thlr. 1 echt goldenes Medaillon.
2½ Thlr. 1 Brosche und 1 Paar Ohrgehänge aus echtem Gold.
2½ Thlr. 1 Patent-Brieftasche, zur Sicherheit gegen Taschendiebe, sowie gegen Verlieren.
3 Thlr. 1 Cigarrenkasten fein mit Perlmutter ausgelegt.
4 Thlr. Brosche mit Ohrringe aus echt Berg-Krystall.
4 Thlr. 1 Nachttischchen.
4 Thlr. 1 echt goldenes Armband.
4 Thlr. 1 Drehorgel zu 4 Stücken.
5 Thlr. 1 Rauchservice in Aladaster.
5 Thlr. 1 Photographie-Album mit Musik.
8 Thlr. 1 Drehorgel zu 8 Stücken.
10 Thlr. 1 Cigarrentempel mit Musik.
16 Thlr. 1 Blumentisch m. Fontaine d. Luftdruck.

Jedes einzelne Stück zum Fabrikpreis bei größter Auswahl in der Galanteriewaarenhandlung

F. G. Petermann,

Dresden, Nr. 10 Galeriestrasse Nr. 10.

Weihnachts-Geschenke.

Preise fest. Robert Bernhardt, Freiberger Platz neue Nr. 23. Sammet-, Seiden- u. Modewaaren-Manufactur en gros u. en detail.

Für:

10 Pfge. einen hübschen gestreiften wollenen Kindershawl.
13 Pfge. ein Kindertaschentuch mit Bildern, das Dutzend 14½ Ngr.
18 Pfge. ein weißes halbleinenes Taschentuch, das Dutzend 20 Ngr.
20 Pfge. einen zurückgesetzten seidenen Shawl oder einen guten Thybetshawl.
25 Pfge. ein reinseidenes Lavalier, in allen Farben am Lager, das Dutzend 28 Ngr.
30 Pfge. ein 54 großes buntes Taschentuch, das Dtzd. 1 Thlr. 5 Ngr.
35 Pfge. ein reinleinenes Taschentuch, das Dutzend 1¼ Thlr.
40 Pfge. ein buntes Taschentuch, 11/8 groß, das Dtzd. 1 Thlr. 17½ Ngr.
40 Pfge. ein reinwollener gestreifter Shawl, das Dtzd. 1 Thlr. 15 Ngr.
45 Pfge. ein buntes Cattun-Halstuch, das Dtzd. 1⅔ Thlr.
50 Pfge. einen reinseidenen Shawl mit Quasten.
50 Pfge. eine ganze Garnitur Schleifen.
55 Pfge. Stoff zu einer schwarzen Moiree-Schürze.
60 Pfge. ein echt blau leinenes Taschentuch.
65 Pfge. eine feine seidene Schleife.
75 Pfge. ein weißes reinseidenes Nagasaky.
75 Pfge. einen großen wollenen Shawl, glatt u. gestreift.
80 Pfge. eine engl. leinene Schürze.
90 Pfge. ein Stück feine weiße gestickte Spitze.

Für:

10 Ngr. eine blau leinene Schürze.
10 Ngr. ein reinseidenes Cravattentuch.
12 Ngr. ein gestreiftes Herren-Cachenez.
12½ Ngr. eine schwarz und rothe Nähtischdecke.
13 Ngr. ein gr. wollenes, elegantes gestricktes Caronatuch.
14 Ngr. ein reinwollenes Herren-Cachenez.
15 Ngr. ein schwarz und weiß gestreiftes Cachenez.
16 Ngr. ein türkisches Thybet-Cachenez.
17 Ngr. ein großes weißes Tischtuch.
18 Ngr. einen practischen Kinder-Kantenrock.
18 Ngr. eine Kommodendecke, echt schwarz und roth.
19 Ngr. Stoff zu einer schwarzseidenen Schürze.
20 Ngr. ein reinseidenes großes Taschentuch.
20 Ngr. Stoff zu einer Lamajacke.
21 Ngr. ein Dutzend weiße Shirtingtücher.
22 Ngr. drei Stück seidene geblümte Halstücher.
24 Ngr. drei Stück halbleinene blaue Schürzen.
24 Ngr. 3½ Mtr. schott. ☐ Stoff zu einem Kinderkleide.
25 Ngr. einen großen Kantenrock.
25 Ngr. eine feine schwarze Cachemir-Weste.
25 Ngr. ein seidenes Cachenez, neue Muster.
25 Ngr. ein großes dichtes Lamatuch.
27 Ngr. ein großes schwarzseidenes Halstuch.

Für:

28 Ngr. Stoff zu einem schwarzen Moiree-Rock.
29 Ngr. eine Sopha-Decke.
1 Thlr. ein großes brochirtes Lamatuch.
1 Thlr. 15 Ellen carrirten Stoff zum Kleide.
1 Thlr. einen bunten Bettüberzug.
1⅙ Thlr. ein großes Taillentuch, weiß oder roth.
1⅙ Thlr. eine schöne Waffeldecke, sehr groß.
1¼ Thlr. ein Dutzend reinleinene Taschentücher.
1¼ Thlr. eine große schwarz u. rothe Cachemir-Tischdecke.
1¼ Thlr. ein Stück feinen weißen Mull (9 Meter).
1⅓ Thlr. ein Dutzend schöne grau-weiße Handtücher.
1⅓ Thlr. Stoff zu einem Plüsch-Jaquet.
1½ Thlr. ein Dutzend weiße große Wischtücher.
1⅔ Thlr. Patent-Sammet zu einem Jaquet.
1⅔ Thlr. ein großes reinseidenes Herren-Cachenez.
1⅔ Thlr. Stoff zu einem Hauskleide aus Doppel-Lustre.
1⅚ Thlr. ein großes reinwollenes Umschlagetuch.
2 Thlr. 15 Ellen feinen Lustre, braun, pensee, mode, zum Kleid.
2 Thlr. ein Dutzend feine Thee-Servietten.
2⅙ Thlr. Winter-Buckskin zum Beinkleide, in modernsten Mustern.
2½ Thlr. 15 Ellen feinen blauschwarzen Alpaca z. Kleid.
2⅔ Thlr. 8 Mtr. engl. Rips zu einem vollständig. Kleide.
2¾ Thlr. ein Stück Tarlatan (15 Mtr.) in allen Farben.
3⅙ Thlr. einen reinwollenen Sopha-Ueberzug.
3⅓ Thlr. ein Schock schöne grau-weiße Handtuchleinen.
3½ Thlr. reinwollenen Rips zu einem Kleide, in allen Farben.
3⅚ Thlr. ein großes feines Umschlagetuch (Angorashawl).
4 Thlr. ein Dutzend blauleinene bedruckte Schürzen.
4¼ Thlr. eine große hochfeine Gobelin-Tischdecke.
4 7/12 Thlr. Stoff zu einem eleganten, echten, tiefblauschwarzen Sammet-Jaquet.
5 Thlr. ein Schock feinen weißen Hemden-Chiffon zu Negligeesachen.
5½ Thlr. ein Gedeck mit 6 Servietten.
6½ Thlr. ein Schock roth und weiß ☐ richtig 64 breites gutes Bettzeug.
6⅔ Thlr. Damentuch zu einer vollständigen Robe.
6¾ Thlr. sehr guten Winter-Buckskin zu einem Herren-Anzuge.
7 Thlr. Stoff zu einer reinwollenen Plaidstoff-Robe.
7½ Thlr. 3 Ellen Ratins (reine Wolle) zu einem Herren-Ueberzieher.
8 Thlr. 20 Ellen Velour de laine zur hochfeinen Robe.
9½ Thlr. eine echte rohseidene Robe.
10 Thlr. ein Schock vorzüglich schöne, richtig 64 breite weiße Kern-Leinwand.
10 Thlr. 54 breiten echten Sammet zu einem Paletot.
10 Thlr. Stoff zu einer grau und schwarz gestreiften Seiden-Robe.

Preise fest. Robert Bernhardt, Freiberger Platz neue Nr. 23. Sammet-, Seiden- u. Modewaaren-Manufactur en gros u. en detail.

Durch die Einführung der festen Preise ist es mir erst möglich geworden, jeden mich beehrenden Käufer auf das Solideste gleichmäßig gut, billig und reell bedienen zu können.

Robert Bernhardt.

Freiberger Platz neue Nr. 23.

Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur en gros und en detail.

Versandt nach auswärts prompt.

Gekaufte Waaren zu Weihnachts-Geschenken werden, wenn solches beim Kaufe bedungen, bis Ende December bereitwilligst ausgetauscht.